

# WEGWEISER FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

*Stadt Krefeld*



# Gut aufgehoben sein

## Diakonische Seniorenhilfe in Krefeld

Für welche unserer Krefelder Einrichtungen Sie sich auch entscheiden: Wir geben Ihnen das Gefühl, gut aufgehoben zu sein. Sie sollen spüren, dass Sie liebevoll betreut und angenommen werden. Darin sehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Auftrag.

### Bonhoeffer-Haus

Das Bonhoeffer-Haus in Krefeld-Hüls bietet ausschließlich Einzelzimmer sowie Pflege-Appartements für Ehepaare. Das barrierefreie Haus für stationäre sowie für Kurzzeit- und Verhinderungspflege ist nach neuesten Standards modern und geschmackvoll eingerichtet. Das Mehrgenerationenhaus geht neue Wege: Im Gebäude ist auch eine Kindertagesstätte untergebracht. Die Tagespflege am Insterburger Platz in Krefeld-Gartenstadt ist dem Haus organisatorisch angegliedert. Das Angebot dort richtet sich an Senioren, die zuhause wohnen, tagsüber aber gerne von ausgebildeten Fachkräften betreut und pflegerisch versorgt werden möchten.

### Gerhard Tersteegen Haus

Das interdisziplinäre Altenhilfe- und Therapiezentrum liegt in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof. Schwerpunkte sind stationäre Altenpflege, eingestreute Kurzzeitpflege, Tagespflege sowie Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz.

Sprechen Sie mit uns! Gerne helfen wir Ihnen, die richtige Entscheidung zu treffen. Weitere Informationen über unsere Häuser finden Sie auch im Internet unter [www.neukirchener.de](http://www.neukirchener.de)

■ **Bonhoeffer-Haus**  
Hölschen Dyk 29  
47839 Krefeld  
Telefon: 021 51 / 659 1402  
[info.boh@neukirchener.de](mailto:info.boh@neukirchener.de)

■ **Tagespflege für Senioren am Insterburger Platz**  
Insterburger Platz 2  
47829 Krefeld-Gartenstadt  
Telefon: 021 51 / 1 55 98 98  
[info.boh@neukirchener.de](mailto:info.boh@neukirchener.de)

■ **Gerhard Tersteegen Haus  
Vollzeitpflege / Tagespflege**  
Virchowstraße 109  
47805 Krefeld  
Telefon: 021 51 / 82 08 - 0  
[gth.info@neukirchener.de](mailto:gth.info@neukirchener.de)

### Karriere in der Pflege

Sie sind eine berufserfahrene Fachkraft, frisch examinierte/r Berufseinsteiger/in oder suchen einen Ausbildungsplatz in einem sicheren Arbeitsumfeld mit tariflicher Bezahlung in der Nähe Ihres Lebensmittelpunktes? Dann steht Ihrer beruflichen Karriere nichts mehr im Weg!

Bewerben Sie sich bei der Seniorenhilfe des Neukirchener Erziehungsvereins unter [bewerbung@neukirchener.de](mailto:bewerbung@neukirchener.de).



Neukirchener  
Erziehungsverein

## GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS UND DER SOZIALDEZERNENTIN

### **Liebe Krefelderinnen und Krefelder,**

jede Lebensphase bringt ihre eigenen Herausforderungen, Fragestellungen und Chancen mit sich. So ist es auch im Alter: Themen wie Gesundheit, Pflege, Rente und senioren-gerechtes Wohnen werden wichtiger, aber auch Sport, Kultur und Freizeitgestaltung spielen eine große Rolle. Wer heute zur Generation Ü70 gehört, steht oft noch mitten im Leben, ist gesund, aktiv und sozial engagiert.

Krefeld versteht sich als generationengerechte Stadt, in der Menschen jeden Alters sich wohlfühlen können und die passenden Angebote vorfinden. Das gilt für Beratung, Hilfe und Unterstützung bei praktischen Alltagsfragen, aber auch für die schönen Dinge des Lebens: Geselligkeit, Erlebnis, soziales Miteinander.

In diesem Wegweiser, der nun in der neunten Auflage erscheint, hat die Stadt Krefeld alle Themen zusammengetragen, die für Seniorinnen und Senioren wichtig sind. Rund um die unterschiedlichen Lebensbereiche finden Sie hier Informationen, Kontaktadressen und die richtigen Ansprechpartner. Wer die nächsten rund 100 Seiten durchblättert, erhält auch viele Anregungen für Aktivitäten in unserer Stadt.

Wir hoffen, dass Sie in diesem Wegweiser gute Tipps und zielgenaue Hilfe finden und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und noch viele glückliche Jahre in Krefeld.



**Frank Meyer**  
*Oberbürgermeister der Stadt Krefeld*



**Sabine Lauxen**  
*Sozialdezernentin der Stadt Krefeld*



**Frank Meyer**  
*Oberbürgermeister  
der Stadt Krefeld*



**Sabine Lauxen**  
*Sozialdezernentin  
der Stadt Krefeld*

## GRUSSWORT DER VORSITZENDEN DES SENIORENBEIRATES

### **Liebe Seniorinnen und Senioren in Krefeld,**

man ist so alt, wie man sich fühlt – und wie man es zulässt: Der Seniorenbeirat der Stadt Krefeld möchte den vielen älteren Menschen in der Stadt eine aktive Teilhabe ermöglichen – an Kultur, am sozialen Leben, am Sport und auch an der Politik. Als Vertreter der älteren Bürger/innen können und möchten wir das Leben in Krefeld auch in der zweiten Lebenshälfte mitgestalten – aktiv und demokratisch.

Im Seniorenwegweiser finden Sie eine Vielzahl von Angeboten, mit denen Sie Ihr Leben gestalten können – auch generationenübergreifend in einem aktiven Miteinander von Jung und Älter.

Es geht aber auch um ernste Themen. Sie finden Informationen zu Beratungseinrichtungen und Unterstützungsangeboten für die verschiedensten Fragen – von finanziell bis Pflege.

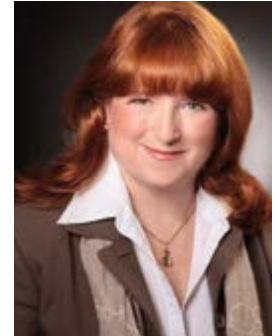
Die Verfasser hoffen, Ihnen Antworten auf viele Fragen anbieten zu können – und sollten Sie ein Thema vermissen, dann stehen Ihnen Ansprechpartner/innen in der Stadtverwaltung oder auch im Seniorenbeirat gerne für Fragen zur Verfügung. Zögern Sie nicht, sich zu melden!

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

**Sabine Hilcker**

*Vorsitzende des Seniorenbeirates*



**Sabine Hilcker**  
*Vorsitzende des  
Seniorenbeirates*

## YAŞLILAR DANIŞMA KURULU BAŞKANININ KONUŞMASI

### **Krefeld'deki sevgili yaşlılar,**

Sadece hissettiğiniz ve müsaade ettiğiniz kadar yaşlısınızdır: Krefeld Belediyesi Yaşlılar Danışma Kurulu, şehirdeki birçok yaşlı insanın kültüre, sosyal hayata, spora ve siyasete aktif olarak katılmasını sağlamak istiyor. Yaşlı vatandaşların temsilcileri olarak, yaşamın ikinci yarısında da Krefeld'deki yaşamın aktif ve demokratik bir şekilde yaşanmasını sağlayabiliriz.

Yaşlılar için rehberde (Seniorenwegweiser), genç ve yaşlıların aktif bir birlikteliği içinde hayatınızı şekillendirmekte destekleyen çeşitli sunumlar bulacaksınız.

Ama aynı zamanda ciddi konular da var. Finanstan bakıma kadar çok çeşitli konularla ilgilenen danışma merkezleri ve destek hizmetleri hakkında bilgi bulacaksınız.

Yazarlar size birçok soruya yanıt verebilmeyi umuyorlar – ve bu rehberde merak ettiğiniz bir konu hakkında bilgi edinemediyseniz, belediye idaresindeki veya Yaşlılar Danışma Kurulundaki yetkili kişiler sorularınızı yanıtlamaktan mutluluk duyacaktır. İletişime geçmekten çekinmeyin!

Size heyecan verici okumalar diliyoruz ve sizinle fikir alışverişinde bulunmayı sabırsızlıkla bekliyoruz!

Saygılarla

**Sabine Hilcker**

Yaşlılar Danışma Kurulu Başkanı

## ПРИВЕТСТВЕННОЕ СЛОВО ПРЕДСЕДАТЕЛЯ СОВЕТА ПОЖИЛЫХ ГРАЖДАН

### **Уважаемые пожилые граждане г. Крефельда!**

Человеку столько лет, насколько он себя чувствует – и насколько он позволяет себе себя чувствовать: совет пожилых граждан г. Крефельда хочет дать возможность пожилым людям города активно участвовать в его жизни – культурной, социальной, спортивной и политической. Будучи представителями пожилых граждан, мы можем и хотим принимать активное участие в жизни Крефельда и во второй половине своей жизни – активно и демократично.

В справочнике-указателе для пожилых людей вы найдете множество предложений по активному участию – в том числе и охватывающие несколько поколений, где могут совместно участвовать молодежь и люди старшего возраста.

Но речь идет и о серьезных темах. Вы найдете информацию о консультационных службах и предложениях о помощи в разных вопросах – от финансов до медицинского ухода.

Авторы надеются дать вам ответы на многие вопросы, а если какая-то тема упущена, то вы можете обратиться с вопросами к контактными лицам в городской администрации и или в совет пожилых граждан. Не бойтесь обратиться к нам!

Желаем вам приятного чтения и будем рады вашим отзывам!

С наилучшими пожеланиями!

### **Сабине Хилькер**

председатель совета пожилых граждан

## INHALTSVERZEICHNIS

### Grußwort

|                                                                             |     |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----|
| Grußwort des Oberbürgermeisters und der Sozialdezernentin der Stadt Krefeld | 1   |
| Grußwort der Vorsitzenden des Seniorenbeirates                              | 2–4 |
| Mitglieder des Seniorenbeirates                                             | 8   |
| Der Seniorenbeirat                                                          | 10  |

### Beratung und Information

|                                                                           |    |
|---------------------------------------------------------------------------|----|
| Sprechzeiten der Stadtverwaltung                                          | 11 |
| Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen                                 | 11 |
| Betreuungsstelle beim Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung | 12 |
| Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld – Pflegestützpunkt NRW    | 12 |
| Abteilung Hilfen für Menschen mit Behinderungen                           | 13 |

|                                                                                                                                                         |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Krankenhaussozialdienst                                                                                                                                 | 13 |
| Geschäftsstelle des Integrationsausschusses der Stadt Krefeld und die Integrationsbeauftragte der Stadt Krefeld – Fachbereich Migration und Integration | 15 |
| Qualitätssicherung (WTG-Behörde, früher Heimaufsicht) – Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen                                                       | 16 |
| Kriegsopferfürsorge                                                                                                                                     | 17 |
| Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen                                                                                                               | 17 |
| Schwerbehindertenausweise                                                                                                                               | 17 |
| Mahlzeitendienste                                                                                                                                       | 18 |
| Rechtsberatung                                                                                                                                          | 20 |
| Zentrales Testamentsregister                                                                                                                            | 20 |
| Rentenberatung                                                                                                                                          | 22 |
| Gut versorgt in ... – die informative APP mit lokalen Informationen                                                                                     | 22 |
| Grundsicherung                                                                                                                                          | 23 |
| Alters- und Ehejubiläen                                                                                                                                 | 23 |



## Im Alter besser wohnen, das geht mit uns.

Im Alter leichter und sicherer zu wohnen bedeutet für uns, Schwellen oder Barrieren in unseren Bestandswohnungen zu reduzieren und beim Neubau möglichst zu vermeiden. Zum Beispiel durch Rampen und Lifts für Rollstuhl oder Rollator, breitere Wohnungs- und Zimmertüren oder barrierefreie Duschen. Wir sorgen für weniger Hürden, damit Sie besser wohnen.

Fragen Sie uns nach barrierearmen und barrierefreien Wohnungen! Wir beraten Sie gern persönlich.

Petersstr. 121  
47798 Krefeld  
Tel. 02151 6327-0  
[www.wohnstaette-krefeld.de](http://www.wohnstaette-krefeld.de)



|                                                   |    |                                                     |    |
|---------------------------------------------------|----|-----------------------------------------------------|----|
| Polizei Krefeld .....                             | 24 | Kontaktstelle „Neue Wohnformen“ .....               | 38 |
| Frauenhaus .....                                  | 24 | Senioren- und behindertengerechtes Wohnen.....      | 38 |
| Schuldnerberatung .....                           | 25 | Wohnraumvermittlung .....                           | 39 |
| Verbraucherinsolvenzverfahren .....               | 25 | Servicewohnen .....                                 | 39 |
| Beratung gegen Energiearmut .....                 | 26 | Wohngeld.....                                       | 39 |
| Verbraucher-, Abfall- und Umweltberatung.....     | 26 | Wohnberechtigungsschein.....                        | 40 |
| Friedhöfe und Friedhofsordnung .....              | 27 | Weiterverwendung von Möbeln .....                   | 40 |
| Krefelder Begräbnisbund .....                     | 27 | Abgabe von Hausrat, Kleidung, Büchern und Trödel .. | 41 |
| Adressen der Wohlfahrtsverbände in Krefeld.....   | 29 | Transport und Wohnungsauflösung.....                | 41 |
| Sonstige Dienste .....                            | 29 | Gartenbau Anstoss e.V. und Fahrradladen             |    |
| Der Weiße Ring e.V.....                           | 29 | für Räder aus 2. Hand .....                         | 41 |
| Blindengeld .....                                 | 30 |                                                     |    |
| Hilfe für hochgradig Sehbehinderte.....           | 30 | <b>Gesundheit und Pflege</b>                        |    |
| Hilfe für Gehörlose.....                          | 30 | Ambulante Pflege .....                              | 43 |
| Rundfunkbeitrag .....                             | 31 | Pflegedienst der städtischen Seniorenheime.....     | 47 |
| Eingliederungshilfen für Menschen mit             |    | Fachpflegedienste.....                              | 47 |
| Behinderungen .....                               | 31 | Kurzzeitpflege .....                                | 47 |
| Mieterschutz .....                                | 32 | Teilstationäre Pflege/Tageskliniken.....            | 49 |
| Handwerkerdienst des Netzwerks Fischeln.....      | 32 | Vollstationäre Pflege.....                          | 55 |
| Besuchs- und Begleitungsdienst/                   |    | Gesundheitsvorsorge .....                           | 57 |
| Telefonbesuchsdienst.....                         | 32 | Pflegeversicherung .....                            | 57 |
| Angebote zur Unterstützung im Alltag.....         | 33 | Demenz .....                                        | 62 |
| Erste Hilfe bei Demenz – Beratungsangebot .....   | 33 | Vorsorgevollmacht und Betreuungsrecht .....         | 71 |
|                                                   |    | Betreuungsverfügung/Vorsorgevollmacht .....         | 73 |
|                                                   |    | Patientenverfügung.....                             | 73 |
|                                                   |    | Zentrales Vorsorgeregister .....                    | 73 |
|                                                   |    | Hospiz-Stiftung Krefeld .....                       | 74 |
| <b>Wohnen im Alter</b>                            |    |                                                     |    |
| Wohnberatung – Zu Hause wohnen – auch im Alter .. | 35 |                                                     |    |
| Hausnotruf.....                                   | 36 |                                                     |    |



**Home  
Instead®**

*Zuhause umsorgt*

**Ihr Pflegedienst**  
in Krefeld und Kreis Viersen

**Telefon: 02151/623330**



|                                             |    |
|---------------------------------------------|----|
| Volkshochschule .....                       | 76 |
| Haus der Familie/Mehrgenerationenhaus ..... | 76 |

## Bildung und Kultur

|                                                                                |    |
|--------------------------------------------------------------------------------|----|
| forum – FBS – Katholisches Forum<br>für Erwachsenen- und Familienbildung ..... | 77 |
| Deutsches Rotes Kreuz .....                                                    | 78 |
| Hochschule Niederrhein .....                                                   | 78 |
| Mediothek .....                                                                | 79 |
| Serenaden im Rittersaal der Burg Linn .....                                    | 79 |
| Stadttheater .....                                                             | 80 |
| Kulturzentrum Fabrik Heeder .....                                              | 81 |
| Theater hintenlinks .....                                                      | 81 |
| PODIO – Theater ohne Namen .....                                               | 81 |
| Werkhaus e.V. ....                                                             | 81 |
| Niederrheinisches Literaturhaus Krefeld .....                                  | 82 |
| Kunstmuseen Krefeld .....                                                      | 83 |
| Museum Burg Linn .....                                                         | 83 |
| Deutsches Textilmuseum .....                                                   | 83 |
| Villa Merländer .....                                                          | 83 |

## Freizeit und Sport

|                                                  |    |
|--------------------------------------------------|----|
| Sport für Senioren .....                         | 84 |
| Verein Sport für aktive Bürger Krefeld e.V. .... | 84 |

|                                                    |    |
|----------------------------------------------------|----|
| Sportgruppen der Krefelder Familienhilfe .....     | 86 |
| KreVital – Institut für Gesundheitsförderung ..... | 86 |
| Aktiv05 .....                                      | 86 |
| Heimat- und Wanderverein VLN Krefeld .....         | 87 |
| Rehabilitationssport beim DRK .....                | 87 |
| Grünflächen .....                                  | 87 |
| Krefelder Zoo .....                                | 89 |
| Projekt „Geschichtsschreiber“ .....                | 90 |
| Begegnung .....                                    | 91 |
| Der Einladen .....                                 | 91 |
| Leben mit Demenz in Fischeln .....                 | 92 |
| Seniorenclubs und Begegnungsstätten .....          | 93 |
| Ehrenamt .....                                     | 96 |
| Reisen .....                                       | 97 |

## Service

|                                                             |     |
|-------------------------------------------------------------|-----|
| Verkehrsanbindung der Stadt Krefeld .....                   | 99  |
| Stadtplan Krefeld .....                                     | 100 |
| Anfahrtsplan zum Rathaus und<br>zum Stadthaus Krefeld ..... | 101 |
| Stichwortverzeichnis .....                                  | 105 |
| Branchenverzeichnis .....                                   | 107 |
| Hinweise der Redaktion/Impressum .....                      | 108 |

**SONNE**  
**MOND**  
**STERNE** e.V.

wurde 2002 gegründet, um schwerstkranken Menschen jeden Alters, unabhängig ihres sozialen und religiösen Hintergrundes, einen Wunsch in einer schweren vielleicht letzten Lebensphase zu erfüllen.

Die Erfahrungen der ersten Jahre haben gezeigt, dass die Idee von vielen mitgetragen und unterstützt wird.

Wenn Sie von einem betroffenen Menschen hören, der seinen Herzenswunsch erfüllt haben möchte, wenden Sie sich an uns.

Wir versuchen, diesen Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen.

[www.sonne-mond-und-sterne-ev.de](http://www.sonne-mond-und-sterne-ev.de) · Telefon 0 21 51 - 78 43 80 · Bismarckstraße 119 · 47799 Krefeld

## MITGLIEDER DES SENIORENBEIRATES



**Wiebke Billecke**

Kölner Str. 581  
47807 Krefeld  
Tel. 02151 308637  
w.billecke@web.de  
Der Paritätische



**Hans-Dieter Diercks**

Ernst-Schroeder-Str. 4  
47829 Krefeld  
Tel. 02151 9286003  
hans-dieter.diercks@t-online.de  
DRK Krefeld



**Reiner Franzke**

Mannshofweg 26  
47839 Krefeld  
Tel. 02151 732533  
reiner.franzke@outlook.com  
Region Krefeld im Bistum Aachen



**Wolfgang Bosch**

Postfach 100341  
47703 Krefeld  
Tel. 0171 9513311  
moodiation@t-online.de  
CDU



**Klaus Eichstädt**

Alte Landstr. 15  
47839 Krefeld  
Tel. 02151 733351  
klaus.eichstaedt@gmx.de  
Stadt Krefeld



**Ida Gulevatenko**

Kaiserstr. 16  
47800 Krefeld  
Tel. 02151 615446  
pirogowa5@yahoo.de  
Jüdische Gemeinde



**Rainer Claessen**

Ostwall 32  
47798 Krefeld  
rainerc@gmx.de  
SPD



**Dieter Felder**

Grevenbroicher Str. 70  
47807 Krefeld  
Tel. 02151 397119  
DGB



**Tsehaie Habte**

Cracauer Str. 30  
47799 Krefeld  
Tel. 02151 610864  
habtino42@gmail.com  
Caritas



**Dr. Helmut Devos**

c/o SPZ Schwertstr. 135a  
47799 Krefeld  
Tel. 02151 64680-0  
devos@spz-krefeld.de  
Region Krefeld im Bistum Aachen



**Erna Flesch**

Lerchenstr. 16  
47839 Krefeld  
Tel. 02151 733101  
e.flesch@gmx.de  
FDP



**Werner Herrnkind**

47802 Krefeld  
Tel. 02151 581422  
herrnkind@akp-krefeld.de  
Evangelischer Gemeindeverband



**Sabine Hilcker**  
Vorsitzende des  
Seniorenbeirates  
Uedinger Str. 609  
47800 Krefeld  
Tel. 02151 539640  
sabine.hilcker@  
drk-krefeld.de  
DRK



**Dieter Hormes**  
Ritzhütte 8b  
47805 Krefeld  
Tel. 02151 392424  
dieter.hormes@t-online.de  
DGB



**Klaus Jagusch**  
Krumme Str. 3  
47809 Krefeld  
Tel. 0157 59348412  
kpjag@t-online.de  
Freie Wähler



**Christian Kautz**  
St.-Huberter-Landstr. 23  
47839 Krefeld  
Tel. 0160 94486694  
chr.kautz@t-online.de  
DRK Krefeld



**Manfred Lüdorf**  
Friedrichsplatz 20  
47798 Krefeld  
Tel. 02151 28455  
cms.ldf@t-online.de  
Evangelischer Gemeindeverband



**Doris Nottebohm**  
Tel. 02151 557807  
doris-nottebohm@  
t-online.de  
AWO



**Karl-Heinz Renner**  
Willicher Str. 13  
47807 Krefeld  
Tel. 02151 301727  
renner-krefeld@web.de  
Bündnis 90/Die Grünen



**Manfred Stein**  
Dreikönigenstr. 163  
47798 Krefeld  
Tel. 0176 26137214  
m.stein.57@web.de  
Die Linke



**Karl Szentandrasei**  
Grüner Dyk 140  
47803 Krefeld  
Tel. 02151 597306  
karl.szentandrasei@  
freenet.de  
Caritas



**Ulrich Vincentz**  
Krützpoort 10  
47804 Krefeld  
Tel. 02151 713699  
ulrich.vincentz@  
afd-krefeld.de  
AfD



**Manfred Weikopf**  
Bismarckstr. 88  
47799 Krefeld  
Tel. 02151 7459600  
manfred@weikopf.eu  
Der Paritätische



**Marita Wilstacke**  
Schiefbahner Weg 9  
47807 Krefeld  
Tel. 02151 306741  
wilstacke@gmx.de  
AWO



**Marat Yankulin**  
Weberstr. 11  
47798 Krefeld  
Tel. 02151 4496852  
m.yankulin@mail.ru  
Jüdische Gemeinde

## DER SENIORENBEIRAT

Der Seniorenbeirat der Stadt Krefeld setzt sich seit inzwischen mehr als 40 Jahren aktiv für die Interessen der Krefelder Seniorinnen und Senioren ein.

Er berät die Verwaltung und die politischen Gremien der Stadt im Hinblick auf die spezifischen Wünsche und Anliegen, die Sie als älterer Mensch für das Leben in Ihrer Stadt haben. Darum nehmen die Mitglieder (siehe Seite 8–9) auch gerne Ihre Anregungen und Beschwerden entgegen, um sie an die zuständigen Stellen weiterzuleiten. Der Seniorenbeirat setzt sich zusammen aus 20 stimmberechtigten Mitgliedern. Sie müssen das 60. Lebensjahr vollendet haben, dürfen nicht hauptberuflich in der Seniorenarbeit tätig sein und müssen ihren Wohnsitz in Krefeld haben. Sie werden entsandt von den Wohlfahrtsverbänden (siehe Seite 29), von der Stadt Krefeld, der Region Krefeld im Bistum Aachen, dem Evangelischen Gemeindeverband, der jüdischen Gemeinde Krefeld sowie dem Deutschen Gewerkschaftsbund. Außerdem benennen die im Stadtrat vertretenen Fraktionen/Ratsgruppen je ein beratendes Mitglied für den Seniorenbeirat.



### **WAS SIE BESITZEN, WISSEN SIE.**

*WISSEN SIE DENN AUCH, WAS IHR BESITZ WERT IST?*

Mit Immobilienmaklerin, Dipl.-Ing. Sabine Ortmann und Sachverständiger Dipl.-Ing. Wilhelm Ortmann kann **ORTMANN IMMOBILIEN** Sie sowohl bei der objektiven Wertermittlung nach § 194 BauGB als auch bei dem Verkaufswunsch Ihrer Immobilie zuverlässig beraten und begleiten. Sparen Sie mit uns kostbare Zeit und wir garantieren den besten Preis. Gerne beraten wir Sie frühzeitig. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

 **02151 5350697**  
[www.ortmann-immobilien.com](http://www.ortmann-immobilien.com)

**ORTMANN IMMOBILIEN**  
Dipl.-Ing. Sabine Ortmann

**Die Geschäftsstelle des Seniorenbeirates erreichen Sie im Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen der Stadt Krefeld**  
Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld  
Tel. 02151 863120

## **ROHDE & VAN TREEK**

**SANITÄR-, HEIZUNGS- und LÜFTUNGSBAU GMBH**  
**INGENIEURBÜRO**  
und **MEISTERBETRIEB**

[rohde-van-treek@web.de](mailto:rohde-van-treek@web.de)



Innrather Str. 114 · 47803 Krefeld · Tel. (0 21 51) 75 72 50

## SPRECHZEITEN DER STADTVERWALTUNG

Die allgemeinen Sprechzeiten der Stadtverwaltung für Bürgeranliegen sind montags bis freitags vormittags von 8.30–12.30 Uhr, montags bis mittwochs nachmittags von 14.00–16.00 Uhr und donnerstags nachmittags von 14.00–17.30 Uhr.

Die Sprechzeiten der einzelnen Leistungsbereiche können abweichen.

**Die Telefonzentrale der Krefelder Stadtverwaltung ist erreichbar unter:** Tel. 02151 86-0  
**Online ist die Stadtverwaltung Krefeld wie folgt erreichbar:** [www.krefeld.de](http://www.krefeld.de), [stadtservice@krefeld.de](mailto:stadtservice@krefeld.de)

## FACHBEREICH SOZIALES, SENIOREN UND WOHNEN

**Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen  
der Stadt Krefeld, Rathaus**

Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld  
Tel. 02151 86-0

**Sprechzeiten** nach Vereinbarung, darüber hinaus finden Sie die aktuellen Regelungen auf der Homepage der Stadt Krefeld.

## **BETREUUNGSSTELLE BEIM FACHBEREICH JUGENDHILFE UND BESCHÄFTIGUNGSFÖRDERUNG**

### **BETREUUNGSSTELLE**

Im Betreuungsrecht wird geregelt, wie und in welchem Umfang für hilfsbedürftige Personen vom Gericht ein Betreuer bestellt wird. Betreuung bedeutet Rechtsfürsorge zum Wohle des betroffenen Menschen.

#### **Rathaus**

Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld, Tel. 02151 86-3319

#### **Öffnungszeiten der Beratungsstelle:**

Mo., Mi., Fr. 8.30–9.30 Uhr und nach Vereinbarung

Siehe außerdem Seite 71.

## **PFLEGEBERATUNG UND ALTENHILFE DER STADT KREFELD – PFLEGESTÜTZPUNKT NRW**

Hier finden „alte Menschen“, Pflegebedürftige und deren Angehörige Informationen und Beratung rund um das Thema Pflege. Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle beraten und unterstützen bei erforderlichen Anträgen und informieren zu Leistungen der Kranken- und Pflegekassen und zu staatlichen Sozialleistungen. Sie bieten Beratung und Begleitung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und pflegerischer Versorgungsangebote und organisieren eine bedarfs- und bedürfnisgerechte individuelle Versorgung.

Darüber hinaus werden Informationen zu Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und zum Betreuungsrecht angeboten. Die Beratungsstelle hat Kontakte zu den Anbietern von ambulanten, teilstationären und stationären Versorgungs- und Betreuungsleistungen in Krefeld und hält aktuelle Angebotsübersichten vor.

Die Dipl.-Sozialarbeiterinnen unterstützen Pflegebedürftige außerdem auf Wunsch bei der Suche nach geeigneten Pflegeheimplätzen.

Beratungsgespräche können sowohl in den Räumen der Beratungsstelle an den unten angegebenen Standorten in Krefeld als auch im Rahmen eines Hausbesuchs (nach Terminvereinbarung) stattfinden.

### **Ansprechpartnerinnen:**

- » **Ulrike Geenen**, Postleitzahlbereich 47800  
Tel. 02151 86-3110, Mobil 0170 7986437
- » **N. N.**, Postleitzahlbereich 47829  
Tel. 02151 86-3112, Mobil 0170 7986436
- » **Jana Tomanová**, Postleitzahlbereich 47805, 47807  
Tel. 02151 86-3114, Mobil 0170 7986435
- » **Elke Marx**, Postleitzahlbereich 47802, 47803, 47839  
Tel. 02151 86-3118, Mobil 0170 7986360
- » **Irina Monsieur**, Postleitzahlbereich 47798  
Tel. 02151 86-3118, Mobil 0170 7986360
- » **Barbara Werner**, Postleitzahlbereich 47799  
Tel. 02151 86-3119, Mobil 0151 46770146
- » **N.N.**, Postleitzahlbereich 47804, 47809  
Tel. 02151 86-3115, Mobil 0171 3381293

**Adressen und Öffnungszeiten:**

**Stadtmitte:** St.-Anton-Str. 69–71 (Rathaus Karree, Zugang über den Von-der-Leyen-Platz), 47798 Krefeld

**Sprechzeiten** nach Vereinbarung, darüber hinaus finden Sie die aktuellen Regelungen auf der Homepage der Stadt Krefeld.

**Krefeld-Süd:** Virchowstr. 128, Eingang C (über den Innenhof), 47805 Krefeld, Tel. 02151 86-2924

**Sprechzeiten** nach Vereinbarung, darüber hinaus finden Sie die aktuellen Regelungen auf der Homepage der Stadt Krefeld.

**Hüls:** Konventstr. 17 (Altenstube Hüls), 47839 Krefeld  
Di. 14.00–17.00 Uhr

**ABTEILUNG HILFEN FÜR MENSCHEN  
MIT BEHINDERUNGEN**

**Abteilungsleiterin:** Frau Jagd  
Rathaus, Tel. 02151 86-3040

**Inklusionsbeauftragte/r:** N.N.  
Rathaus, Tel. 02151 86-3051

**Sprechzeiten** nach Vereinbarung, darüber hinaus finden Sie die aktuellen Regelungen auf der Homepage der Stadt Krefeld.

**KRANKENHAUSSOZIALDIENST**

Bereits während eines Krankenhausaufenthaltes sind oft viele Dinge zu überlegen und zu organisieren, um die anschließende Versorgung sicherzustellen. Der Krankenhaussozialdienst hilft bei der Vorbereitung auf die Rückkehr in Ihre häusliche Umgebung oder auf die Verlegung in eine stationäre Einrichtung. Er berät über häusliche Hilfen, ambulante häusliche Pflege, Heim- und Kurzzeitpflege, zu Fragen des Betreuungsrechtes und der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geben Auskunft über Rehabilitations- und Eingliederungsmaßnahmen sowie über finanzielle Hilfen. Setzen Sie oder Ihre Angehörigen sich während des Krankenhausaufenthaltes so früh wie möglich mit dem Krankenhaussozialdienst in Verbindung, damit Probleme in Ruhe am Krankenbett besprochen und eine lückenlose Versorgung organisiert werden kann.

**In den Krefelder Krankenhäusern sind Ihre Ansprechpartner:**

**HELIOS Klinikum Krefeld – Patientenservicecenter**  
Lutherplatz 40, 47805 Krefeld  
Tel. 02151 32-1949, Fax 02151 32-2049  
psc.krefeld@helios-gesundheit.de  
www.helios-gesundheit.de

**Helios-Klinik Hüls – Patientenservicecenter**  
Fette Henn 50, 47839 Krefeld  
Tel. 02151 7396-6436, Fax 02151 739-368  
psc.huels@helios-kliniken.de  
www.helios-gesundheit.de



## IMMOBILIENGUTACHTER FÜR NRW SACHVERSTÄNDIGENBÜRO THISSEN & PARTNER



### Immobilienbewertung/-vermarktung

Wir sind zertifizierte Sachverständige der Immobilienbewertung sowie Makler für den Kauf oder Verkauf eines Hauses, einer Eigentumswohnung, eines Grundstücks, eines Mehrfamilienhauses, eines komplexen Wohn- und Gewerbeobjektes oder einer Sonderimmobilie.

Wenn Sie wissen wollen, was Ihr Haus oder Ihre Immobilie wert ist, dann rufen Sie uns an:

**Kostenlose Erstberatung 0 21 51-75 38 64**

Unser Kooperationspartner:



### DEKRA zertifizierte Sachverständige für die Immobilienbewertung/DEKRA-zertifizierter Immobilienmakler Thissen & Partner

Business Park Girmesgath 5 • 47803 Krefeld  
Telefon: 0 21 51 - 75 38 64  
E-Mail: [info@immobiliengutachten.nrw](mailto:info@immobiliengutachten.nrw)  
Internet: [www.immobiliengutachten.nrw](http://www.immobiliengutachten.nrw)

### Beratung und Information

#### Helios St. Josefhospital Uerdingen

Kurfürstenstr. 69, 47829 Krefeld  
Tel. 02151 452-0

#### Sozialdienst

Sprechtag Mo.–Fr.

» **Ursula Wedhorn**, Tel. 02151 452-7254, Fax 452-536  
[ursula.wedhorn@helios-gesundheit.de](mailto:ursula.wedhorn@helios-gesundheit.de)

» **Nupelda Döner**, Tel. 02151 452-7316, Fax 452-552  
[nupelda.doener@helios-gesundheit.de](mailto:nupelda.doener@helios-gesundheit.de)

Um Terminabsprache wird gebeten.

#### Alexianer Krefeld GmbH, Krankenhaus Maria-Hilf, Krankenhaussozialdienst

Dießemer Bruch 81, 47805 Krefeld  
[www.alexianer-krefeld.de](http://www.alexianer-krefeld.de)

#### Soziale Dienste Somatik

##### » **Kathrin Goldenhaus**,

Abteilungsleitung Soziale Dienste Somatik

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Tel. 02151 334-5265, telefonisch erreichbar:

Mo.–Do. 8.00–15.00 Uhr, Fr. 8.00–13.00 Uhr  
[k.goldenhaus@alexianer.de](mailto:k.goldenhaus@alexianer.de)

##### » **Christiane Wessels**,

Sozialarbeiterin Soziale Dienste Somatik

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Tel. 02151 334-2330, telefonisch erreichbar:

Mo.–Do. 8.00–15.00 Uhr, Fr. 8.00–13.00 Uhr  
[c.wessels@alexianer.de](mailto:c.wessels@alexianer.de)

##### » **Ayse Ilhan-Ewert**,

Pflegeüberleitung Soziale Dienste Somatik

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Tel. 02151 334-1775, telefonisch erreichbar:

Mo.–Do. 8.00–15.00 Uhr, Fr. 8.00–13.00 Uhr  
[a.ilhan-ewert@alexianer.de](mailto:a.ilhan-ewert@alexianer.de)



**Alexianer Krefeld GmbH,**  
**Psychiatrisch-Psychotherapeutische Kliniken,**  
**Krankenhaussozialdienst**  
 Dießemer Bruch 81, 47805 Krefeld  
 www.alexianer-krefeld.de, info@alexianer-krefeld.de

**Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie**

- » Frau Schwagers, Tel. 02151 334-3898
- » Herr Haasen, Tel. 02151 334-1346
- » Frau Hummes, Tel. 02151 334-7233
- » Frau Wollschläger, Tel. 02151 334-3863

**Gerontopsychiatrie**

- » Sarah Bartkowiak, Tel. 02151 334-2411
- » Rebecca Weidemann, Tel. 02151 334-7214
- » Jochen Heyer, Tel. 02151 334-5380

**Neurologie/Geriatrie**

- » Thomas Schulzke, Tel. 02151 334-7398
- » Bente Gamer, Tel. 02151 334-1739
- » Kerstin Dohmen-Gottschalk, Tel. 02151 334-7369

**Beratungsstelle für Alterserkrankungen der Alexianer Krefeld GmbH**

- » Katrin Krah, Tel. 02151 334-7362
- » Helen Spanier, Tel. 02151 334-7362
- » Ninja Hackstein, Tel. 02151 334-5277
- » Helen Spanier, Tel. 02151 334-7362
- » Stefan Urban, Tel. 02151 334-5277

**Pflegeselbsthilfe Kontaktbüro Krefeld der Alexianer Krefeld GmbH**

Oberdießemerstr. 111, 47805 Krefeld  
 Ansprechpartnerinnen: **Fr. Ninja Hackstein, Fr. Kate Becker**  
 Tel. 02151 334 5277

**Pflegeselbsthilfe Kontaktbüro Viersen der Alexianer Krefeld GmbH**

Büroräume Gemeindezentrum Maria Waldrast;  
 Hermann-Schumacher-Str. 48, 47804 Krefeld  
 Ansprechpartner: **Hr. Stefan Urban, Fr. Nancy Hüser**  
 Tel. 02151 334-7399

**Beratungsstelle für Alterserkrankungen**

Leitung: Dirk Bahnen  
 Mühlenstr. 42, 47798 Krefeld, Tel. 02151 334-5172  
 altersberatung@alexianer-krefeld.de

**Klinik Königshof**

Am Dreifaltigkeitskloster 16, 47807 Krefeld  
 Tel. 02151 8233-00  
 www.klinik-koenigshof-krefeld.de

**Gerontopsychiatrie und Neurologie**

- » Cornelia Kanters, Tel. 02151 8233-4008  
 c.kanters@ak-neuss.de
- » Stefan Krienen, Tel. 02151 8233-4004  
 s.krienen@ak-neuss.de

**GESCHÄFTSSTELLE DES INTEGRATIONS-**  
**AUSSCHUSSES DER STADT KREFELD**  
**UND DIE INTEGRATIONSBEAUFTRAGTE**  
**DER STADT KREFELD – FACHBEREICH**  
**MIGRATION UND INTEGRATION**

Hansastr. 32, 47799 Krefeld  
 Tel. 02151 86-2562  
 vielfalt@krefeld.de

## **QUALITÄTSSICHERUNG – FACHBEREICH SOZIALES, SENIOREN UND WOHNEN**

### **Aufsicht nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) – Qualitätssicherung/Heimaufsicht**

Ältere oder pflegebedürftige Menschen und erwachsene Menschen mit Behinderungen, die ambulante und stationäre Wohn- und Betreuungsangebote in Krefeld in Anspruch nehmen, haben ein Recht auf umfassend gute Versorgung und Betreuung. Das WTG orientiert sich an der UN-Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen. Es hat den Zweck, die Würde, die Interessen und die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer in Einrichtungen zu schützen. Außerdem sollen ein selbstbestimmtes Leben sowie Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte unterstützt werden.

#### **Angebote nach dem WTG sind:**

- » Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (Senioren- und Pflegeeinrichtungen und Wohnheime für Menschen mit Behinderungen)
- » Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen,
- » Angebote des Servicewohnens (früher: betreutes Wohnen),
- » Ambulante Dienste,
- » Gasteinrichtungen (Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege, Hospize).

Hieraus ergeben sich vielfältige Aufgaben für die Aufsicht nach dem Wohn- und Teilhabegesetz – Qualitätssicherung/Heimaufsicht. Es geht vor allem um die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingun-

gen und eventuelle Mängel durch Anordnungen und Auflagen zu beseitigen, um die angemessene Qualität der Pflege und der sozialen Betreuung sicherzustellen. Dies geschieht durch Regelprüfungen. Darüber hinaus sind auch anlassbezogene Prüfungen möglich. Außerdem berät die Qualitätssicherung/Heimaufsicht die Einrichtungen bezüglich der Anforderungen des WTG. Damit leistet die Qualitätssicherung/Heimaufsicht einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Betreuungsqualität in den Einrichtungen.

Eine weitere wichtige Aufgabe, die in engem Zusammenhang mit der ordnungsrechtlichen Schutzfunktion der Qualitätsicherung/Heimaufsicht nach dem WTG steht, ist die Beratung der Nutzerinnen und Nutzer sowie deren Angehöriger über ihre Rechte und Pflichten. Die Mitarbeiter der Qualitätsicherung/Heimaufsicht nach dem WTG sind somit auch Ansprechpartner für Fragen und Beschwerden, die sich nicht im Kontakt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung lösen lassen.

Die Ergebnisberichte der Regelprüfungen können auf der Homepage der Stadt Krefeld eingesehen werden: [www.krefeld.de/de/soziales/heimaufsicht-arbeitsversion/](http://www.krefeld.de/de/soziales/heimaufsicht-arbeitsversion/)

Im Ergebnisbericht der Qualitätssicherung/Heimaufsicht Krefeld kann die Kategorie „Pflege und Betreuung“ als „nicht geprüft“ aufgeführt sein, da der Medizinische Dienst Nordrhein (MD Nordrhein) und der Prüfdienst der Privaten Krankenversicherung (PKV) diesen Bereich verantwortlich prüft. Die Ergebnisse des MD Nordrhein und des PKV können im AOK Pflegenavigator eingesehen werden.

**Ansprechpartnerinnen:**

- » Frau Lambertz, Tel. 02151 86-3571
  - » Frau Storm, Tel. 02151 86-3578
  - » Frau Hußmann, Tel. 02151 86-3577
- Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld  
(Öffnungszeiten: siehe Stadtverwaltung)

**Ihr/e Ansprechpartner/in im Rathaus  
Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen**

- Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld
- » Frau Hallen, Tel. 02151 86-3043  
christina.hallen@krefeld.de
  - » Herr Bierschel, Tel. 02151 86-3617  
marc.bierschel@krefeld.de

**Sprechzeiten** nach Vereinbarung, darüber hinaus finden Sie die aktuellen Regelungen auf der Homepage der Stadt Krefeld.

**KRIEGSOPFERFÜRSORGE**

Seit dem 01.01.2008 werden die Aufgaben der Kriegsopferfürsorge durch den Landschaftsverband Rheinland, Dezernat Schulen, Inklusionsamt, Soziale Entschädigung, 50663 Köln wahrgenommen.

Ihr Ansprechpartner ist über die Telefonzentrale  
Tel. 0221 809-0 zu erreichen.

**FAHRDIENST FÜR MENSCHEN  
MIT BEHINDERUNGEN**

Krefelder Bürger, die über einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „aG“, „Bl“ oder „H“ verfügen, können den Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen, der von der Stadt eingerichtet wurde, für Fahrten im Stadtgebiet nutzen. Berechtigungsausweise können im Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen der Stadtverwaltung beantragt werden.

**FAHRDIENSTTRÄGER**

- » Uli Küsters, Tel. 02151 3258211
- » Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Tel. 02151 74800
- » Klaus Harter, Tel. 0177 2868565
- » PEGASUS Fahrdienst, Tel. 02151 9280777  
oder 0176 60326057
- » R&T Fahrdienst, Tel. 02151 4428040 oder 0177 7109856

**SCHWERBEHINDERTENAUSWEISE**

Seit dem 01.01.2008 sind die Kreise und kreisfreien Städte in Nordrhein-Westfalen für Aufgaben des Schwerbehindertenrechts zuständig und damit erste Ansprechpartner, wenn es darum geht, Menschen mit Behinderungen eine selbstständige und gleichberechtigte Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen.

**Servicebüro**

Anträge auf Ausstellung oder Verlängerung eines Schwerbehindertenausweises:

Ihr/e Ansprechpartner/in im Rathaus  
Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen  
Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld  
Frau Schmitz, Tel. 02151 86-3624  
Herr Bierschel, Tel. 02151 86-3617  
schwerbehindertenausweis@krefeld.de

**Sprechzeiten** nach Vereinbarung, darüber hinaus finden Sie die aktuellen Regelungen auf der Homepage der Stadt Krefeld.

## MAHLZEITENDIENSTE

Wenn Sie Ihr Essen nicht mehr selbst zubereiten können, gibt es innerhalb der Stadt Krefeld mobile Mahlzeitendienste. Hier können Sie frisch gekochte oder tiefgefrorene Menüs, meist anhand von Speisekarten, auswählen und vorbestellen. Falls Sie in der Nähe eines Alten- und Pflegeheimes wohnen, gibt es teilweise auch dort die Möglichkeit, an den Mittagsmahlzeiten gegen Entgelt teilzunehmen.

**Anbieter von Mahlzeitendiensten sind:**

### **Caritas – Fahrbarer Mittagstisch**

Tel. 02151 639555  
mittagstisch-krefeld@caritas-krefeld.de  
www.caritas-krefeld.de

### **Krefelder Verein für Haus- & Krankenpflege**

Tel. 02151 83900  
mail@krefelder-pflegedienst.de  
www.krefelder-pflegedienst.de

### **apetito – Landhausküche Krefeld**

**Mit Liebe gekocht. Mit Freude gebracht.**

Auskunft unter Tel. 02151 701272  
info@landhaus-kueche.de, www.landhaus-kueche.de

### **deli carte GmbH & Co. KG**

Tel. 02845 800-500, info@deli-carte.de  
www.deli-carte.de



## **Ihre Caritas: Service, Hilfe, Sicherheit!**

**Vielfältige Dienste für den Menschen.**

**Fahrbarer Mittagstisch, Häuslicher Pflegedienst, HausNotRuf:**

Unsere Dienste sehen den Menschen im Mittelpunkt. Qualität, Fachkompetenz und Verlässlichkeit zeichnen uns aus. Wir helfen, versorgen und pflegen, auf Wunsch auch an 365 Tagen im Jahr.

Alle Informationen zu den Diensten: **0 21 51 / 60 60 70** (Mo-Fr, 8-17h)

Hansa-Haus  
Am Hauptbahnhof 2 · 47798 Krefeld  
www.caritas-krefeld.de



Caritasverband  
für die Region Krefeld e.V.  
Nahe beim Menschen  
in Krefeld und Meerbusch

## ZUHAUSE ÄLTER WERDEN – VORSCHLÄGE UND HILFEN

Wir informieren und beraten zu folgenden Themen:

- » Wohnraumanpassung
- » Alltagshilfen
- » Altengerechtes und barrierefreies Wohnen

Wir begleiten und unterstützen Sie während der gesamten Wohnraumanpassung!

**Ansprechpartner:**

**Martin Debicki und Axel Rentmeister**

Tel. 02151 86-3106 und 86-3129

Fax 02151 86-3340

[martin.debicki@krefeld.de](mailto:martin.debicki@krefeld.de)

[axel.rentmeister@krefeld.de](mailto:axel.rentmeister@krefeld.de)

Sprechzeiten: nach Vereinbarung



**STADT KREFELD**

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

**Wohnberatung der Stadt Krefeld**

Rathaus Karree, St.-Anton-Str. 69–71 (Zugang über den Von-der-Leyen-Platz)

## PFLEGEBERATUNG UND ALTENHILFE DER STADT KREFELD · PFLEGESTÜTZPUNKT NRW



**Wir beraten und informieren trägerunabhängig:**

- » zur häuslichen Versorgung pflegebedürftiger Menschen und demenziell Erkrankter
- » zur teil- bzw. vollstationären Versorgung (Kurzzeitpflege, Tagespflege, Heimpflege)
- » zur Finanzierung von Pflegeleistungen im ambulanten und stationären Bereich
- » zum Servicewohnen
- » über freie Alten- und Pflegeheimplätze

Ihre Ansprechpartner finden Sie im Büro der: **Pflegeberatung und Altenhilfe**, St.-Anton-Str. 69–71 (Rathaus Karree), Zugang über den Von-der-Leyen-Platz, Tel. 02151 86-3116

» **Irina Monsieur**, Postleitzahlbereich 47798

Tel. 02151 86-3117, Mobil 0170 7986320

» **N. N.**, Postleitzahlbereich 47829

Tel. 02151 86-3112, Mobil 0170 7986436

» **Barbara Werner**, Postleitzahlbereich 47799

Tel. 02151 86-3119, Mobil 0151 46770146

» **Ulrike Geenen**, Postleitzahlbereich 47800, 47803,

Tel. 02151 3660-3110

» **Elke Marx**, Postleitzahlbereich 47802, 47803

Tel. 02151-86 3118, Mobil 0170 7986360

Ihre Ansprechpartner finden Sie im Büro des:

**Pflegestützpunktes/**

**der Pflegeberatung und Altenhilfe**

Fabrik Heeder, Virchowstr. 128, Eingang C

Tel. 02151 86-2924

» **N.N.**, Postleitzahlbereich 47804, 47809

Tel. 02151 86-3115, Mobil 0170 7986437

» **Jana Tomanová**, Postleitzahlbereich 47805,

47807, Tel. 02151 86-3114, Mobil 0170 7986435

**Dependance Pflegestützpunkt:**

Hüls, dienstags 14.00–17.00 Uhr:

Konventstr. 17 (Altenstube)



**STADT KREFELD**

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

## RECHTSBERATUNG FÜR SENIOR/INNEN MIT GERINGEN EINKÜNFTE

Jeden Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr besteht in den Räumen der Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld, St.-Anton-Str. 69–71, 47798 Krefeld, Rathaus Karree (Zugang über den Von-der-Leyen-Platz), für Krefelder Seniorinnen und Senioren mit geringen Einkünften die Möglichkeit, sich hier von ehrenamtlich tätigen Krefelder Rechtsanwältinnen kostenlos beraten zu lassen. Die Beratung umfasst Rechtsauskünfte jeglicher Art. Eine kostenlose Mandatsübernahme ist nicht möglich. Eine vorherige telefonische Anmeldung unter Tel. 02151 86-3116 ist erforderlich.

## ZENTRALES TESTAMENTSREGISTER

Wer ein Testament errichtet hat, möchte auch, dass sein letzter Wille tatsächlich verwirklicht wird – dies gewährleistet das Zentrale Testamentsregister. Das Register wird von der Bundesnotarkammer als Körperschaft des öffentlichen Rechts seit Anfang 2012 im gesetzlichen Auftrag und unter Rechtsaufsicht des Bundesministeriums der Justiz geführt. Es ist für alle erbfolgerrelevanten Urkunden konzipiert, die in notarielle oder gerichtliche Verwahrung gelangen. Das Register enthält deren Verwahrdaten und wird in jedem Sterbefall geprüft.

Nachlassverfahren können schneller und effizienter durchgeführt werden, weil das zuständige Nachlassgericht vom Zentralen Testamentsregister darüber informiert wird, ob und welche erbfolgerrelevanten Urkunden zu beachten sind. Zugleich wird die Verwahrstelle einer Urkun-

de informiert und um Ablieferung an das Nachlassgericht gebeten. Dadurch wird sichergestellt, dass der letzte Wille des Erblassers nach seinem Ableben auch tatsächlich umgesetzt werden kann. Notarielle Urkunden, zum Beispiel ein notariell beurkundetes Testament, werden von vornherein amtlich verwahrt und damit automatisch vom Zentralen Testamentsregister erfasst. Eine notarielle Urkunde bietet darüber hinaus den Vorteil, dass der Notar den letzten Willen rechtssicher dokumentiert und eine solche öffentliche Urkunde volle Beweiskraft entfaltet. Zugleich macht ein öffentliches Testament meist den kostenpflichtigen Erbschein überflüssig. Aber auch eigenhändige Testamente können im Zentralen Testamentsregister registriert werden. Dafür müssen sie jedoch in die besondere amtliche Verwahrung beim Nachlassgericht verbracht werden. Nicht registriert werden können Testamente, die zu Hause im Schrank oder anderswo aufbewahrt werden.

### Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Tel. 0800 3550700 (kostenlos)

[info@testamentsregister.de](mailto:info@testamentsregister.de), [www.testamentsregister.de](http://www.testamentsregister.de)



Heinz  
Sielmann  
Stiftung

**Was bleibt? Mein Erbe.  
Für unsere Natur.**

Helfen Sie mit, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen: mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung. Ein **kostenfreier Ratgeber** zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit.

**Rufen Sie uns an:  
05527 914 419**

 **DZI**  
Spenden-  
Siegel

[www.sielmann-stiftung.de/testament](http://www.sielmann-stiftung.de/testament)

Als Notapotheke der Welt engagiert sich action medeor seit über 55 Jahren für die Gesundheit von Menschen weltweit. In verschiedenen Gesundheitsprojekten wird gemeinsam mit lokalen Projektpartnern beispielsweise die Aus- und Weiterbildung von lokalem medizinischem und pharmazeutischem Personal gefördert. Außerdem unterstützt action medeor Aufklärungsveranstaltungen zur Prävention von Krankheiten und setzt sich zunehmend auch für eine Versorgung mit medizintechnischen Geräten ein. In humanitären Krisen, bei Naturkatastrophen wie Dürren und Überschwemmungen und bei menschengemachten Katastrophen ist action medeor in der Lage, schnelle Hilfe zu leisten.

Ein gutes Herz  
lebt weiter.

## Ihr Testament schenkt Leben!

Wer wünscht sich nicht Gesundheit und Wohlbefinden? In den Entwicklungsländern bleibt dieser Wunsch häufig unerfüllt, weil Medikamente fehlen und schon harmlose Krankheiten zum Tod führen.

Die meisten Menschen, die sich für eine Testamentspende zugunsten von action medeor entscheiden, möchten die Themen, die ihnen wichtig sind, über ihre eigene Lebenszeit hinaus unterstützen.

Neben Familienangehörigen oder Menschen, die einem nahestehen, kann mit dem eigenen Testament auch ein lebensrettender Beitrag für notleidende Menschen geleistet werden. Im Angesicht der Endlichkeit ein tröstlicher Gedanke – diese Form der Spende wirkt weit über die Gegenwart hinaus, schenkt Hoffnung und Zuversicht.

Bestellen Sie Ihren kostenlosen Testament-Ratgeber:

Linda Drasba

Tel. 0 21 56 / 97 88 173 oder unter [info@medeor.de](mailto:info@medeor.de)

[medeor.de/testament](http://medeor.de/testament)



Die Notapotheke der Welt

## RENTENBERATUNG

Der Fachbereich Recht/Versicherungsangelegenheiten erteilt Auskünfte in Rentenfragen und ist bei Anträgen auf Renten und Heilbehandlungsmaßnahmen behilflich. Die Mitarbeiter helfen auf Wunsch auch beim Überprüfen der Bescheide von Rentenversicherungsträgern und nehmen Rechtsbehelfe entgegen.



### **Ansprechpartnerin**

» **Frau Bister**, Tel. 02151 86-2124, Zimmer C 239

### **Den Fachbereich Recht/Versicherungsangelegenheiten finden Sie im Rathaus**

Gebäudeteil C, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld

### **Öffnungszeiten:**

Mo., Di., Mi. 8.30–12.30 Uhr, Do. 14.00–17.30 Uhr;  
persönliche Vorsprache möglichst nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache.

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat zudem die persönliche Beratung in Krefeld wieder aufgenommen. Termine können per E-Mail [service-zentrum.duesseldorf@drv-rheinland.de](mailto:service-zentrum.duesseldorf@drv-rheinland.de) oder telefonisch unter 0211 937-4033 vereinbart werden.

Die Beratung erfolgt in den Räumen der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB), Spinnereistr. 28, 47805 Krefeld jeden Mittwoch zwischen 9 und 16 Uhr.

### **Darüber hinaus finden Sie die Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung in**

» 40215 Düsseldorf, Königsallee 71, Tel. 0211 9370

» 41065 Mönchengladbach, Lürriper Str. 52,  
Tel. 02161 49701

» 47051 Duisburg, Hohe Str. 32, Tel. 0203 281901

## GUT VERSORGT IN ... – DIE INFORMATIVE APP MIT LOKALEN INFORMATIONEN

Den Krefelder Senioren und ihren Angehörigen steht die kostenfreie App-Anwendung „Gut versorgt in...“ zur Verfügung. Als „helfende Hand“ deckt sie sämtliche Bereiche rund um die Schwerpunkte Betreuung und Pflege ab, aber auch Themen, die sich um ein gesundes und aktives Älterwerden kümmern. Der Aufbau der App ist einfach strukturiert und bedienerfreundlich. Dafür sorgt ihre Kachelstruktur, hinter jeder einzelnen befindet sich ein Themenblock befindet. Dies ist insbesondere für ältere sowie für in ihrer Mobilität eingeschränkte Nutzer leicht zu bedienen.

Selbst wer bisher wenig oder keine digitale Erfahrung hat, kommt mit der App „Gut versorgt in Krefeld“ bestens zu recht. Dafür sorgen verschiedene barrierearme Funktionen wie Vorlese-, Anruf- oder Sprachsuchfunktionen.



Ein ausgewogenes Themenangebot deckt alle Aspekte rund um ein gut versorgtes Älterwerden ab: Gesundheit, Ernährung, Fitness, Wohnen, Finanzen und Pflege bis hin zu Freizeit- und Reisetemen. Einzelne Artikel sind mit dem App-Adressverzeichnis verlinkt und führen direkt zu lokalen Ansprechpartnern in Krefeld. So entsteht ein lebendiges Netzwerk aus der Stadt, Dienstleistern und Händlern sowie den Bürgern insbesondere den Seniorinnen und Senioren.

Das Adressverzeichnis wird fortlaufend aktualisiert. Und weil die App ihren Nutzenden den Weg in die digitale Zeit erleichtern möchte, hält sie in der Kategorie „Digitale Lernwerkstatt“ viele Anleitungen bereit, die helfen, sich dort besser zurechtzufinden. So werden unter anderem Grundkenntnisse im Umgang mit E-Mails, Suchmaschinen oder sozialen Netzwerken vermittelt. Herausgeber dieser Anleitungen ist der Verein Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO), auf den die App verlinkt. Der Aktualität geschuldet bietet sie seit 2020 eine eigene Corona-Kachel. Dort findet man jederzeit alle wichtigen Informationen rund um die Pandemie. Selbstverständlich sind alle aktuellen Themen barrierearm.

Die App „Gut versorgt in Krefeld“ kann kostenlos in den App Stores von Google und Apple heruntergeladen werden, eine Registrierung ist nicht notwendig. Wer Unterstützung bei der Installation oder Nutzung der App benötigt, kann sich von montags bis freitags jeweils in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr unter der Nummer 05221/994450 telefonisch an den Kundenservice des Unternehmens wenden. Weitere wichtige Informationen gibt es auf der Website <https://gut-versorgt-in.de>.

## GRUNDSICHERUNG

Eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter voller Erwerbsminderung wurde zum 1. Januar 2003 mit dem Grundsicherungsgesetz (GSiG) eingeführt.

Seit 1. Januar 2005 wird diese Leistung im Rahmen der Sozialhilfe nach dem Vierten Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) gewährt. Auf den Unterhaltsrückgriff gegenüber den Kindern wird verzichtet, soweit angenommen werden kann, dass das Jahreseinkommen keines der Kinder 100.000 Euro übersteigt. Dadurch soll einem der Hauptgründe für verdeckte Armut bei älteren Menschen entgegen gewirkt werden.

### **Weitere Informationen und Antragstellung:**

- » Rathaus, Zi. A 261: **Herr Hübing**, Tel. 02151 86-2950
- » Rathaus, Zi. A 296: **Herr Weber**, Tel. 02151 86-3026

**Sprechzeiten** nach Vereinbarung, darüber hinaus finden Sie die aktuellen Regelungen auf der Homepage der Stadt Krefeld.

## ALTERS- UND EHEJUBILÄEN

Bei Ehejubiläen bittet das Büro des Oberbürgermeisters der Stadt Krefeld, Rat und Ehrenamt, darum, ca. sechs Wochen vor einer Gold-, Diamant-, Eisernen- oder Gnadenhochzeit benachrichtigt zu werden. Dann hat der Oberbürgermeister oder sein Vertreter bei Diamant-, Eiserner- oder Gnadenhochzeit bzw. bei Goldhochzeit ein Mitglied der jeweiligen Bezirksvertretung die Gelegenheit, zu gratulieren.

Auch bei einem 90. oder 95. Geburtstag gratuliert die Stadt Krefeld durch ein Mitglied der Bezirksvertretung, ab der Vollendung des 100. Lebensjahres durch den Oberbürgermeister oder seinen Vertreter.

**Ihre Ansprechpartnerin im Rathaus:**

Zimmer B 225, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld  
Frau Schöller, Tel. 02151 86-15 55 (8.30–12.00 Uhr)

## POLIZEI KREFELD

Das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz (KK KP/O) bietet auch Beratungen an zu Straftaten, von denen ältere Menschen häufiger betroffen sind. Dazu gehören unter anderem

- » Betrügerische Anrufe (z. B. Schockanrufe, Enkeltrick, Falsche Amtsträger, Gewinnversprechen)
- » Taschendiebstahl
- » Handtaschenraub
- » Haustür-Geschäfte
- » Betrug im Internet.

Wir führen Gruppen- und Einzelberatungen durch, auch zum Thema Einbruchsschutz, alle Angebote sind für Sie kostenfrei. Zum Abschluss erhalten Sie eine Broschüre, in der alle wichtigen Informationen zusammengefasst sind. Bei einer Beratung zum Einbruchsschutz erhalten Sie zusätzlich ein Beratungsprotokoll.

Wir wollen, dass Sie sicher leben!

**Ansprechpartner:**

**Jörg Grothus**, KK Kriminalprävention/Opferschutz  
Hansastr. 25, 47799 Krefeld  
Tel. 02151 6344907  
joerg.grothus@polizei.nrw.de

## FRAUENHAUS

Das Frauenhaus ist ein Schutzhaus für Frauen ab 18 Jahren mit und ohne Kinder, die von physischer, psychischer oder sexueller Gewalt im häuslichen Beziehungskontext betroffen sind. Die Aufnahme erfolgt unabhängig von Konfession, Staatsangehörigkeit oder regionaler Herkunft. Die Mitarbeiterinnen unterstützen die Frauen und Kinder in der Bewältigung der aktuellen Lebenskrise, bei der Bearbeitung ihrer Gewalterfahrungen und der Entwicklung neuer Lebensperspektiven.

**Träger der Einrichtung ist der**

**Sozialdienst katholischer Frauen e. V.**

Blumenstr. 17–19, 47798 Krefeld

Eine telefonische Kontaktaufnahme mit einer

Mitarbeiterin ist Mo.–Do. von 8.00–16.00 Uhr, freitags von 8.00–14.00 Uhr möglich, Tel. 02151 6337-23.

Telefonische Erreichbarkeit und Aufnahmemöglichkeit im Frauenhaus ist rund um die Uhr unter der o.a. Telefonnummer gegeben. E-Mail: frauenhaus@skf-krefeld.de

## SCHULDNERBERATUNG

Immer mehr ältere Menschen plagen akute oder drohende finanzielle Probleme.

Die Ursachen können vielfältig sein. Krankheit, Tod des Partners, der Partnerin oder der Eintritt in die Rente mit einhergehenden Einkommenseinbußen sind nur einige Beispiele. Durch rechtzeitige Thematisierung, Planung und Vorsorge kann der Gefahr einer Überschuldung im Alter entgegengewirkt werden. Doch gelingt dies nicht immer und der Weg in die „Schuldenfalle“ ist nicht weit.

Gerade bei finanziellen Problemen ist es wichtig, den Überblick zu behalten bzw. wiederzugewinnen. Das Wichtigste ist, nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern sich möglichst früh an eine der unten aufgeführten Beratungsstellen zu wenden, welche Ihnen gerne helfen.

Sie unterstützen Sie professionell mit Rat und Tat, z. B. bei

- » bei vorliegenden und drohenden Pfändungen
- » der Ermittlung möglicher Einsparpotenziale
- » der Haushaltsplanung
- » Miet- und Energieschulden
- » Fragen um die Rundfunkbeitragsbefreiung.

**Des Weiteren werden bei den Schuldnerberatungsstellen auch sogenannte P-Konto-Bescheinigungen (Bescheinigung zur Feststellung des Freibetrages für das sogenannte Pfändungsschutzkonto) ausgestellt.**

**Die Sicherung der Existenz steht dabei für die Schuldnerberatungen an erster Stelle!**

Die Diakonie Krefeld & Viersen, der SkF Krefeld e.V., der SKM Krefeld sowie die ABE Schuldnerhilfe Krefeld sind „Geeignete Stelle“ zur Vorbereitung des Verbraucherinsolvenzverfahrens. Die Beratung bei der Diakonie Krefeld & Viersen, der SkF Krefeld e.V. und der SKM Krefeld erfolgt kostenlos.

## VERBRAUCHERINSOLVENZVERFAHREN

Sind die Verbindlichkeiten so hoch, dass sie mit den zur Verfügung stehenden geldlichen Mitteln zukünftig nicht mehr bedient werden können und so eine Überschuldung besteht oder droht, bleibt oft als einzige Alternative die Insolvenz.

Nur mit einer Schuldnerberatung ist der Weg in diese Privatinsolvenz überhaupt möglich. Ob es aber tatsächlich dazu kommen muss, stellt sich erst im Laufe der Beratung heraus.

**Die folgenden Einrichtungen sind geeignete Stellen nach § 305 Insolvenzordnung NRW:**

### **Diakonie Krefeld & Viersen**

Dreikönigenstr. 48, 47799 Krefeld

Tel. 02151 3632038

[schuldnerberatung@diakonie-krefeld-viersen.de](mailto:schuldnerberatung@diakonie-krefeld-viersen.de)

[www.diakonie-krefeld-viersen.de](http://www.diakonie-krefeld-viersen.de)

Kostenlose Beratung, Termine nach Vereinbarung.

### **SkF – Sozialdienst katholischer Frauen Krefeld e. V.**

Dionysiusplatz 22, 47798 Krefeld  
Tel. 02151 62910, Fax 02151 629135  
schuldnerberatung@skf-krefeld.de  
www.skf-krefeld.de  
Kostenlose Beratung, Termine nach Vereinbarung.

### **SKM –**

### **Katholischer Verein für soziale Dienste Krefeld e. V.**

Hubertusstr. 97, 47798 Krefeld  
Tel. 02151 841211, Fax 02151 841249  
glaser@skm-krefeld.de  
www.skm-krefeld.de  
Kostenlose Beratung, Termine nach Vereinbarung.

### **ABE Schuldnerhilfe Krefeld/Jürgen Matz**

Ritterstr. 229, 47805 Krefeld, Tel. 02151 7672656  
krefeld@abe-schuldnerhilfe.de  
www.abe-schuldnerhilfe.de  
Geschäftszeiten:  
Mo.–Fr. 9.30–12.30 Uhr, Mo.–Mi. 13.00–16.30 Uhr  
Do. 13.00–18.00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

## **BERATUNG GEGEN ENERGIEARMUT**

Bei Problemen mit den Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem örtlichen Energieversorger bieten die Verbraucherzentrale und der SKM – katholischer Verein für soziale Dienste Krefeld e. V. eine kostenfreie Beratung an.

Wenn

- » die Stromnachzahlung nicht beglichen werden kann
- » die monatlichen Abschläge für Strom und/oder Gas zu hoch sind und angepasst werden könnten
- » die Sperre der Energieversorgung angedroht wird oder bereits erfolgt ist,

werden Verhandlungen mit dem örtlichen Energieversorger geführt, so dass eine Stromsperre und künftige Stromschulden vermieden werden können.

## **BERATUNGSZEITEN**

### **Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Krefeld**

Petersstr. 55–57, 47798 Krefeld  
Mo., Do. 9.30–13.00 Uhr und 14.00–18.30 Uhr  
Di., Fr. 9.00–15.00 Uhr, Mi. nach Vereinbarung  
Tel. 02151 4121101  
krefeld@verbraucherzentrale.nrw  
www.verbraucherzentrale.nrw/krefeld

### **SKM – Katholischer Verein für Soziale Dienste in Krefeld e. V.**

Kurzfristige Termine nach Absprache.

## **VERBRAUCHERBERATUNG UND ABFALL- UND UMWELTBERATUNG**

Die Verbraucherzentrale NRW ist Anlaufstelle in allen Fragen des Verbraucheralltags. Sie bietet Rechtsberatung und -vertretung zu allen verbraucherrechtlichen Themen (z. B. Reklamationen im Rahmen von Kaufverträgen, Ärger mit Telekommunikationsanbietern, überhöhte Rechnungen), um Ansprüche auf Grundlage der aktuellen Rechtsprechung und Gesetzgebung durchzusetzen.

Des Weiteren bietet sie anbieterunabhängige Informationen, Beratung, aktuelle Ratgeber, Informationsmaterialien und Unterlagen zu wichtigen Verbraucherthemen.

Zusätzlich wird eine Abfall- und Umweltberatung angeboten. Dort erhalten Sie Informationen u. a. Ärger über Verpackungsmüll, zu Schadstoffen in Spielzeug oder Möbeln oder Tipps für einen nachhaltigen Alltag.

#### **Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Krefeld**

Petersstr. 55–57, 47798 Krefeld  
Tel. 02151 4121101, Fax 02151 4121109  
krefeld@verbraucherzentrale.nrw  
www.verbraucherzentrale-nrw/krefeld

#### **Öffnungszeiten:**

Mo., Do. 9.30–13.00 Uhr und 14.00–18.30 Uhr  
Di., Fr. 9.00–15.00 Uhr, Mi. nach Vereinbarung

## **FRIEDHÖFE UND FRIEDHOFSDRDNUNG**

Fragen zur Friedhofsordnung wie z. B. Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten beantwortet der Kommunalbetrieb Krefeld – Anstalt des öffentlichen Rechts (KBK), Bereich Friedhöfe – telefonisch unter den Rufnummern 02151 86-4451 bis 86-4454. Unter diesen Rufnummern kann für den Hauptfriedhof auch das Friedhofsmobil reserviert werden, das Seniorinnen und Senioren gerne zur gewünschten Grabstelle oder zu Trauerfeiern fährt und auch wieder an den Startpunkt (Eingänge, Bushaltestellen, Parkplätze) zurückbringt. Selbstverständlich stehen die Mitarbeitenden der Friedhofsverwaltung dort auch für Fragen und Beratungen gerne persön-

lich zur Verfügung. Die Friedhofsverwaltung befindet sich nach wie vor am Hauptfriedhof auf der Heideckstr. 127 in 47805 Krefeld. Dort ist jeweils auch die aktuelle Ausgabe der Broschüre „Krefelder Friedhöfe“ erhältlich. Darin werden alle Grabstättenangebote auf den Friedhöfen in bebildeter Form vorgestellt. Diese steht wie auch alle anderen Informationen im Internet über die Homepage des KBK ([www.krefeld.de/kbk/inhalt/friedhof/](http://www.krefeld.de/kbk/inhalt/friedhof/)) zur Verfügung.

## **KREFELDER BEGRÄBNISBUND E.V.**

Keiner muss den letzten Weg alleine gehen, dafür sorgen die ehrenamtlichen Mitglieder des Krefelder Begräbnisbundes. Sie begleiten Verstorbene auf ihrem Weg zur letzten Ruhestätte. Aus dem christlichen Verständnis, dass die Würde des Menschen auch im Tod fortbesteht, wird eine kleine Trauerfeier organisiert und der letzte Weg bis zum Grab mitgegangen. In den zweimal jährlich stattfindenden „Gottesdiensten der Erinnerung“ gedenken wir der Verstorbenen, die von uns begleitet wurden. Ihre Namen werden ins „Buch der Erinnerung“ eingetragen und können so immer wieder nachgelesen werden. Als Mitglied im Begräbnisbund sorgen Sie mit Ihrem Beitrag (25 Euro/Jahr) dafür, dass auch der Name auf dem zentralen Gedenkstein graviert werden kann. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, sich in der Gemeinschaftsgrabstätte bestatten zu lassen. Sprechen Sie uns hierzu an!

#### **Ansprechpartnerin: Birgitta Gebauer**

Koordinatorin des Krefelder Begräbnisbundes e.V.  
Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld  
Tel. 0172 8509434

## Gute Vorbereitung hilft. Auch bei der Bestattung.

**Wir sind für Sie da:** Zecher Bestattungen  
Am Marktplatz 13 • Krefeld-Uerdingen  
Tel.: 02151 - 48 07 31 • info@bestattungen-zecher.de  
www.bestattungen-zecher.de



Sich im Rahmen einer Vorsorge frühzeitig mit seinen Wünschen für den eigenen Abschied und die Bestattung auseinanderzusetzen, kann sehr inspirierend sein. Und es entlastet Ihre Angehörigen enorm. **Wir beraten und begleiten Sie dabei, offen und kompetent.**

**Gestaltung von Abschiedsfeiern**  
**Individuelle Trauerfloristik**  
**Beratung zur Beisetzungsart**  
**Vorsorgefinanzierung**

**zecher**  
Bestattungen

## Neue Wege für die letzte Reise? Wir führen Sie.

Tag & Nacht  
in allen Ortsteilen  
Tel.: 02151 -  
75 47 70

- Eigener Abschieds- und Trauersaal
- Beratung und Durchführung aller Bestattungsarten
- Bestattungsvorsorge

  
**Josef Schmitz**  
BESTATTUNGEN

Hülser Straße 482 • 47803 Krefeld  
info@bestattungen-schmitz.de

[www.bestattungen-schmitz.de](http://www.bestattungen-schmitz.de)

## ADRESSEN DER WOHLFAHRTSVERBÄNDE IN KREFELD

### **Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Krefeld e. V.**

Südwall 38, 47798 Krefeld, Tel. 02151 319640  
info@awo-krefeld.de

### **Caritasverband für die Region Krefeld e. V.**

Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld, Tel. 02151 6395-0  
info@caritas-krefeld.de, www.caritas-krefeld.de

### **Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Der Paritätische**

Mühlenstr. 42, 47798 Krefeld, Tel. 02151 96190-0  
krefeld@paritaet-nrw.org, krefeld.paritaet-nrw.org

### **DRK Kreisverband Krefeld e. V.**

Uerdinger Str. 609, 47800 Krefeld, Tel. 02151 53960  
info@drk-krefeld.de, www.drk-krefeld.de

### **Diakonie Krefeld & Viersen**

Dreikönigenstr. 48, 47799 Krefeld, Tel. 02151 363200  
geschaeftsfuehrung@diakonie-krefeld-viersen.de  
diakonie-krefeld-viersen.de

### **Jüdische Gemeinde Krefeld**

Wiedstr. 17, 47799 Krefeld, Tel. 02151 565450  
info@jg-krefeld.de, jg-krefeld.de

## SONSTIGE DIENSTE

### **Telefonseelsorge (kostenlos)**

**evangelisch:** Tel. 0800 1110111

**katholisch:** Tel. 0800 1110222

**Priesternotruf für Kranke,** Tel. 02151 3343340

### **Beratungsstelle für Alkohol- und Drogenfragen**

Tel. 02151 844940

**Telefonische Sprechzeiten:** Mo., Mi., Fr. 9.00–12.00 Uhr  
Di. 14.00–17.00 Uhr, Do. 14.00–19.00 Uhr

### **Fachdienst für Integration und Migration**

Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld  
Tel. 02151 6395-32, Fax 02151 639585  
kupferschmidt@caritas-krefeld.de

### **Ärztlicher Notdienst:** Tel. 0180 5044100

Mo., Di. und Do. 19.00–7.00 Uhr

Mi. 14.00–7.00 Uhr und Fr. 14.00 Uhr –

Montagmorgen um 7.00 Uhr erreichbar

### **Zahnärztlicher Notdienst,** Tel. 0180 5986700

**Apothekendienst:** Die Notdienste der Apotheken in  
Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen  
werden unter: [www.aknr.de](http://www.aknr.de) oder telefonisch unter der  
vom Festnetz kostenlosen Rufnummer 0800 0022833

### **Krankentransport,** Tel. 19222

### **Polizei,** Tel. 110

### **Feuerwehr/Rettungsleitstelle,** Tel. 112

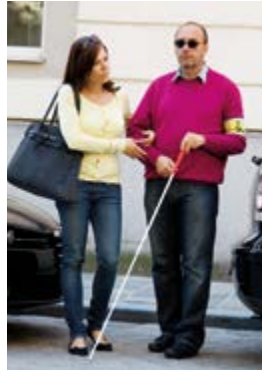
## DER WEISSE RING E. V.

Wenn ältere Menschen Opfer einer Straftat werden, sind sie oft ratlos und verunsichert. Hier ist menschlicher Beistand und praktische Hilfe gefragt. Wenn Sie Opfer einer Straftat geworden sind, melden Sie sich bitte sofort bei der Außenstelle Krefeld des Weissen Ring e. V.

**Ansprechpartnerin: Eliane Vogt**  
vogt.eliane@mail.weisser-ring.de

## BLINDENGELD

Blinde Menschen erhalten unabhängig von ihrer Einkommenssituation Blindengeld. Als blind gelten Personen, deren besseres Auge eine Sehschärfe von nicht mehr als 2 % oder eine gleichwertige Einschränkung aufweist. Eine augenfachärztliche Bescheinigung ist beim erstmaligen Antrag erforderlich, es sei denn, im Schwerbehindertenausweis ist bereits das Merkzeichen „BL“ eingetragen.



Zuständig für die Zahlung des Blindengeldes ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR). Der Antrag kann beim LVR gestellt werden. Ihr Ansprechpartner ist über die Telefonzentrale Tel. 0221 809-0 zu erreichen.

**Ein entsprechendes Antragsformular erhalten Sie hier:**  
[https://www.lvr.de/de/nav\\_main/soziales\\_1/menschenmitbehinderung/blindenundgehrlosengeld/blindengeld\\_und\\_blindenhilfe/blindengeldundblindenhilfe.jsp](https://www.lvr.de/de/nav_main/soziales_1/menschenmitbehinderung/blindenundgehrlosengeld/blindengeld_und_blindenhilfe/blindengeldundblindenhilfe.jsp)

## HILFE FÜR HOCHGRADIG SEHBEHINDERTE

Hochgradig Sehbehinderte, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, erhalten zum Ausgleich der Mehraufwen-

dungen, die sie durch die Behinderung haben, einkommensunabhängig eine Hilfe von 77 Euro monatlich. Zuständig für die Zahlung ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR). Der Antrag kann beim LVR gestellt werden.

Ihr Ansprechpartner ist über die Telefonzentrale unter Tel. 0221 809-0 zu erreichen.

**Ein entsprechendes Antragsformular erhalten Sie hier:**  
[https://www.lvr.de/de/nav\\_main/soziales\\_1/menschenmitbehinderung/blindenundgehrlosengeld/blindengeld\\_und\\_blindenhilfe/blindengeldundblindenhilfe.jsp](https://www.lvr.de/de/nav_main/soziales_1/menschenmitbehinderung/blindenundgehrlosengeld/blindengeld_und_blindenhilfe/blindengeldundblindenhilfe.jsp)

## HILFE FÜR GEHÖRLOSE

Menschen mit angeborener oder bis zum 18. Lebensjahr erworbener Taubheit oder an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit erhalten eine monatliche Hilfe. Die Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt und wird bei Sozialleistungen nicht als Einkommen gewertet. Der Antrag kann beim Landschaftsverband Rheinland gestellt werden.

Ihr Ansprechpartner ist über die Telefonzentrale unter Tel. 0221 809-0 zu erreichen.

**Ein entsprechendes Antragsformular erhalten Sie hier:**  
[https://www.lvr.de/de/nav\\_main/soziales\\_1/menschenmitbehinderung/blindenundgehrlosengeld/gehoerlosengeld/gehoerlosengeld.jsp](https://www.lvr.de/de/nav_main/soziales_1/menschenmitbehinderung/blindenundgehrlosengeld/gehoerlosengeld/gehoerlosengeld.jsp)



## RUNDFUNKBEITRAG

### **Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht oder Ermäßigung des Rundfunkbeitrags**

Grundsätzlich sind volljährige Bürgerinnen und Bürger beitragspflichtig. Die Beitragspflicht beginnt mit dem Ersten des Monats, in dem sie erstmals die Wohnung innehaben, nach dem Melderecht dort gemeldet oder im Mietvertrag als Mieter genannt sind.

Wenn eine Bewohnerin oder ein Bewohner den Rundfunkbeitrag zahlt, brauchen die übrigen in der Wohnung lebenden Personen keinen Beitrag zu zahlen. Es gibt die Möglichkeit, aus finanziellen oder gesundheitlichen Gründen eine Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht beziehungsweise eine Ermäßigung des Rundfunkbeitrags zu beantragen.

(Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.rundfunkbeitrag.de](http://www.rundfunkbeitrag.de); ferner ist Ihr Ansprechpartner über die Telefonzentrale Tel. 0221 5061-0 zu erreichen.)

#### **Ihre Ansprechpartner im Rathaus Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen:**

Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld

» **Frau Schmitz**, Tel. 02151 86-3624

» **Herr Bierschel**, Tel. 02151 86-3617

**Sprechzeiten** nach Vereinbarung, darüber hinaus finden Sie die aktuellen Regelungen auf der Homepage der Stadt Krefeld.

## EINGLIEDERUNGSHILFEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Menschen mit Behinderungen haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Eingliederungshilfe nach dem SGB IX, wenn sie nicht nur vorübergehend wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind.

### **Die Eingliederungshilfe hat das Ziel:**

- » eine drohende Behinderung zu verhüten
- » eine vorhandene Behinderung und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und
- » Menschen mit Behinderungen möglichst weitgehend in die Gesellschaft einzugliedern.

Die Eingliederungshilfe ist eine nachrangige Leistung. Sie wird dann gewährt, wenn keine Ansprüche gegen vorrangig leistungsverpflichtete Sozialleistungsträger (z. B. Krankenkasse, Arbeitsagentur oder Rentenversicherungsträger) bestehen. Leistungen nach dem SGB IX können abhängig von Einkommen und Vermögen sein.

Zuständig für die Gewährung von Leistungen der Eingliederungshilfe ab Beendigung der Schulausbildung ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR). Ihr Ansprechpartner ist über die Telefonzentrale Tel. 0221 809-0 zu erreichen oder über folgenden Link einzusehen: [https://www.lvr.de/de/nav\\_main/soziales\\_1/menschenmitbehinderung/ansprechpersonen\\_und\\_beratung/beratungbeim-lvr/detailseite\\_ort\\_3005.jsp](https://www.lvr.de/de/nav_main/soziales_1/menschenmitbehinderung/ansprechpersonen_und_beratung/beratungbeim-lvr/detailseite_ort_3005.jsp)

## MIETERSCHUTZ

### **Mieterverband Niederrhein e. V.**

Ostwall 242, 47798 Krefeld, Tel. 02151 24383  
www.mieterverband-niederrhein.de

Einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 20 Euro, Jahresbeitrag 72 Euro.

### **Bürozeiten:**

Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr und Mo., Di., Do. 13.30–17.00 Uhr

## HANDWERKERDIENST DES NETZWERKS FISCHELN

Eine defekte Glühbirne in der Deckenlampe oder ein tropfender Wasserhahn – was für gesunde Menschen eine leicht zu erledigende Reparatur ist, kann für Ältere, die gesundheitlich eingeschränkt sind, ein Problem darstellen, weil z. B. die Kraft nicht mehr reicht, um die Dichtung auszuwechseln.

Hier hilft der Handwerkerdienst des Netzwerks Fischeln weiter: Handwerklich versierte Netzwerker unterstützen ehrenamtlich im Rahmen von Nachbarschaftshilfe Senioren und Seniorinnen in Fischeln (leider nicht in anderen Stadtteilen möglich). Wer eine solche Hilfe benötigt, kann sich beim Netzwerk Fischeln melden. Herzlich willkommen sind auch Menschen, die sich ehrenamtlich in diesem Bereich engagieren möchten.

### **Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e. V.**

Geschäftsstelle Krefeld

Wimmersweg 29, 47807 Krefeld

**Ansprechpartnerin: Bärbel Deußen**

Tel. 02151 9341728, b.deussen@asb-krefeld.de

## BESUCHS- UND BEGLEITUNGSDIENST/ TELEFONBESUCHSDIENST

Mit zunehmendem Alter lässt die Mobilität häufig nach, gleichzeitig wird der Bekanntenkreis kleiner. Es gibt dann nur noch wenige Gelegenheiten, sich mit anderen Menschen zu unterhalten. Aber jeder Mensch braucht Kontakte! Daher gibt es beim Malteser Hilfsdienst e. V. den Besuchs- und Begleitdienst „Abendsonne“: Ehrenamtliche besuchen ältere Menschen und schenken ihnen Zeit (oder rufen zu einem bestimmten fest ver-



einbarten Zeitpunkt die einsamen Mitbürger/innen an), z. B. für ein nettes Gespräch bei einer Tasse Kaffee, ein Gesellschaftsspiel oder einen kleinen Spaziergang; auch Einkäufe können zusammen erledigt werden (allerdings werden keine hauswirtschaftlichen – oder Pflegeleistungen erbracht). Hierbei handelt es sich um ein kostenloses Angebot für einsame Senioren (täglich oder bei Bedarf).

#### **Malteser Hilfsdienst e.V. Krefeld**

Obergath 33, 47805 Krefeld

Tel. 02151 781390, Fax 02151 7813969

Krefeld.geschaeftsstelle@malteser.org

**Ansprechpartnerin: Gabi Lommetz**

## **ANGEBOTE ZUR UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG**

Angebote zur Unterstützung im Alltag werden von unterschiedlichen Leistungsanbietern erbracht. Sie tragen dazu bei, Pflegepersonen zu entlasten, und helfen Pflegebedürftigen, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung zu bleiben, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten und ihren Alltag weiterhin möglichst selbstständig bewältigen zu können. Die Angebote werden unterschieden nach Betreuungs- und Entlastungsangeboten. Die Betreuungsangebote werden in einer Einzelbetreuung in der eigenen Häuslichkeit zur Verfügung gestellt oder in einer Betreuungsgruppe. Entlastende Angebote unterscheiden sich nach:

- » Entlastung von Pflegenden, z.B. durch Information und Beratung darüber, wie der Pflegealltag besser bewältigt werden kann oder Hilfen organisiert werden können.
- » Entlastung bei der Haushaltsführung, z.B. durch Haushaltsreinigung, Versorgung von Haustieren, Pflege von Wäsche und Bekleidung usw.
- » Entlastung im Alltag durch individuelle Hilfen, z.B. durch Hilfe bei Anträgen, Kontaktaufnahmen usw.

Ein Verzeichnis von Angeboten findet sich im Internet unter: [pfaduaia.nrw.de/uia/angebotsfinder](http://pfaduaia.nrw.de/uia/angebotsfinder)

## **ERSTE HILFE BEI DEMENZ – BERATUNGSANGEBOT**

Betroffene, Angehörige, Freunde und Nachbarn finden Antworten auf alle Fragen rund um das Thema Demenz, z. B. zu Alltagsgestaltung, Schulungen, Entlastungsmöglichkeiten in der häuslichen Versorgung.

### **Weitere Informationen und Terminvereinbarung:**

#### **Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V. Geschäftsstelle Krefeld**

Wimmersweg 29, 47807 Krefeld -17

**Ansprechpartnerin: Berit Kulicke**

Tel. 02151 9341718, [b.kulicke@asb-krefeld.de](mailto:b.kulicke@asb-krefeld.de)



Städtische  
Seniorenheime Krefeld  
Gut betreut im Quartier.

## Wir helfen Ihnen – auch im Quartier rund um unsere Häuser

Wir beraten Sie gerne und bieten Ihnen dazu genau die Unterstützung, die Sie im Alter brauchen – von kleineren Hilfestellungen in den eigenen vier Wänden über die Rundum-Betreuung im Seniorenheim bis hin zur Rückkehr nach Hause.

**Hilfestellung im Alltag:** Reinigung der Wohnung, Rasen mähen, Mahlzeitservice, Arztbesuche, gemeinsame Freizeitaktivitäten

**Tagespflege:** Gemeinschaft erleben, Spazierfahrten u.v.m. von 8-17 Uhr und an den Wochenenden

**Nachtpflege:** flexible Betreuung in den Abendstunden und in der Nacht

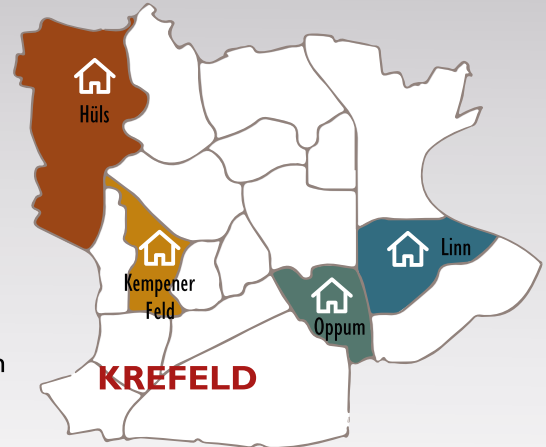
**Angebote für Menschen mit Demenz:** einfache Alltagsangebote wie z.B. leichte Bewegung und Zeitunglesen, Betreuung in Kleingruppen

**Barrierefreie Wohnungen:** mit Einbauküche, ruhige Lage, gute Verkehrsanbindung

**Ambulante Pflege im Quartier:** Medizinische Behandlungspflege wie z. B. Medikamentengabe, Körperpflege u. v. m.

**Stationäre Pflege:** Lang- und Kurzzeitpflege sowie Wege zur Rückkehr in die Häuslichkeit, schöne Gärten, buntes Freizeitangebot, medizinische Versorgung rund um die Uhr durch Kooperation mit Hausärzten

**Sprechen Sie uns an und lernen Sie uns kennen. Wir sind gerne für Sie da! In Hüls, Linn, Kempener Feld, Oppum und Ende 2022 auch in Fischeln.**



Ihre Ansprechpartnerin: Karin Feller  
Tel. 02151-7656-0  
E-Mail: [karin.feller@sh-kr.de](mailto:karin.feller@sh-kr.de)

[www.seniorenheime-krefeld.de](http://www.seniorenheime-krefeld.de)

### **WOHNBERATUNG** **ZU HAUSE WOHNEN – AUCH IM ALTER**

Solange wie möglich und möglichst selbstständig in den eigenen vier Wänden zu leben, das ist der Wunsch vieler Menschen. Im Alter nimmt die Mobilität ab, das Unfallrisiko gerade innerhalb der eigenen vier Wände wird größer. Häusliche Unfälle sind besonders im Alter eine häufige Ursache für Pflegebedürftigkeit. Bei einer rechtzeitigen Anpassung der Wohnung an die Bedürfnisse des Alters kann diese Situation vermieden werden. Oft sind es nur minimale Veränderungen, die die gewohnte Umgebung sicherer machen.

Lassen Sie sich bei Ihnen zu Hause beraten, was Sie bei einer Veränderung Ihrer Wohnung beachten sollten.

#### **Beratung zu folgenden Themen:**

- » Abbau von Barrieren und Stolperfallen
- » Sichere und bequeme Gestaltung Ihrer Wohnung
- » Durchführung und Unterstützung bei Gesprächen mit Vermietern, Kranken- und Pflegekassen und Handwerkern
- » Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten

#### **Ansprechpartner:**

» **Martin Debicki**, Tel. 02151 86-3106  
martin.debicki@krefeld.de

» **Axel Rentmeister**, Tel. 02151 86-3129  
axel.rentmeister@krefeld.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Rathaus Karree St.-Anton-Str. 69–71

(Zugang über den Von-der-Leyen-Platz), 47798 Krefeld

## HAUSNOTRUF

Durch den Hausnotruf haben Sie die Möglichkeit, auf Knopfdruck an einem Zusatzgerät zum Telefon im Notfall jederzeit aus Ihrer Wohnung Hilfe herbeizurufen. Die Notrufe werden von der jeweiligen Zentrale an Bezugspersonen, Bereitschaftsdienste der Sozialstationen, notärztliche Dienste oder Rettungsdienste in Krefeld weitergeleitet. Eine (Teil-)Finanzierung des Hausnotrufes durch die Pflegekasse ist möglich.



Für Krefeld gibt es zurzeit folgende Anbieter:

**Caritasverband für die Region Krefeld e. V.**

Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld, Tel. 02151 654592

**DRK Kreisverband Krefeld e. V.**

Uerdinger Str. 609, 47800 Krefeld, Tel. 02151 5396-20

**Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.**

**Regionalverband Niederrhein Dienststelle Krefeld**

Steckendorfer Str. 110, 47798 Krefeld, Tel. 02151 7480-0

# NOTRUFSYSTEME

FÜR ZUHAUSE UND UNTERWEGS

  
**tellimed**<sup>®</sup>  
AUF NUMMER SICHER



**SOLINO**  
DIE GPS-NOTRUF-UHR



**TELLIMED HOME**  
HAUSNOTRUF



**CARINO**  
NOTRUFARMBAND

Telefon: +49 (0) 28 24 - 977 570 | E-Mail: [post@tellimed.de](mailto:post@tellimed.de) | [www.tellimed.de](http://www.tellimed.de)

**Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e. V.,  
Geschäftsstelle Krefeld**

Wimmersweg 29, 47807 Krefeld  
**Ansprechpartner: Torsten Auweiler**, Tel. 0211 9303117  
t.auweiler@asb-duesseldorf.de  
Notrufsysteme – ASB Düsseldorf e.V.  
(asb-duesseldorf.de)

**Malteser Hausnotruf**

Kontakt über Malteser Krefeld  
Obergath 33, 47805 Krefeld  
Tel. 02151 781390, Fax 02151 7813969  
Krefeld.geschaeftsstelle@malteser.org  
www.Malteser-krefeld.de

**Tellimed Hausnotruf**

Kesselstr. 30a, 47546 Kalkar, Tel. 02824 97757-0

**Sonotel GmbH Hausnotruf-Zentrale**

Rosengarten 17, 22880 Wedel, Tel. 04103 1888910

**Vitakt Hausnotruf GmbH,**

Hörstkamp 32, 48431 Rheine, Tel. 05971 9343610



**SCHÖN ZU WISSEN  
DASS JEMAND DA IST**

**Rückhalt und Hilfe auf Knopfdruck**, wenn Sie es wünschen! Vitakt Hausnotruf steht für Verbundenheit und gibt Ihnen Sicherheit – **für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause.**

- monatliche Miete 25,50 €, zum Monatsende kündbar
- Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich

GERNE BERATEN  
WIR SIE KOSTENLOS UND  
UNVERBINDLICH:  
**0 59 71 - 93 43 53** ODER  
info@vitakt.com

vitakt.com

**Der Johanniter  
Hausnotruf in Krefeld!**

**Unser Service:**

Tel: 02151 74800  
hausnotruf.krefeld@johanniter.de



Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. / Steckendorfer Str. 110, 47798 Krefeld



## KONTAKTSTELLE „NEUE WOHNFORMEN“

Die Stadt Krefeld unterstützt mit der Kontaktstelle gemeinschaftliche Wohnformen in Krefeld. Dazu zählen z.B. Senioren-Wohnprojekte, Mehrgenerationen-Wohnprojekte und ökologische Wohnprojekte. Die Kontaktstelle „Neue Wohnformen“ ist zentrale Anlaufstelle für alle, die sich für gemeinschaftliche neue Wohnformen in Krefeld interessieren und steht mit folgendem Angebot zur Verfügung:

- » Allgemeine Informationen zum Thema
- » Informationen über realisierte und in Planung befindliche Wohnprojekte
- » Vermittlung von Kontakten innerhalb der Verwaltung
- » Aufnahme in eine Datenbank für Interessierte
- » Vernetzung von Interessierten, Wohnprojektgruppen und Fachleuten aus der Wohnungswirtschaft

### **Ansprechpartnerin:**

Wirtschaftsdezernat, I/WDI/1 – Fördermittel,  
Region und Europa  
Kontaktstelle „Neue Wohnformen“,  
Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, Zi. C 127  
**Heike Schlangen**, Tel. 02151 86-1092  
heike.schlangen@krefeld.de

## **WOHNPROJEKTGRUPPE NEUES WOHNEN 50 PLUS**

Der Verein „Neues Wohnen 50 plus e.V.“ sucht weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter für sein Wohnprojekt in Krefeld Fischeln.



### **Neues Wohnen 50 plus e.V.**

**Dr. Ludger Wilstacke**

Schiefbahner Weg 9, 47807 Krefeld, Tel. 02151 306741  
wohnens50plus-kr@gmx.de

## SENIOREN- UND BEHINDERTENGERECHTES WOHNEN

Seniorenwohnungen verfügen über eine spezielle Ausstattung für die Nutzung durch ältere oder behinderte Menschen (barrierefrei, Aufzug, rollstuhlgeeignet u. a.).

Für den Bezug einer geförderten Seniorenwohnung ist ein gültiger Wohnberechtigungsschein (WBS) erforderlich. Weitere Voraussetzung ist die Vollendung des 60. Lebensjahres (Ansprechpartner siehe Wohnraumvermittlung)



## WOHNRAUMVERMITTLUNG

Die Wohnraumvermittlung finden Sie im Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen, Konrad-Adenauer-Platz 17, Krefeld. Menschen, die in Krefeld eine Sozialwohnung suchen, können sich an die Wohnraumvermittlung wenden. Hier werden Wohnungen gezielt vermittelt. Die Wohnraumvermittlung wird für Sie tätig, wenn Sie im Besitz eines Wohnberechtigungsscheines (WBS) sind und sich als wohnungssuchend haben eintragen lassen.

Bei der Wohnungssuche behilflich sind die Sachbearbeiter, bei denen Sie auch den WBS beantragen. Die Wohnraumvermittlung ist geöffnet am Mo., Mi. und Fr. von 8.30–12.30 Uhr und Do. von 14.00–17.00 Uhr.

## SERVICWOHNEN

Unter dem Begriff „Servicewohnen“ (früher: Betreutes Wohnen) gibt es sehr unterschiedliche Angebote. Die Wohnungen sollten barrierefrei sein.

Die Überlassung der Wohnung ist rechtlich verpflichtend mit der Zahlung eines Entgelts für allgemeine Unterstützungsleistungen wie Leistungen der hauswirtschaftlichen Versorgung, die Vermittlung von Betreuungsleistungen oder Notrufdienste (Grundleistungen) verbunden. Über die Grundleistungen hinausgehende Leistungen, z. B. Wohnungsreinigung, Wäschereinigung, Verpflegung oder abrufbare ambulante Pflege, sind hinsichtlich des Umfangs und der Person des Leistungsanbieters frei wählbar.

## Zurzeit gibt es in Krefeld folgende Angebote:

### **Kursana Residenz Krefeld**

Hansastr. 115, 47798 Krefeld

### **Service Wohnen Comunita**

Jungfernweg 13, 47799 Krefeld

### **Hanseanum Seniorenresidenz**

Neusser Str. 6, 47798 Krefeld

### **LAZARUS Haus**

Kempener Str. 31–33, 47839 Krefeld

### **Seiden Carré**

Platz der Wiedervereinigung 4, 47805 Krefeld

### **Seniorenresidenz Porthhof**

Am Porthspick 18, 47839 Krefeld

### **SESAM**

#### **Senioren-Zentrum Krefeld**

Wilmendyk 78a, 47805 Krefeld

Darüber hinaus befindet sich bei Redaktionsschluss das Lukashauss, Breslauer Str. 10, 47829 Krefeld im Bau. Weitere Informationen zum Service Wohnen erhalten Sie bei der Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld (siehe Seite 12).

## WOHNGELD

Wenn Sie aufgrund Ihres Einkommens nicht in der Lage sind, die monatliche Mietbelastung zu tragen, können Sie eventuell Wohngeld in Anspruch nehmen. Ob oder in welcher Höhe

ein Anspruch besteht, hängt insbesondere von drei Faktoren ab: 1. Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder, 2. Höhe des Familieneinkommens und 3. Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung bei Eigentum. Wenn Sie Fragen zum Wohngeld haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des

### Sachgebietes Wohngeld und Wohnraumbewirtschaftung

des Fachbereiches Soziales, Senioren und Wohnen

Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld

**Sprechzeiten:** Mo., Mi., Fr. 8.30–12.30 Uhr

Do. 14.00–17.00 Uhr

wohngeld@krefeld.de

## WOHNBERECHTIGUNGSSCHEIN

Der Wohnberechtigungsschein, abgekürzt WBS, dokumentiert die Berechtigung, eine mit öffentlichen Mitteln

geförderte Wohnung (Sozialwohnung) zu beziehen. Einen WBS erhalten Sie im Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen im Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld. Sprechzeiten: Mo., Mi., Fr. 8.30–12.30 Uhr, Do. 14.00–17.00 Uhr.

## WEITERVERWENDUNG VON MÖBELN

Gut erhaltene Möbel und Elektro-Geräte werden nach Absprache von folgenden Organisationen kostenfrei abgeholt:

» **Caritasverband für die Region Krefeld e.V.**,

Tel. 02151 414931-15

Die gebrauchsfähigen Möbel können im fairKauf Möbel- Laden, Weyerhofstr. 28/Ecke Hülser Str., erworben werden.

moebel-laden@caritas-krefeld.de

» **Emmaus Gemeinschaft Krefeld e.V.**, Peter-Lauten-Str. 19, Ansprechpartner ist Herr Kreul Tel. 02151 396795



## Ihre Caritas: Ein starkes Team für die Wohnungsauflösung.

### Caritas-Service für Seniorinnen und Senioren.

Wir bieten das volle Leistungsprogramm. Ob Kellerentrümpelung, Teil- oder Komplett-Auflösung einer Wohnung oder andere Arbeiten. Gerne übernehmen wir Möbel- und Kleidungsstücke für unsere fairKauf-Läden. Wir beraten Sie in allen Details: per E-Mail unter [caritas-service@caritas-krefeld.de](mailto:caritas-service@caritas-krefeld.de) und Tel.: **0 21 51 / 41 49 31 10**

Caritas-Service Wohnungsaufösungen / Umzugshilfe  
Weyerhofstr. 28 / Hülser Str. · 47803 Krefeld  
[www.caritas-krefeld.de](http://www.caritas-krefeld.de)



Caritasverband  
für die Region Krefeld e.V.  
Nahe beim Menschen  
in Krefeld und Meerbusch

## ABGABE VON HAUSRAT, KLEIDUNG, BÜCHERN UND TRÖDEL

Unter Tel. 02151 639510 können Sie mit Mitarbeitern des **Caritas „fairKauf“** einen Termin vereinbaren, um wieder verwertbare Sach- und Kleiderspenden kostenfrei abholen zu lassen. Diese werden im Caritas fairKauf im Hansa-Haus, Am Hauptbahnhof 2, zum Verkauf angeboten. Ansprechpartner: Herr Dackweiler, fairkauf@caritas-krefeld.de.

Gut erhaltene Kleidung können Sie ebenfalls im **Caritas fairKauf ModeMarkt** an der Weyerhofstr. 28/Ecke Hülser Str., 47803 Krefeld, kaufen und auch abgeben.

Bei der **Emmaus Gemeinschaft** vereinbaren Sie einen Termin unter der Tel.-Nr. 02151 396795 oder per E-Mail info@emmaus-krefeld.de an folgenden Tagen: Di., Mi., Fr. von 14.00–18.00 Uhr und Sa. von 10.00–14.00 Uhr.

## TRANSPORT UND WOHNUNGSAUFLÖSUNG

Als erweitertes Angebot bietet die **Emmaus Gemeinschaft** diverse Transportlösungen für Senioren an und führt Wohnungsaufösungen durch. Weiterführende Informationen erteilt Frau Kreul unter Tel. 0172 4974601 oder per E-Mail unter info@emmaus-krefeld.de.

Für die Umzugshilfe und Wohnungsaufösungen für Senioren bei der Caritas ist der **Caritas-Service**, Herr Thyssen und Herr Busch, Tel. 02151 41493110, caritas-service@caritas-krefeld.de, zuständig.

## GARTENBAU ANSTOSS E. V. UND FAHRRADLADEN FÜR RÄDER AUS 2. HAND

Anstoss e.V. ist ein professioneller Garten- und Landschaftsbaubetrieb, ein seit Jahren erfolgreicher Gebrauchtfahrradhandel und eine Beschäftigungsinitiative. Unter Anleitung eines Garten- und Landschaftsbaumeisters finden befähigte Menschen eine Möglichkeit, sich wieder sinnvoll in den Arbeitsprozess einzugliedern, um so von staatlicher Unterstützung unabhängig zu werden.

Beauftragen Sie Anstoss e.V. mit der Ausführung Ihrer Gartenarbeiten. Wir übernehmen für Sie gerne Pflege, Begrünung und Neuanlage von allen Grünflächen, Gärten, Dachgärten und Außenanlagen im gewerblichen und privaten Bereich.

Schauen Sie sich in unserem Radladen um, der überholte Fahrräder aus zweiter Hand zu sehr günstigen Preisen anbietet. So helfen Sie mit, Arbeitsplätze und Perspektiven für Menschen zu schaffen, die aus welchem Grund auch immer arbeitslos geworden sind.

### **Anstoss Krefeld e. V.**

Peter-Lauten-Str. 19, 47803 Krefeld

Tel. 02151 7780-63, Fax 02151 7780-17

info@anstoss-krefeld.de, www.anstoss-krefeld.de

### **Bürozeiten:**

Mo./Fr. 9.00–13.00 Uhr, Mi. 15.00–18.00 Uhr

Zuhause

ist es am schönsten!



Ihr ambulanter Pflegedienst  
in Krefeld

www.julius-pflege.de  
Telefon (0 21 51) 300 835



Wir können dem Leben nicht mehr Tage hinzufügen,  
aber wir können durch unser Handeln den Tagen  
mehr Leben schenken.



Tel.: 02151 64 47 60 [www.aktiv-kr.de](http://www.aktiv-kr.de)

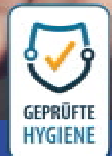
Die Alltagsbegleiter   
IHR WOHLBEFINDEN LIEGT UNS AM HERZEN

Wir unterstützen mit  
Tatkraft und Herz!

Wir rechnen Entlastungsleistungen, Verhinderungspflege und Verordnungen  
direkt mit den Pflegekassen ab.

Die Alltagsbegleiter Krefeld-Viersen • [www.diealltagsbegleiter.de](http://www.diealltagsbegleiter.de) • 02151/938066 • [hallo@diealltagsbegleiter-crevie.de](mailto:hallo@diealltagsbegleiter-crevie.de) • Kölner Straße 688 • 47807 Krefeld

Zertifizierte Anbieter von  
Betreuungsleistungen nach  
§§ 45a, 45c und 45d SGB XI.  
Anerkannte Beratungsstelle nach  
§37 SGB XI.  
Die Abrechnung erfolgt  
direkt mit der Pflegekasse.



Entdecken Sie die Broschüre der Stadt Krefeld auch als multimediales Blättererlebnis zur umweltfreundlichen Auflagenoptimierung online unter: [www.stadt-krefeld-senioren.ancos-verlag.de](http://www.stadt-krefeld-senioren.ancos-verlag.de)



### AMBULANTE PFLEGE

Durch die professionelle pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung vor Ort können pflegebedürftige Menschen in der häuslichen Umgebung verbleiben. Die Leistungen der mobilen ambulanten Pflegedienste sowie der Sozialstationen der Wohlfahrtsverbände decken ein breitgefächertes Spektrum von der Körperpflege, über Betreuungsmaßnahmen und hauswirtschaftlichen Hilfen bis hin zur medizinischen Versorgung ab. Um eine Abrechnung der Kosten mit den Pflegekassen zu gewährleisten, muss der ambulante Pflegedienst von diesen anerkannt sein. Bei der Vielzahl von Anbietern im Bereich der ambulanten Pflege, die auch über Zusatzqualifikationen wie z. B. Palliativpflege verfügen können, ist eine Beratung durch die Kranken- und Pflegekassen sehr hilfreich.

Weitere Beratung und Unterstützung erhalten Sie außerdem bei der Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld sowie bei den Wohlfahrtsverbänden und den ambulanten Pflegediensten.

#### **AMBULANTE PFLEGEDIENSTE:**

##### **Aktiv pflegen & betreuen UG**

Breslauer Str. 11, 47829 Krefeld, Tel. 02151 644760

##### **Ambulante Pflege der Ev. Altenhilfe**

Westwall 40-42, 47798 Krefeld, Tel. 02151 67575

##### **Ambulanter Alten- und Krankenpflegedienst**

**Joanna GmbH**

**Pflegedienst Johanna**

Krefelder Str. 199, 47839 Krefeld, Tel. 02151 6477035



## Häuslicher Pflegedienst für Uerdingen und Umgebung.

Pflegekraft voraus:  
Kompetenz schafft Vertrauen -  
Vertrauen schafft Wohlbefinden.



Unser Team sucht  
Verstärkung.

Grundpflege | Behandlungspflege  
Pflegeberatung | Hauswirtschaftliche  
Unterstützung | weitere Serviceleistungen



02151 6 5555 22

Kurfürstenstraße 40  
47829 Krefeld-Uerdingen

[www.carevolution.de](http://www.carevolution.de)

### Ambulante Pflege

Senioren-Zentrum Krefeld gGmbH

Wilmendyk 78a, 47803 Krefeld, Tel. 02151 892-1

### ASB-Sozialstation Region Düsseldorf e.V.

Wimmersweg 29, 47807 Krefeld, Tel. 02151 93417-0

### Carevolution GmbH –

Pflegedienst für Krefeld und Umgebung

Kurfürstenstr. 40, 47829 Krefeld, Tel. 02151 655522

### Caritas-Pflegestation Stadtmitte/Hüls

Hülser Str. 232, 47803 Krefeld, Tel. 02151 58190

### Caritas-Pflegestation Uerdingen

Kurfürstenstr. 69, 47829 Krefeld, Tel. 02151 48710

## Ihr ASB in Krefeld

Unsere Angebote für ein aktives Leben im Alter  
sowie bei Pflegebedürftigkeit und Demenz:

Netzwerk Fischeln | Projekt „Geschichtsschreiber“  
Leben mit Demenz in Fischeln | Café Augenblick  
Notrufsysteme | Individuelle Beratung  
Ambulante Pflege | Hauswirtschaftliche Hilfen

Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V.  
Geschäftsstelle Krefeld | Wimmersweg 29 | 47807 Krefeld  
Tel: 02151/934 17-0 | E-Mail: [info@asb-krefeld.de](mailto:info@asb-krefeld.de)

Wir helfen  
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund

**Caritas-Pflegestation Krefeld-Süd**

Kimplerstr. 286, 47807 Krefeld, Tel. 02151 311975

**Das Pflegeteam Krefeld GmbH**

An der Charlottenburg 1, 47804 Krefeld  
Tel. 02151 391820

**Die Pflegepartner Krefeld GmbH**

Uerdinger Str. 279, 47800 Krefeld, Tel. 02151 505960

**DMK Deutsche Mobile Krankenpflege**

Philadelphiastr. 215, 47799 Krefeld  
Tel. 02151 7443820

**DRK Schwesternschaft Krefeld e. V.**

**Ambulanter Pflegedienst**

Jakob-Lintzen-Str. 3, 47807 Krefeld, Tel. 02151 589755

**EMMA**

Carl-Sonnenschein-Str. 102, 47809 Krefeld  
Tel. 02151 4114427

**Engel unterwegs GmbH**

**Ambulante Alten- und Krankenpflege**

Spröndentalstr. 22, 47799 Krefeld, Tel. 02151 1515211

**Evita Pflege GmbH**

Mevisenstr. 62b, 47803 Krefeld, Tel. 02151 3603300

**Herzog und Engels**

Rheinstr. 22, 47798 Krefeld, Tel. 02151 4473833

**Hilfe Daheim GbR**

**Heidge Luther**

Nordstr. 17, 47798 Krefeld, Tel. 02151 412262

**IS Krefelder Seniorenbetreuungs GmbH – Home Instead**

Nordstr. 30, 47798 Krefeld, Tel. 02151 623330

**Julia – Ambulanter Alten- und Krankenpflegedienst GmbH**

Moerser Str. 25, 47798 Krefeld, Tel. 02151 6579292

**Julius Krankenpflege GmbH & Co. KG**

Kempener Allee 9, 47803 Krefeld, Tel. 02151 300835

**Krefelder Pflegedienst Bockum**

Friedrich-Ebert-Str. 222, 47800 Krefeld  
Tel. 02151 1559120

**Krefelder Verein für Haus- und Krankenpflege**

Uerdinger Str. 624, 47800 Krefeld, Tel. 02151 839023



Carl-Sonnenschein-Straße 102 . 47809 Krefeld  
Tel. 0 21 51-4 11 44 27 . Fax 0 21 51-4 11 44 29  
info@emma-pflege.de . www.emma-pflege.de



Evangelische  
Altenhilfe

**Ambulanter Pflegedienst**



Telefon: 02151-675 75  
www.evangelische-altenhilfe-krefeld.de

**Ambulanter Pflegedienst,  
Betreutes Wohnen und Tagespflege**

Wir bieten Ihnen Sicherheit in der Qualität unserer Leistungen und Kompetenz bei Information und Beratung.

**PariMobil. Pflegen und Helfen!**



Mühlenstraße 42 · 47798 Krefeld  
Telefon 02151-84333 · Fax 843342 · [www.pari mobil.de](http://www.pari mobil.de)

**Kursana Residenz Krefeld – ambulanter Dienst**

Hansastr. 115, 47798 Krefeld, Tel. 02151 8240

**LAZARUS Hilfswerk in Deutschland e.V.**

**Ambulanter Pflegedienst Krefeld**

Kempener Str. 33, 47839 Krefeld, Tel. 02151 746135

**Pflegedienst der Lebenshilfe Krefeld e.V.**

St.-Anton-Str. 71, 47798 Krefeld, Tel. 02151 36338818

**Lichtblick GmbH**

Kölner Str. 554, 47807 Krefeld, Tel. 02151 3622510

**miCura-Pflegedienste Krefeld GmbH**

Platz der Wiedervereinigung 4, 47805 Krefeld

Tel. 02151 658949

**Mobil pflegen Hand in Hand**

Kaiserstr. 159, 47800 Krefeld, Tel. 02151 1537090

**PariMobil gGmbH**

Mühlenstr. 42, 47798 Krefeld, Tel. 02151 843360

**Pflege Gemeinsam GmbH**

Stephanstr. 38, 47798 Krefeld, Tel. 02151 6074960

**Pflege mit Herz Ellerbrock GmbH**

Magdeburger Str. 37, 47800 Krefeld, Tel. 02151 818960

**Pflege Optimal GmbH**

Krützpoort 1, 47804 Krefeld, Tel. 02151 711025

**Pflegedienst St. Augustin**

Melanchthonstr. 5, 47805 Krefeld, Tel. 02151 3347682

**Pflege Intakt**

Ostwall 132, 47798 Krefeld, Tel. 02151 9283019



**Ihre Haushaltshilfe in Krefeld und Umgebung**

Gahlingspfad 73 · 47803 Krefeld

☎ 02151 350 14 68 · [www.alltagshilfemitherz.de](http://www.alltagshilfemitherz.de)



*Die fleißigen Bienen  
– für Sie unterwegs!*

**BeeHappy  
Betreuung**

Alltagshilfe auf Ihre Bedürfnisse  
abgestimmt:

- Betreuung
- Begleitung
- Hauswirtschaft
- Einkäufe
- Demenzbetreuung

Bee Happy Betreuung | Dießemer Straße 108 | 47799 Krefeld  
Lisa Schake | Telefon 0179.5906511 | [kontakt@beehappy-betreuung.de](mailto:kontakt@beehappy-betreuung.de)



**Pflegeteam Sonnenschein GmbH**

Krefelder Str. 145–155, 47839 Krefeld, Tel. 02151 3268126

**Pflege von: Brockerhoff GmbH**

Uerdinger Str. 284, 47800 Krefeld, Tel. 02151 6038806

**Pro Pflege – Ambulanter Pflegedienst**

Pappelstr. 7, 47829 Krefeld, Tel. 02151 1516016

**Rund um alle Sorgen GmbH**

Dießemer Bruch 114 b, 47805 Krefeld, Tel. 02151 3874610

**SenVita**

Oberdießemer Str. 62, 47805 Krefeld, Tel. 02151 4114160

**Viktoria Pflegedienst GmbH**

Vikroriastr. 113, 47799 Krefeld, Tel. 02151 6549231

**Zu Hause Leben – L&L Pflegedienst**

Alte Linner Str. 90–92, 47799 Krefeld, Tel. 02151 624270

**PFLEGEDIENSTE DER STÄDTISCHEN SENIORENHEIME**

(nur im näheren Umkreis der Einrichtungen)

**Das Quartier Cornelius-de-Greiff-Stift**

Mengelbergstr. 4, 47803 Krefeld, Tel. 02151 56538162

**Das Quartier Fischers-Meyser-Stift**

Am Beckshof 11–21, 47839 Krefeld, Tel. 02151 3652101

**Das Quartier Linn**

Quartelkämpchen 52, 47809 Krefeld, Tel. 02151 7374103

**Das Quartier Bischofstraße**

Bischofstr. 10, 47809 Krefeld, Tel. 02151 6504712

**FACHPFLEGEDIENSTE**

**Medimobil GmbH Krefeld**

Uerdinger Str. 394–396, 47800 Krefeld, Tel. 02151 761012

**Fachpflegedienst Airflow**

**Beatmungspflege und Intensivpflege**

Stephanstr. 7, 47799 Krefeld, Tel. 02151 6599998

**Intensivpflege Niederrhein GmbH**

Steckendorfer Str. 19, 47799 Krefeld, Tel. 02151 7808857

**Intensivpflege Schöning GmbH**

Alte Linner Str. 129, 47799 Krefeld, Tel. 02151 5663566

**SAPV c/o Caritas Pflegestation**

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

Hülser Str. 232, 47803 Krefeld

**KURZZEITPFLEGE**

Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege kann man vorübergehend in Anspruch nehmen, wenn z.B. nach einem längeren Krankenhausaufenthalt oder während einer schweren Erkrankung der Aufenthalt in der eigenen Wohnung nicht möglich ist oder der pflegende Angehörige Urlaub machen möchte bzw. erkrankt ist. Die Kosten übernimmt die Pflegekasse bei allen Personen, die Pflegeleistungen der Pflegegrade 2 bis 5 beziehen. Da die Kurzzeitpflege nur für Ausnahmesituationen gedacht ist, wird sie lediglich begrenzt gewährt. Pro Kalenderjahr finanziert die Pflegekasse einen Aufenthalt von maximal vier Wochen. Pflegebedingte Aufwendungen und die Kosten für die soziale Betreuung und medizinische Behandlungspflege werden bis zu einer



 **Malteser**  
...weil Nähe zählt.

**Zuhause kann immer  
etwas passieren –**

*Malteser Hausnotruf*

 **0800 9966007** (kostenlos)  
 **www.malteser-hausnotruf.de**

## **Anisas Alltagshilfen im häuslichen Bereich für Jung und Alt**



Als Betreuungsdienst verfügt Anisas Alltagshilfen für Jung und Alt über eine Pflegekasenzulassung. Ich berate Sie gerne, welche Leistungen abgerechnet werden können und welche Entlastungsleistungen Sie über die Verhinderungspflege oder Kurzzeitpflege und die zusätzlichen Betreuungsleistungen in Anspruch nehmen können.

Anisas Alltagshilfen Jung und Alt erarbeiten mit Ihnen gemeinsam, abhängig von der Situation, mit welcher Unterstützung im Alltag genau wir Sie entlasten können. Von wenigen Stunden in der Woche, am Wochenende, an Feiertagen oder auch mal rund um die Uhr, sind Anisas Alltagshilfen für Sie da.

- ♥ **Persönliche Betreuung und Alltagsbegleitung**
- ♥ **Haushaltshilfe**
- ♥ **Begleitung außer Haus**
- ♥ **Schreibservice**
- ♥ **Abwesenheitsbetreuung**
- ♥ **Individuelle Entlastung/ Betreuung**
- ♥ **Stundenweise Verhinderungspflege**

**Inhaberin: Anisa Boukhou-Müller · Dahlerdyk 96a · 47803 Krefeld · Mobil 0170 8227862**

Höhe von 1.774 Euro übernommen. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung trägt die pflegebedürftige Person.

Der Anspruch auf Kurzzeitpflege kann um den nicht verbrauchten oder auch vollen Anspruch auf Verhinderungspflege auf dann maximal 3.386 Euro für längstens acht Wochen erhöht werden. Der Leistungsbetrag der Verhinderungspflege verringert sich dadurch in der entsprechenden Höhe.

Das Pflegegeld wird während der Kurzzeitpflege für bis zu acht Wochen weitergewährt, und zwar zur Hälfte des zuletzt bezogenen Pflegegeldes. Hiervon kann ein Teil der anfallenden Selbstkosten bestritten werden.

### Kurzzeitpflegeplätze in Krefeld

#### Bonhoeffer-Haus

Hölschen Dyk 29, 47839 Krefeld, Tel. 02151 6591209

#### Caritas-Kurzzeitpflege

Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld, Tel. 02151 82009-240

#### Comunita Seniorenhaus Crefeld

Moerser Str. 1–3, 47800 Krefeld, Tel. 02151 7819100

Darüber hinaus bieten die meisten vollstationären Pflegeeinrichtungen ebenfalls Kurzzeitpflegeplätze an. Informationen erhalten Sie bei den Einrichtungen selbst (siehe vollstationäre Pflege), bei der Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld, Ihrer Pflegekasse oder beim Krankenhaussozialdienst in den Krefelder Krankenhäusern.

## TEILSTATIONÄRE PFLEGE UND TAGESKLINIKEN

### TEILSTATIONÄRE PFLEGE

Zu den Angeboten teilstationärer Pflege gehört die Nacht- und Tagespflege.

### TAGESPFLEGE/NACHTPFLEGE

Unter Tages- und Nachtpflege versteht man die zeitweise Betreuung in einer (stationären) Einrichtung. Die Hilfe lässt sich mit anderen Leistungen der häuslichen Pflege kombinieren. Diese Leistung steht Pflegebedürftigen mit den Pflegegraden 2 bis 5 zur Verfügung und kann in vollem Umfang neben anderen Leistungen der häuslichen Pflege wie dem Pflegegeld oder der Pflegesachleistung genutzt werden. Eine Anrechnung erfolgt nicht.



## Die Caritas-Kurzzeitpflege:

### Zu Gast gepflegt im Hansa-Haus

Wann ist Kurzzeitpflege sinnvoll?

- Wenn jemand, z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt, noch nicht in der Lage ist, in die eigene Wohnung zurückzukehren
- Wenn die Zeit bis zur Aufnahme in eine andere Einrichtung (Altenheim, Betreutes Wohnen, Reha-Maßnahme) überbrückt werden muss
- Wenn die Versorgung einer/eines Pflegebedürftigen nicht gesichert ist, z.B. bei Verschlechterung des Gesundheitszustandes, bei Urlaub, Kur oder Krankheit des Pflegenden, oder die Überforderung der pflegenden Angehörigen verhindert werden soll

24 Std.  
Mo-So

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin mit uns!

**Caritas-Kurzzeitpflege**, Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld,  
Tel.: 0 21 51 / 82 00 92 40, E-Mail: kurzzeitpflege@caritas-krefeld.de



## Die beiden Caritas-Tagespflegen:

### Bei uns und doch zu Hause

- Betreuung für Pflegebedürftige, die viel Zeit alleine verbringen
  - Tagesstruktur mit abwechslungsreichen Betreuungsangeboten in Gemeinschaft mit anderen Menschen in wohnlicher Atmosphäre
  - Förderung der Kommunikation und Selbstständigkeit
  - Spürbare Entlastung für pflegende Angehörige: mehr Zeit für sich oder für die Familie und für wichtige Erledigungen und Termine
- Möchten Sie die Einrichtung besichtigen oder sich beraten lassen, dann rufen Sie uns unverbindlich an!

8 Std.  
Mo-Fr

**Caritas-Tagespflege Heilig Geist**, Alter Deutscher Ring 45a, 47798 Krefeld  
Tel.: 0 21 51 / 93 70 670, E-Mail: tagespflege@caritas-krefeld.de

**Caritas-Tagespflege Maria Schutz**, Maria-Sohmann-Str. 43, 47802 Krefeld,  
Tel.: 0 21 51 / 65 46 890, E-Mail: tagespflege-maria-schutz@caritas-krefeld.de



Die Tages- oder Nachtpflege eignet sich besonders dann, wenn Pflegepersonen berufstätig sind. Die notwendige Betreuung wird dabei vorübergehend von einer Einrichtung übernommen. Danach können die Pflegebedürftigen wieder in ihre häusliche Umgebung zurückkehren.

Die Pflegekasse übernimmt bei der Tages- oder Nachtpflege die pflegebedingten Kosten sowie die Aufwendungen für die Betreuung und die medizinische Behandlungspflege. Die Tages- oder Nachtpflege umfasst auch die notwendige Beförderung der Tages- bzw. Nachtpflegegäste von der Wohnung zur Einrichtung und zurück. Die Unterkunfts- und Verpflegungskosten müssen hingegen privat getragen werden. Für die direkte Abrechnung mit der Pflegekasse gelten folgende Höchstbeträge pro Monat:

|                     |            |
|---------------------|------------|
| <b>Pflegegrad 2</b> | 724 Euro   |
| <b>Pflegegrad 3</b> | 1.363 Euro |
| <b>Pflegegrad 4</b> | 1.693 Euro |
| <b>Pflegegrad 5</b> | 2.095 Euro |

Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1 können den Besuch einer Einrichtung der Tages- oder Nachtpflege über den Entlastungsbetrag in Höhe von monatlich 125 Euro finanzieren.

**Folgende Einrichtungen bieten Tagespflege in Krefeld an:**

**Alexianer-Tagespflege Krefeld**  
Oberdießemer Str. 73a, 47805 Krefeld  
Tel. 02151 334-7425

**Belia Tagespflege**  
Blumenstr. 172, 47798 Krefeld, Tel. 02151 7381-0

**Caritas-Tagespflege Heilig Geist**  
Alter Deutscher Ring 45a, 47798 Krefeld  
Tel. 02151 9370670

**Caritas-Tagespflege Maria Schutz**  
Maria-Sohmann-Str. 43, 47082 Krefeld  
Tel. 02151 6546890

**DMK Tagespflege am Luisenplatz**  
Luisenplatz 6-8 , 47799 Krefeld, Tel. 02151 6551020

**DMK Tagespflege**  
Philadelphiastr. 215, 47799 Krefeld, Tel. 02151 6232224

**„Vergiss-mein-nicht“ – Tagespflege Hilfe Daheim**  
Geldernsche Str. 88, 47798 Krefeld, Tel. 02151 5661612

**Pflege optimal – Tagespflege**  
Krützpooort 1, 47804 Krefeld, Tel. 02151 711025

**Tagespflege des Senioren Zentrums Krefeld**  
Wilmendyk 78a, 47803 Krefeld, Tel. 02151 892-505

**Tagespflege im Gerhard-Tersteegen-Haus**  
Virchowstr. 109, 47805 Krefeld  
Tel. 02151 8208-500

**Tagespflege am Insterburger Platz**  
Insterburger Platz 2, 47829 Krefeld, Tel. 02151 1559898

**Tagespflege Schützenhof**  
Uerdinger Str. 624, 47800 Krefeld, Tel. 02151 8390-0

**Tagespflege Fischers-Meyser-Stift**  
Konventstr. 17-19, 47839 Krefeld, Tel. 02151 3652191

Eine Nachtpflegeeinrichtung gibt es aktuell nicht.



**Alexianer**

ALEXIANER KREFELD GMBH

AMBULANTER PFLEGEDIENST  
ST. AUGUSTIN

## AMBULANTE KRANKENPFLEGE

*„Zu Hause fühle ich mich am wohlsten.“*



**Leitung** Steffen Fischer-Lindner

### Rufen Sie an

Tel.: (02151) 334-7682

### Ambulanter Pflegedienst

#### St. Augustin

Melanchthonstraße 5  
47805 Krefeld

Der Ambulante Pflegedienst St. Augustin bietet pflegebedürftigen Menschen pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung im häuslichen Umfeld.

Dazu zählen:

- » häusliche Krankenpflege
- » Grundpflege und Behandlungspflege
- » psychiatrische Krankenpflege
  - › Entlastung im Alltag durch spezielle Fachkräfte
  - › Hilfe bei der Tages- und Wochenstrukturierung
  - › kognitives und psychisches Training
  - › Krisenintervention
- » hauswirtschaftliche Versorgung
- » für unsere Patienten sind wir 24 Stunden erreichbar

Mehr Infos



ALEXIANER KREFELD GMBH | Dießemer Bruch 81 | 47805 Krefeld

Tel.: (02151) 334-0 | Fax: (02151) 334-3680 | info@alexianer-krefeld.de | www.alexianer-krefeld.de



**Alexianer**  
ALEXIANER KREFELD GMBH  
ALEXIANER-TAGESPFLEGE KREFELD



## LEBENSFREUDE IM ALTER

*„Ich wohne wie bisher, habe aber starke Unterstützung.“*



**Leitung** Heidi Schwarz

### **Kontakt**

Tel.: (02151) 334-7425  
h.schwarz@alexianer.de

**Alexianer-Tagespflege Krefeld**  
Oberdießemer Straße 73a  
47805 Krefeld

Mit unserem ambulanten Angebot bieten wir vor allem für demenzkranke ältere Menschen eine professionelle Alternative zum Pflegeheimaufenthalt. Wohnen in gewohnter Umgebung und tagsüber die notwendige Pflege, fachliche Zuwendung und Unterhaltung.

Dazu zählen:

- » Hilfen zur Körperpflege, Fußpflege und Friseur
- » therapieunterstützende Maßnahmen
- » aktivierende Hilfen wie Bewegungstraining, Realitäts- und Orientierungstraining
- » Betreuung und Beratung, einschließlich sozialer Beratung von Angehörigen und Bezugspersonen
- » Beschäftigungs-, Kreativangebote und Ausflüge
- » Tagesverpflegung
- » Hilfe in Krisensituationen
- » Hol- und Bringdienst

**Mehr Infos**



**ALEXIANER KREFELD GMBH** | Dießemer Bruch 81 | 47805 Krefeld

Tel.: (02151) 334-0 | Fax: (02151) 334-3680 | [info@alexianer-krefeld.de](mailto:info@alexianer-krefeld.de) | [www.alexianer-krefeld.de](http://www.alexianer-krefeld.de)



## Wir geben Geborgenheit und Pflege im Alter.

### Die Caritasheime – zu Hause in Ihrem Stadtteil.

Älteren Menschen ist es wichtig, ihren Lebensabend geborgen und sicher zu verbringen. Unsere Altenheime bieten Ihnen, ob allein lebend oder als Paar, ein großes Pflege- und Freizeitangebot sowie eine kompetente fachliche und menschliche Betreuung.

Auskunft über unsere 6 Altenheime unter: **0 21 51 / 63 95 0**

Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH  
Hansa-Haus · Am Hauptbahnhof 2  
47798 Krefeld  
[www.caritas-krefeld.de](http://www.caritas-krefeld.de)



Krefelder Caritasheime  
gemeinnützige GmbH  
Nahe beim Menschen  
in Krefeld und Meerbusch

# HorizontHomecare *mit Herz & Verstand*

mobiler Betreuungsservice

stundenintensive Betreuung & Aktivierung – hauswirtschaftliche Entlastung – Alltagsbegleitung –

## *Entlastung der Angehörigen*

Inhaberin: Melanie Großmann  
[www.horizonthomecare.de](http://www.horizonthomecare.de)

Mobil: 0172/6487549 oder Büro: 02151/6033018 Mail: [horizonthomecare@yahoo.com](mailto:horizonthomecare@yahoo.com)

### Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause



**Beratung und Information:**  
Telefon 02151 9376600

Immer an Ihrer Seite:  
Herzlich. Kompetent.  
Engagiert.

**Dirk Schroers**  
Elsternweg 43  
47804 Krefeld  
[www.krefeld.promedicaplus.de](http://www.krefeld.promedicaplus.de)  
[krefeld@promedicaplus.de](mailto:krefeld@promedicaplus.de)

### Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Krefeld e.V.



Südwall 38  
47798 Krefeld  
Tel. 02151/319640  
[awo.krefeld.2021@gmail.com](mailto:awo.krefeld.2021@gmail.com)



## GERONTOPSYCHIATRISCHE TAGESKLINIK

Ein Aufenthalt im Krankenhaus ist nicht nötig. Aber alleine zu Hause klappt es nicht mehr so gut? Dann ist die Gerontopsychiatrische Tagesklinik genau der richtige Ort. Über Tag behandeln wir unsere älteren psychisch erkrankten Patientinnen und Patienten. Über Nacht schlafen sie in den eigenen vier Wänden. Das Angebot richtet sich vor allem an Menschen mit Störungen der Wahrnehmung, des Denkens oder Gedächtnisses, wie sie bei Depressionen, Burn-out, Manien oder Demenzen auftreten.

Gemeinsam mit einem Team aus Psychologinnen und Psychologen sowie Fachkräften der Krankenpflege, Ergotherapie, Physiotherapie und Sozialarbeit werden die Patientinnen und Patienten nach einem individuellen Behandlungsplan im Rahmen eines abwechslungsreichen Tagesprogramms gefördert.

### Alexianer Krefeld GmbH

Oberdießemer Str. 111, 47805 Krefeld

**Leitung: Chefarzt Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Ralf Ihl**

Sekretariat: Tel. 02151 334-7904

v.schmidt@alexianer.de, a.wilbers@alexianer.de

www.alexianer-krefeld.de

## VOLLSTATIONÄRE PFLEGE

### ALTEN- UND PFLEGEHEIME

Wenn Sie nicht mehr alleine in Ihrer Wohnung leben, Ihren Haushalt nicht mehr führen können oder Pflege rund

um die Uhr zu Hause nicht mehr gewährleistet werden kann, sollten Sie den Umzug in ein Alten- und Pflegeheim erwägen.

Aber auch bei gutem Gesundheitszustand sollte man sich schon frühzeitig über die verschiedenen Einrichtungen informieren. Dies können Sie bei den jeweiligen Heimen, Ihrer Pflegekasse oder bei der Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld (siehe Seite 12); dort werden Sie auch bezüglich der Finanzierung der Kosten für einen Pflegeplatz beraten.

### Träger: Städtische Seniorenheime Krefeld gGmbH

#### Seniorenheim Linn

Quartelkämpchen 52, 47809 Krefeld, Tel. 02151 73741-03

#### Seniorenheim Fischers-Meyser-Stift

Am Beckshof 11–21, 47839 Krefeld, Tel. 02151 3652103

#### Seniorenheim Bischofstraße

Bischofstr. 10, 47809 Krefeld, Tel. 02151 65047-12

#### Seniorenheim Cornelius-de-Greiff-Stift

Mengelbergstr. 4, 47803 Krefeld, Tel. 02151 565381-03

### Träger: Krefelder Caritasheime gGmbH

#### Landhaus Maria Schutz

Maria-Sohmann-Str. 45, 47802 Krefeld  
Tel. 02151 65468-10

#### Altenheim St. Josef

Tannenstr. 138, 47798 Krefeld, Tel. 02151 64543-0

#### Kunigundenheim

Heinrich-Theissen-Str. 10, 47829 Krefeld  
Tel. 02151 4943-0

**Marienheim**

Johannesplatz 28, 47805 Krefeld, Tel. 02151 3389-0

**Saassenhof**

Clemensstr. 15, 47807 Krefeld, Tel. 02151 9300-0

**Altenheim im Hansa-Haus**

Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld, Tel. 02151 82009-0

**Träger: Kath. Kirchengemeinde Papst Johannes XXIII.  
47798 Krefeld**

**Pauly-Stiftung**

Weberstr. 9, 47798 Krefeld, Tel. 02151 8065-32

**Träger: Neukirchener Erziehungsverein**

**Bonhoeffer-Haus**

Hölschen Dyk 29, 47839 Krefeld, Tel. 02151 6591-404

**Gerhard-Tersteegen-Haus**

Virchowstr. 109, 47805 Krefeld, Tel. 02151 8208-523

**Träger: Seniorenzentrum Krefeld gGmbH**

**Seniorenzentrum Krefeld**

Wilmendyk 78a, 47803 Krefeld, Tel. 02151 892-466

**Träger: Gatherhof gGmbH (Der Paritätische)**

**Gatherhof**

Ibelskathweg 7, 47804 Krefeld, Tel. 02151 935650

**Träger: Evangelische Altenhilfe Krefeld gGmbH**

**Altenheim Am Tiergarten – Karl-Bednarz-Haus**

Rote-Kreuz-Str. 29, 47800 Krefeld, Tel. 02151 583-0

**Altenheim Am Tiergarten – Günter-Böhringer-Haus**

Kaiserstr. 58a, 47800 Krefeld, Tel. 02151 846-300

**Altenheim Wilhelmshof**

Wilhelmshofallee 110, 47800 Krefeld, Tel. 02151 587-0

**Altenheim Uerdingen – Haus im Park**

Zeppelinstr. 11, 47829 Krefeld, Tel. 02151 93170-100

**Träger: Die Heilsarmee Sozialwerk GmbH**

**Gösta-Blomberg-Haus**

Voltastr. 50, 47805 Krefeld, Tel. 02151 93726-0

**Träger: BELLINI Senioren-Residenzen GmbH**

**Bellini Senioren-Residenz Krefeld GmbH**

Am Schirkeshof 6, 47804 Krefeld, Tel. 02151 7377-446

**Träger: Belia Seniorenresidenzen GmbH**

**Belia Seniorenresidenz Krefeld**

Blumenstr. 172, 47798 Krefeld, Tel. 02151 7381-1032

**Belia Hausgemeinschaften**

Blumenstr. 172, 47798 Krefeld, Tel. 02151 7381-2032

**Träger: Kursana Care GmbH, 10117 Berlin**

**Kursana Residenz Krefeld**

Hansastr. 115, 47798 Krefeld, Tel. 02151 824-804

**Träger: St. Augustinus-Seniorenhilfe gGmbH, 41460 Neuss**

**Haus Raphael**

Am Dreifaltigkeitskloster 16, 47807 Krefeld

Tel. 02151 823-13592

**Träger: LAZARUS Niederrhein gGmbH, 50354 Hürth**

**LAZARUS Haus Krefeld**

Kempener Str. 33, 47839 Krefeld, Tel. 02151 746-125

**Träger: Senioren Wohnpark Weser GmbH, 28844 Weyhe****Seniorenzentrum „Am Bismarckviertel“**

Uerdinger Str. 140, 47799 Krefeld

Tel. 02151 62390-0

**Träger: Comunita Seniorenresidenzen GmbH,  
44319 Dortmund****Comunita Seniorenhaus Crefeld**

Moerser Str. 1–3, 47798 Krefeld, Tel. 02151 7819100

**Träger: Casa Reha Altenpflegeheim GmbH, 81673 München****Haus Lindental Krefeld**

Aldekerker Str. 2, 47804 Krefeld, Tel. 02151 6190-112

## GESUNDHEITSVORSORGE

Ein frühes Erkennen von Erkrankungen und Risikofaktoren verbessert Behandlungs- und Präventionsmöglichkeiten sowie die Aussicht auf Heilung. Daher sollten Sie Vorsorgeuntersuchungen wie z. B.

- » Halbjährliche Kontrolle der Zähne
- » Gesundheits-Check-up beim Hausarzt alle drei Jahre
- » Hautkrebscreening alle zwei Jahre
- » Darmkrebsvorsorge alle zwei Jahre

in Anspruch nehmen. Viele Krankenkassen übernehmen dafür nicht nur die vollständigen Kosten, sie belohnen die Versicherten auch mit der Teilnahme an Bonusprogrammen. Fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach – es lohnt sich, denn Ihre Gesundheit ist unbezahlbar!

## PFLEGEVERSICHERUNG

Vor gut 25 Jahren wurde die gesetzliche Pflegeversicherung eingeführt. Die Leistungen der Pflegeversicherung beziehen sich auf häusliche, teilstationäre und stationäre Pflege. Diese Leistungen sind bei der zuständigen Pflegekasse zu beantragen. Sie sind nicht einkommens- oder vermögensabhängig, sondern richten sich nach dem durch die Pflegekasse festgestellten Pflegebedarf.

### WER GILT ALS „PFLEGEBEDÜRFTIG“?

Als pflegebedürftig gelten Menschen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Es muss sich um Personen handeln, die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbständig kompensieren oder bewältigen können.

Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer – voraussichtlich für mindestens sechs Monate – bestehen.

### WIE ERHALTEN SIE LEISTUNGEN DER PFLEGEVERSICHERUNG?

Auskünfte zur Antragstellung bekommen Sie bei Ihrer Pflegekasse: Sie können das Antragsformular telefonisch oder im Internet anfordern. Der ausgefüllte und unterschriebene Antrag geht zurück an Ihre Pflegekasse. Bevor über Ihren Antrag entschieden wird, findet ein Hausbesuch des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK)



# SANITÄTSHAUS KANTERS

Sanitätshaus  
Orthopädietechnik  
Rehatechnik




**Mit uns  
bleiben Sie  
mobil.**

[www.sh-kanters.de](http://www.sh-kanters.de) 2x in Krefeld:  
Ostwall 203 Tel. 02151 8059-0  
Kölner Str. 546 Tel. 02151 8059-30

Fotos: © Alber GmbH, Albstadt; © Inicare GmbH, Kray

## Seniorenwegweiser online

Entdecken Sie die Broschüre der **Stadt Krefeld** auch als multimediales Blättererlebnis zur umweltfreundlichen Auflagenoptimierung online unter:



[www.stadt-krefeld-senioren.ancos-verlag.de](http://www.stadt-krefeld-senioren.ancos-verlag.de)

## Wenn gutes Hören keiner sieht...

...könnte es vom Hörkönig sein...

**Hörkönig Oppum**  
Maybachstr. 169  
**0 21 51 - 644 88 81**




Freund-im-Ohr.de

Übrigens: Wer **gut** hört, bleibt **länger jung**. Denn man fragt nicht immer nach und das TV wird nicht mehr **so laut** gestellt, dass alle hören können, was man gerade schaut. **Wir informieren Sie gerne.**

**Kostenlose Parkplätze (2 Stunden) vor der Tür**

## Praxis für Ergotherapie

Wüstrathstraße 8  
KR-Uerdingen  
[www.ergo-uerdingen.de](http://www.ergo-uerdingen.de)  
Telefon 0 21 51 - 4 65 55

Ingrid Löffler-Idel  
Bettina Hausmann

- Zert. Bobath-Therapeutinnen
- F.O.T.T.
- neuropsychologisch orientiertes Hirnleistungs-training
- Handtherapie
- Hausbesuche
- Spiraldynamik



**Verena Beurskens**

**Praxis für Sprach-, Sprech-, Stimm-, Atem-, Schluck- und Hörtherapie**  
Hirnleistungstraining und LSVT

**Ihre logopädische Praxis in Krefeld für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren.**

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.  
Auf Verordnung Ihres behandelnden Arztes führen wir auch Hausbesuche durch und rechnen mit Ihrer Krankenkasse ab.

[www.logopaediepraxis-krefeld.de](http://www.logopaediepraxis-krefeld.de)



Kölner Straße 566-570 · 47807 Krefeld · Fon 0 21 51-6 51 66 56  
Fax 0 21 51-6 51 66 36 · [info@logopaediepraxis-krefeld.de](mailto:info@logopaediepraxis-krefeld.de)

statt. Bei privat Versicherten erfolgt die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst von MEDICPROOF. Dieser Besuch wird immer schriftlich oder telefonisch angemeldet. Der Gutachter wird aufgrund eines Fragenkatalogs Ihre Pflegebedürftigkeit einschätzen und dieses Gutachten schriftlich der Pflegekasse vorlegen.

## WAS IST BEI DER BEGUTACHTUNG DURCH DEN MEDIZINISCHEN DIENST ZU BEACHTEN?

**So können Sie sich auf den Besuch des Medizinischen Dienstes vorbereiten:**

- » Machen Sie sich eine Liste:
  - › Was schaffe ich alleine?
  - › Was macht mir Schwierigkeiten?
  - › Wobei brauche ich regelmäßig Hilfe?
- » Überlegen Sie, ob es eine Vertrauensperson gibt, die beim Besuch des Gutachters anwesend sein könnte.
- » Legen Sie aktuelle Arzt- und Krankenberichte sowie die von Ihnen eingenommenen Medikamente bereit.



## WELCHE PFLEGEGRAD E GIBT ES?

Bei der Begutachtung schauen die Gutachter, wie selbstständig bzw. unselbstständig eine Person in den nachfolgenden sechs Lebensbereichen ist:

### Modul 1 „Mobilität“:

Wie gut ist die körperliche Beweglichkeit? Wie gut wird z. B. das Treppensteigen bewältigt?

### Modul 2 „Kognitive und kommunikative Fähigkeiten“:

Dieser Bereich umfasst das Verstehen und Reden: Kann die betroffene Person sich zeitlich und räumlich orientieren, Risiken erkennen, Entscheidungen treffen und Gespräche mit anderen führen?

### Modul 3 „Verhaltensweisen und psychische Problemlagen“:

Hierunter fallen u. a. Unruhe in der Nacht oder Ängste und Aggressionen, die für die betroffene Person aber auch für die Angehörigen belastend sind.

### Modul 4 „Selbstversorgung“:

Kann die betroffene Person sich selbst waschen und anziehen, essen und trinken sowie alleine die Toilette aufsuchen?

### Modul 5 „selbstständiger Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen einschließlich deren Bewältigung“:

Der Gutachter schaut, ob die betroffene Person alleine zum Arzt gehen, Medikamente selbst einnehmen oder z. B. den Blutzuckerwert eigenständig messen kann.

## Modul 6 „Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte“:

Kann die betroffene Person den Tagesablauf selbst planen und mit anderen Menschen in direkten Kontakt treten?

In der Begutachtungssituation wird auf diese Art und Weise für jeden Bereich der Grad der Beeinträchtigung sichtbar. Am Ende fließen die Punkte mit unterschiedlicher Gewichtung zu einem Gesamtwert zusammen, der für einen der fünf Pflegegrade steht.



## BEWILLIGUNG/ABLEHNUNG

In der Regel folgt die Pflegekasse der Einschätzung des MD Nordrhein oder des Prüfdienstes der Privaten Krankenversicherung und schickt Ihnen die Bewilligung oder die Ablehnung zu. Auf Wunsch kann Ihnen eine Kopie des Gutachtens zur Verfügung gestellt werden.

Wenn Ihr Antrag auf Pflegeleistungen abgelehnt wurde oder Sie mit der bewilligten Stufe nicht einverstanden sind, können Sie schriftlich Widerspruch mit einer Begründung einlegen. Das Widerspruchsverfahren ist für Sie kostenfrei.

Bei einer erneuten Ablehnung können Sie Klage beim Sozialgericht einreichen. Diese Klage ist gerichtskostenfrei.

## WELCHE LEISTUNGEN GIBT ES?

Je nach festgestelltem Pflegegrad und Ihrem Versorgungsbedarf können folgende Leistungen gewährt werden:

Leistungen bei der häuslichen Versorgung:

### Pflegegeld:

|              |         |
|--------------|---------|
| Pflegegrad 1 | 0 EUR   |
| Pflegegrad 2 | 316 EUR |
| Pflegegrad 3 | 545 EUR |
| Pflegegrad 4 | 728 EUR |
| Pflegegrad 5 | 901 EUR |



Falls die Pflege von einer nicht erwerbsmäßig tätigen Person (Pflegeperson) ausgeführt wird, ist diese automatisch unfallversichert. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Pflegeperson auf Antrag durch die Pflegekasse auch rentenversichert werden.

Nähere Informationen gibt Ihnen Ihre Pflegekasse.

**Pflegesachleistungen:**

Sie werden bis zu einer bestimmten Höchstgrenze gezahlt, wenn Sie sich für die Pflege durch einen zugelassenen ambulanten Pflegedienst entscheiden.

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| <b>Pflegegrad 1</b> | 0 EUR     |
| <b>Pflegegrad 2</b> | 724 EUR   |
| <b>Pflegegrad 3</b> | 1.363 EUR |
| <b>Pflegegrad 4</b> | 1.693 EUR |
| <b>Pflegegrad 5</b> | 2.095 EUR |

Auch eine Kombination beider o.a. Leistungen ist möglich. Als Leistungen zur Entlastung von Pflegepersonen können zusätzlich Verhinderungspflege, Tages- und Nachtpflege, Kurzzeitpflege und ein Entlastungsbetrag beansprucht werden.

Bei einer Unterbringung in einer stationären Pflegeeinrichtung werden folgende Leistungen gewährt:

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| <b>Pflegegrad 2</b> | 770 EUR   |
| <b>Pflegegrad 3</b> | 1.262 EUR |
| <b>Pflegegrad 4</b> | 1.775 EUR |
| <b>Pflegegrad 5</b> | 2.005 EUR |

Für die vollstationäre Pflege verringert sich der zu zahlende Eigenanteil durch einen Zuschlag der Pflegeversicherung, der von der Aufenthaltsdauer des Bewohners abhängt: Im ersten Jahr übernimmt die Pflegekasse fünf Prozent des pflegebedingten Eigenanteils, im zweiten Jahr 25 %, im dritten Jahr 45 % und bei mehr als 36 Monaten Aufenthalt 70 %.

Adressenlisten und weitere Informationen zu den ambulanten Pflegediensten, den teilstationären und stationären Anbietern (z.B. Tagespflege, Kurzzeitpflege und Pflegeheime) in Krefeld finden Sie in diesem Wegweiser oder erhalten Sie beim Pflegestützpunkt, den Pflegekassen und der Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld.

## DEMENZ

### „Ver-rückte Welt“ Demenz: Leben und Arbeiten mit demenzerkrankten alten Menschen – Wissen über die Geschichte des betroffenen Menschen fördert das Verständnis

Gustav H. ist 86 Jahre und verwitwet. Manchmal verlässt er das Haus und geht mit der Aktentasche unter dem Arm zur Arbeit. Ab und zu kommt es vor, dass er dann den Heimweg nicht mehr findet. Manchmal bringt ihn die Polizei zurück, wenn Passanten auf den hilflosen verwirrten Mann in der Fußgängerzone aufmerksam geworden sind.

Auch zu Hause fällt es ihm immer schwerer sich zu orientieren. Seine Tochter redet er mit „Sie“ an: „Beehren Sie mich bald mal wieder“. Dann möchte er nach Hause zu Mutter und Vater, die auf ihn warten und sich große Sorgen machen, weil es draußen schon dunkel ist. Gustav H. war vor seiner Pensionierung einmal leitender Angestellter in einer großen Bank. Er war für seine hervorragende Personalführung bekannt und für sein Verhandlungsgeschick berühmt.

Er führte eine glückliche Ehe und hat eine Tochter. Mit 70 bemerkte er erste Konzentrationsschwierigkeiten, die sich im Laufe der Jahre verstärkten.

Mit 75 Jahren wurde eine beginnende Alzheimersche Krankheit diagnostiziert. Die Medikamente verlangsamten den Krankheitsverlauf, aufhalten konnten sie ihn aber nicht. Immer wieder machte er sich nachts auf den Weg

zu seiner Arbeitsstelle und verließ das Haus im Pyjama. Die Toilette fand er nicht mehr und den Elektroherd vergaß er auszustellen. Seine Tochter kommt immer wieder an die Grenze der Belastbarkeit.

Und die Sorgen um die Gesundheit und den Verstand des Vaters wachsen von Tag zu Tag.

#### PRAXISTIPP

Nicht immer gelingt es, einen dementen Menschen daran zu hindern, unbemerkt das Haus und die Wohnung zu verlassen. Damit dieser wieder gesund aufgefunden wird, empfiehlt es sich in allen Taschen der Bekleidung den Namen, die Anschrift und die Telefonnummern des Ansprechpartners zu hinterlassen.

**Auch sollten Sie die Polizei informieren.** Wichtig dabei ist eine möglichst genaue Personenbeschreibung, am besten anhand eines aktuellen Fotos.





## WAS IST EINE DEMENZ?

Der Begriff Demenz kommt aus dem Lateinischen und beinhaltet die Wortteile „De“ (weg) und „mens“ (Geist bzw. Verstand). Die wörtliche Übersetzung lautet: „ohne Geist sein“. Mit Demenz wird eine krankheitsbedingte umfassende Störung der höheren Hirnfunktionen bezeichnet. Die Störung und der Verlust der Hirnfunktionen sind fortschreitend, gehen oft über in eine Sprachunfähigkeit und führen meist zu einer umfassenden Pflegebedürftigkeit. Schon leichte Demenzen werden oft von Depressionen begleitet.

Die bekannteste und am häufigsten auftretende Form (ca. 60 %) der Erkrankung ist die Alzheimersche Krankheit. Ihr Entdecker war der 1865 in Marktbreit (Unterfranken) geborene Mediziner Alois Alzheimer.

Alois Alzheimer arbeitete zu Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts in Frankfurt am Main. Nach dem Tode einer Patientin seziierte Alzheimer ihr Gehirn und entdeckte das, was er einen „eigenartigen Krankheitsprozess“ nannte, denn Teile der Hirnrinde waren verändert – genau die Stellen, die Gedächtnis, Orientierung und das Gefühlsleben ermöglichen. Eine Heilung und das Aufhalten der Erkrankung sind zurzeit noch nicht möglich. Ein frühzeitiges Erkennen und rechtzeitige medizinische Behandlung verlangsamt aber den Abbauprozess.

Eine zweite Form der Demenz ist die vaskuläre Demenz (vaskulär = „die Gefäße betreffend“), die mit Durchblutungsstörungen, zum Beispiel nach einem Schlaganfall, zu tun hat. Diese Form kommt ca. zu 15 bis 20 % vor.

Diese Störungen verhindern, dass manche Teile des Gehirns ausreichend mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgt werden. Diese Art von Demenz verschlechtert sich im Gegensatz zur Alzheimer-Demenz nicht zwangsläufig immer weiter. Darüber hinaus gibt es etwa 15 % Mischformen. Bei weiteren Formen von Demenzerkrankungen liegen Grunderkrankungen im Stoffwechsel, Vitamin- oder Flüssigkeitsmangelzustände, Alkohol- oder Tabletten-sucht vor. Unter Umständen sind diese Grunderkrankungen heilbar und die Beschwerden zuweilen rückbildungsfähig.

Die Krankheit Demenz wird in drei Stadien – frühes Stadium, mittleres Stadium und spätes Stadium – untergliedert. Im frühen Stadium ist das Kurzzeitgedächtnis gestört und es treten Konzentrationsstörungen auf. Die richtigen Worte werden nicht mehr gefunden. Oft werden diese Wortfindungsstörungen von den Betroffenen überspielt. Gegenstände werden verlegt und nicht mehr gefunden. Die Betroffenen finden sich in der gewohnten Umgebung – auch in der eigenen Wohnung – nicht mehr gut zurecht.

Im mittleren Stadium der Demenz sind die obengenannten Kriterien bereits stark gestört und die Persönlichkeit beginnt sich zu verändern. Die Betroffenen haben nun Probleme ganze Sätze zu bilden. Die Tageszeit wird verwechselt und der Schlaf-, Wachrhythmus verändert sich. Wichtige Erlebnisse aus der Vergangenheit werden vergessen, zum Beispiel die eigene Hochzeit.

Auch die Kinder werden nicht mehr erkannt. Viele Betroffene verzweifeln, fühlen sich missverstanden, sind unru-

hig und reagieren gereizt. Angehörige sollten in dieser Phase Geduld aufbringen und möglichst einfühlsam reagieren.

Im späten Stadium der Demenz sind Betroffene nun in allen Bereichen auf Hilfe und Pflege angewiesen. Sie können keine Sätze mehr bilden, die Sprache ist nicht mehr vorhanden. Der Körper baut immer mehr ab, die Kontrolle über Körperausscheidungen geht verloren. Die meisten Menschen werden bettlägerig. Das alles heißt aber nicht, dass Angehörige nicht mehr mit dem Betroffenen kommunizieren können. Viele demente Menschen reagieren sehr sensibel auf Berührungen, Mimik, vertraute Musik und Düfte.

### PRAXISTIPP

Achten Sie darauf, die Würde des Betroffenen nicht zu verletzen. Nachlassende Fähigkeiten des Demenzkranken sollten möglichst nicht kritisiert oder vor Unbeteiligten diskutiert werden. Ein geduldiger und einfühlsamer Umgang miteinander ist dabei empfehlenswert.

Schalten Sie frühzeitig den Arzt ein. Bei allen Formen der Demenz gilt: Je früher mit der medizinischen Behandlung begonnen wird, umso größer ist der Erfolg der medikamentösen Therapie.

Aktuell sind weltweit mehr als 47 Millionen Menschen an einer Demenz erkrankt. Laut der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. leben in Deutschland derzeit nahezu 1,7 Millionen Menschen mit einer Demenz. Pro Jahr erkranken in Deutschland zusätzlich mehr als 300.000 Men-

schen daran. Da die Zahl der Neuerkrankungen die der Sterbefälle übersteigt, wächst die Zahl um 40.000 pro Jahr. Statistiker berechnen, dass im Jahr 2050 wahrscheinlich 3 Millionen Menschen allein in Deutschland von einer Demenz betroffen sein könnten.

### PRAXISTIPP

Jeder kann von einer Demenz irgendwann selbst betroffen sein. Es ist wichtig, sich im Voraus Gedanken über seine persönliche Zukunft zu machen. Legen Sie in einer Vorsorgevollmacht oder in einer Patientenverfügung rechtzeitig schriftlich fest, wer Sie im Falle einer Krankheit versorgen wird.

**Im Internet auf der Homepage des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz [www.bmjv.de](http://www.bmjv.de) stehen die Unterlagen kostenlos zur Verfügung.**

## WIE ERLEBT EIN MENSCH SEINE DEMENZ?

Die Misere der an einer Demenz erkrankten Menschen liegt darin, dass sie zwar die Folgen der Erkrankung erleben, aber dafür keine Erklärung haben. Sie können sich oft nicht eingestehen, dass ihr Geist erkrankt ist. Ihnen bleibt die Möglichkeit verwehrt, sich mit der Erkrankung zu arrangieren. Je weiter der Krankheitsverlauf geht, desto mehr werden verschiedene Verluststadien erlebt. Das Gedächtnis verliert immer mehr Anteile, wie bei einer Sallami, bei der Scheibe für Scheibe abgeschnitten wird. Demente gelangen dann schließlich an den letzten „Zipfel“ ihrer Kindheit. Die Realität verliert nach und nach an Be-

deutung. Die Vergangenheit und die Erinnerung daran gewinnen an Bedeutung. Demente Menschen leben irgendwann dann in ihrer eigenen Realität, einer Welt die aus der unsrigen ver-rückt ist.

Immer öfter geraten Demente in Existenznot. „Wo ist mein Geld?“ „Irgendjemand hat mir meinen Wohnungsschlüssel weggenommen“ „Wo wohne ich?“ „Heute habe ich noch nichts zu essen bekommen!“ Plausible Erklärungen helfen da nicht weiter: „Sie haben doch schon zu essen bekommen. Ihr Geld haben Sie unter Ihrer Matratze versteckt“. In dieser Not steigt oftmals die Verzweiflung, wenn sie ihre Defizite bemerken, keine Geborgenheit finden und ihre Gefühle nicht ernst genommen werden.

## ANSÄTZE ZUR HILFE

Angehörige und professionelle Helfer können in unterschiedlicher Weise darauf hinwirken, dass die dementen Menschen sich trotz aller Einschränkungen wohl fühlen können. Parallel zu einer ärztlichen Behandlung gehört eine wertschätzende Grundhaltung. Mit der Einstellung: „verwirrt nicht die Verwirrten“ und mit der Gewissheit „in Ruhe ver-rückt werden zu dürfen“, lassen wir den Dementen in seiner ver-rückten Welt und versuchen nicht, ihn in unsere Realität zu zwingen. Dazu gehört eine Gesprächsform, die den dementen Menschen ernst nimmt und die Bereitschaft, die demente Welt verstehen zu wollen und sich damit auseinanderzusetzen. Hierbei gilt es die „Verrücktheiten“ zuzulassen und (auch wenn es schwerfällt) auszuhalten.

### PRAXISTIPP:

Immer ist das Wissen über die Lebensgeschichte wichtig! Viele „Verrücktheiten“ lassen sich anhand der Lebensgeschichte erklären. Wenn Gustav H. seine Aktentasche nimmt, obwohl er schon zwei Jahrzehnte pensioniert ist, hat er mit Sicherheit noch einen wichtigen Termin in der Bank zu erledigen. Und jeder weiß, wie ungehalten man selbst ist, wenn man einen Termin nicht wahrnehmen kann und von jemanden auch noch daran gehindert wird!

Andere Methoden versuchen die verwirrten Menschen über die Sinne und schöne Gefühle zu erreichen. Wo Kommunikation über Sprache immer weniger funktioniert, gelingt die Ansprache vielleicht über vertraute Düfte und angenehme Musik. Auch Haustiere können eine Vertrautheit schaffen. Wer einmal ein weiches schnurrendes Kätzchen streichelt, weiß, wie angenehm das für beide Seiten ist. Wenn das Essen mit Besteck nicht mehr klappt, kann das Essen mit den Händen angeboten werden.

Auch die Durchführung von Ritualen kann für demente Menschen wichtig sein. Uns, den Angehörigen und professionellen Helfern, sollten diese Bräuche bekannt sein.

Vor allem kirchliche Rituale, Tischsitten, Aufstehzeiten sind oft von Kindheit an eingeübt und bilden einen festen Anteil des Langzeitgedächtnisses. Wer immer vor den Mahlzeiten gebetet hat, wird vielleicht unruhig, wenn der Begleiter dieses Ritual vergisst.

## WIE WIRD EINE DEMENZ NEUROLOGISCH BEHANDELT?

Beim Neurologen können Betroffene verschiedene Tests, z. B. den Uhrentest, oder den Mini-Mental-Status, zur Erkennung der geistigen Leistungsfähigkeit durchführen lassen. Der Arzt wird den Patienten ebenfalls nach seiner Krankheitsgeschichte befragen. Mithilfe einer Computertomographie kann der Arzt erkennen, ob die Beschwerden aufgrund eines Schlaganfalls oder eines Hirntumors begründet sind. Wesentlich für eine richtige Diagnose ist dabei immer eine sorgfältige ärztliche Untersuchung. Verhaltensauffälligkeiten und Gedächtnisstörungen sind in der Regel behandelbar, wobei eine frühzeitige Therapie wesentlich für den Behandlungserfolg ist. Eine Demenzerkrankung ist zwar noch nicht heilbar, der Verlauf der Krankheit kann aber verzögert werden. Eingesetzt werden so genannte Antidementiva. Diese Medikamente verlangsamen den Abbau des Botenstoffes Acetylcholin im Gehirn des Erkrankten. Diese Medikamente werden vom Arzt verordnet und von den Krankenkassen erstattet. Der Erfolg der medikamentösen Therapie ist umso größer, je früher mit der Behandlung begonnen wird. Bei Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen können Beruhigungsmittel, Antidepressiva und Neuroleptika eingesetzt werden.

### PRAXISTIPP

Rat und Hilfe zur Früherkennung von Hirnleistungsstörungen und der Alzheimer-Krankheit gibt es inzwischen in einer Reihe von Spezialeinrichtungen, die eine intensive Frühdiagnostik durchführen. Sie heißen entweder Gedächtnissprechstunde, Gedächtnisambulanz oder Memory-Klinik.

## ANDERE BEHANDLUNGSMETHODEN

Um die Alltagsfähigkeiten der Betroffenen möglichst lange zu erhalten, werden auch Krankengymnastik und Ergotherapie eingesetzt. Logopäden befassen sich mit der Behandlung von Sprachstörungen, Störungen in der Wortfindung und Schluckstörungen. Kunst- und Musiktherapeuten fördern die seelische Gesundheit.

## WENN DIE BETREUUNG ZU HAUSE NICHT MEHR MÖGLICH IST

Sollte eine Betreuung zu Hause nicht mehr durchgängig möglich sein, besteht die Möglichkeit der Nutzung von Tagespflegeeinrichtungen. In Tagespflegeeinrichtungen werden Menschen mit den Pflegegraden 2 bis 5 von Montag bis Freitag, teilweise auch am Wochenende betreut. Abends, nachts und ggf. am Wochenende sorgt dann die Familie und/oder der ambulante Pflegedienst wieder für die Pflege. Die Pflegekassen übernehmen bei der Nutzung der Tagespflege die pflegebedingten Kosten, die Aufwendung für die Betreuung und für die notwendige Behandlungspflege.

## LEBEN UND WOHNEN IM SENIORENHEIM

Seniorenheime haben sich auf die Betreuung und Pflege von dementen Menschen spezialisiert. Eigens ausgebildete Fachkräfte versorgen den Demenzkranken in Tages-, Abend- und vereinzelt auch in Nachtbetreuungsangeboten. Eingeschlossen sollte dabei immer auch die Beratung der Angehörigen sein.

Speziell für die hohe Anzahl der Demenzkranken sind einige Einrichtungen vor dem Hintergrund einer lebensgeschichtlichen Sichtweise milieugestalterisch umgestaltet, so dass demente Menschen in einer ihnen vertrauten Umgebung Sicherheit finden. Möbel, Bilder, Haushalts- und Dekorationsgegenstände aus der Jugend- oder Erwachsenenzeit der Bewohner werden dabei zur Gestaltung des Hauses eingesetzt. Eine freundliche und vertraute Umgebung kann mit Sesseln, Couchgarnituren, Stehlampen, Ölgemälden, Teppichen, einem Vogelkäfig oder Aquarium, einer Fernsehcke und Radiogerät mit vertrauter Musik geschaffen werden. Vertrautheit schafft Geborgenheit. Die Aufenthaltsbereiche gleichen vielleicht einer Wohnküche mit Kohleofen und handbetriebener Waschmaschine.

Ein alter Schallplattenschrank schmückt das Wohnzimmer und die Lieder von Peter Alexander und anderen Sängerinnen und Sängern aus der jungen Erwachsenenzeit des jetzigen Dementen laden zum Tanzen und Mitsingen ein. Die Idee, den Dementen in seiner ver-rückten Welt zu begleiten und ihn dabei in Ruhe ver-rückt werden zu lassen, geschieht oft mit Hilfe von Düften, Musik, Tastgegenständen und Lichtprojektionen. Diese Methode wird „Snoezelen“ genannt.

**Snoezelen** ist eine in den Niederlanden entwickelte Methode, die ursprünglich für geistig behinderte Menschen gedacht war. Angebote erfolgten über die Ansprache der Sinne. Snoezelen wird seit Mitte der 1990er Jahre auch erfolgreich in Seniorenheimen bei der Betreuung von dementen Menschen eingesetzt.

### PRAXISTIPP

Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige.

Pflegekassen bieten für pflegende Angehörige spezielle Kurse an, die die Pflege zu Hause erleichtern sollen. Die Kursinhalte zeigen dabei Entlastungsmöglichkeiten bei dieser belastenden Arbeit auf. Nutzen Sie auch die Angebote von Gesprächskreisen für pflegende Angehörige, die von verschiedenen Trägern in Krefeld angeboten werden.

Weitere Informationen zum Thema Demenz und entsprechende Adressen sowie Ansprechpartner von Beratungsstellen, Fachärzten, Angehörigengruppen, Therapeuten, stationären Pflegeheimen, Pflegediensten und Freizeitangeboten etc. finden Sie im **„Krefelder Demenzwegweiser“**.

Insbesondere sind dort die diversen demenzspezifischen Angebote der hiesigen Fachkliniken wie z. B. Gedächtnissprechstunde, Demenzsprechstunde, Differentialdiagnose, Tagesklinik, gerontopsychiatrische Klinik und kognitives Training aufgeführt. Der Wegweiser liegt in den Bürgerbüros aus oder kann über die Demenz-Kontaktstelle der Stadt Krefeld bezogen werden.

### Demenz-Kontaktstelle der Stadt Krefeld

Rathaus Karree, St.-Anton-Str. 69–71, 47798 Krefeld  
(Zugang über den Von-der-Leyen-Platz)

**Ansprechpartnerin: Claudia Ellinghoven**

Tel. 02151 86-3113, cl.ellinghoven@krefeld.de

## DEMENZ IM INTERNET

- » [www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de)  
(Bundesministerium für Gesundheit)
- » [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)  
(Deutsche Alzheimer Gesellschaft)
- » [www.alzheimer-nrw.de](http://www.alzheimer-nrw.de) (Landesverband der Alzheimer Gesellschaften Nordrhein Westfalen e.V.)

## SONSTIGE ADRESSEN

### Beratungsstelle für Alterserkrankungen

Mühlenstr. 42, 47798 Krefeld, Tel. 02151 334-5172

**Leiter: Dirk Bahnen**

[d.bahnen@alexianer.de](mailto:d.bahnen@alexianer.de), [www.alexianer-krefeld.de](http://www.alexianer-krefeld.de)

### Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld

**Pflegestützpunkt NRW** (siehe Seite 12)

### Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld (siehe Seite 71)

### Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Niederrhein

Franz-Etzel-Platz 15, 46483 Wesel, Tel. 0281 3417823

[rb-niederrhein@caritas-wesel.de](mailto:rb-niederrhein@caritas-wesel.de)

[www.alter-pflege-demenz-nrw.de](http://www.alter-pflege-demenz-nrw.de)

## Fachkliniken:

### Klinik Königshof Krefeld

Am Dreifaltigkeitskloster 16, 47807 Krefeld

Tel. 02151 823300

[info@klinik-koenigshof-krefeld.de](mailto:info@klinik-koenigshof-krefeld.de)

[www.klinik-koenigshof-krefeld.de](http://www.klinik-koenigshof-krefeld.de)

### Alexianer Krefeld GmbH – Demenzsensibles Krankenhaus – Zentrum für Altersmedizin

Dießemer Bruch 81, 47805 Krefeld, Tel. 02151 334-0  
[info@alexianer-krefeld.de](mailto:info@alexianer-krefeld.de), [www.alexianer-krefeld.de](http://www.alexianer-krefeld.de)

### Helios Cäcilien-Hospital Hüls

Fette Henn 50, 47839 Krefeld, Tel. 02151 739-1

### Helios Klinikum Krefeld

Lutherplatz 40, 47805 Krefeld, Tel. 02151 32-0

[info.krefeld@helios-gesundheit.de](mailto:info.krefeld@helios-gesundheit.de)

[www.helios-gesundheit.de](http://www.helios-gesundheit.de)

### Helios St. Josefhospital Uerdingen

Kurfürstenstr. 69, 47829 Krefeld, Tel. 02151 452-01

## CAFÉ AUGENBLICK UND FISCHELNER TREFF

Die Betreuungsgruppe „Café Augenblick“ bietet Menschen mit Demenz jeden Montag von 14.30 – 17.00 Uhr einen Treffpunkt. Ein Team von geschulten Ehrenamtlichen und Fachkräften sorgt für ein abwechslungsreiches Programm mit Bewegung, Spielen, Kreativangeboten u.v.m.



Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen. Der „Fischelner Treff“ richtet sich an Menschen mit beginnender Demenz. Die unterschiedlichen Einzelveranstaltungen, wie z. B. Ausflüge, Konzertbesuche oder Kreatives, können teilweise auch gemeinsam mit Angehörigen wahrgenommen werden. Weitere Informationen und Anmeldung:

**Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V.**  
Geschäftsstelle Krefeld, Wimmersweg 29, 47807 Krefeld  
**Ansprechpartnerin: Berit Kulicke**  
Tel. 02151 9341718, b.kulicke@asb-krefeld.de

## DEMENZBEGLEITUNG IM DEMENZ-CAFÉ MALTA DES MALTESER HILFSDIENSTES E.V. KREFELD

Unser liebevolles Beschäftigungsangebot für Menschen in der Frühphase der Demenz belebt Fähigkeiten, die im Alltag gerne mal einschlummern. In Gesellschaft von Gleichgesinnten und unter Moderation von geschulten Betreuern wird Vergessenes mit Freude wiederentdeckt.

### Gesellig in Gang kommen – zum Beispiel so:

- » Beim gemeinsamen Mittagscafé werden Koordination, Feinmotorik und Appetit angeregt.
- » Beim gemeinsamen Singen werden Erinnerungen an glückliche Stunden wach.

### Unsere Grundsätze:

- » Den Betroffenen begegnen wir stets auf Augenhöhe. So wird Würde gewahrt.
- » Immer mit allem Respekt! Niemand wird zu etwas gezwungen. Wir geben Ruhe, Sicherheit und Geborgenheit und wir hören zu – auch beim hundertsten Mal.

### Unsere Philosophie:

Seit 1996 gibt es in Schweden auf Initiative von Königin Silvia die Silviahemmet Stiftung. Das Betreuungskonzept nach Silviahemmet haben wir übernommen. Es stärkt Betroffene und Angehörige gleichermaßen:

- » Aufmerksame Wahrnehmung der Betroffenen – Wünsche und Fähigkeiten werden gefördert
- » Individuelle Aktivitäten und Förderung der Lebensqualität bei unseren Gästen
- » Entlastung der Angehörigen – Zeit für eigene Interessen, Bedürfnisse und soziale Kontakt

### Malteser Hilfsdienst e.V. Krefeld

Obergath 33, 47805 Krefeld  
Tel. 02151 781390, Fax 02151 7813969  
Krefeld.geschaeftsstelle@malteser.org  
**Ansprechpartnerin: Gabi Lommetz**

## TREFF AKTIV – GEMEINSAM ZEIT VERBRINGEN EIN ANGEBOT DER ALEXIANER KREFELD GMBH

Da die Anzahl der Verpflichtungen im Alter abnimmt, besteht der Alltag von Seniorinnen und Senioren zunehmend vor allem aus Freizeit. Eine aktive Freizeitgestaltung und das Beibehalten einer Routine ist daher gerade für ältere Menschen essenziell, um das Wohlergehen und die Gesundheit zu stärken.

Im Treff Aktiv der Alexianer Krefeld GmbH können Seniorinnen und Senioren aus Krefeld und Umgebung ihre Freizeit verbringen. Die über 40 Angebote reichen von einem regelmäßigen gemeinsamen Frühstück über Gedächtnistraining, Yoga und einer Kunstgruppe bis hin zu soge-

nannten bunten Nachmittagen mit wechselndem Programm oder Ausflügen. Ob mit oder ohne Demenz, Depressionen oder anderem Hilfebedarf, für jeden gibt es hier eine passende Freizeitbeschäftigung. In Gesellschaft wird so Zeit verbracht und je nach Angebot zum Beispiel gemeinsam gerätselt, spaziert, gemalt, Kaffee getrunken, musiziert und natürlich geklönt. Ganz automatisch entstehen so neue Bekanntschaften und Kontakte. Für wenig mobile Menschen besteht die Option, einen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen. Die Kosten werden in der Regel von der Pflegekasse übernommen. Gerne beraten wir Sie ganz individuell und unverbindlich.

### Weitere Informationen und Anmeldung (erforderlich) unter:

Tel. 02151 334-5277 oder 02151 334-7362  
[www.alexianer-krefeld.de](http://www.alexianer-krefeld.de)

**Alzheimer-Gesellschaft Krefeld-Niederrhein e. V.**  
Begegnungszentrum Wiedenhof  
Mühlenstr. 42, 47798 Krefeld  
Tel. 02151 334-5172, [bahnen.dirk@web.de](mailto:bahnen.dirk@web.de)

## SONSTIGES

### **Das Portal der Unfallkasse NRW „Neuheit für Pflege“ zum Gesundheitsschutz für pflegende Angehörige mit neuem Namen, neuer Technik und neuem Layout!**

Um die psychische und körperliche Gesundheit der Angehörigen zu schützen und deren Engagement zu stärken, wurde die Homepage „Neuheit für Pflege“ entwickelt. Pflegende Angehörige brauchen in erster Linie Informationen, Beratung, Entlastung und Unterstützung. Der Fokus

liegt auf dem Wohlergehen der Pflegenden, auch unter dem Aspekt, dass nur gesunde und ausgeruhte Pflegenden fürsorglich und liebevoll pflegen können. Die Homepage ist an pflegende Angehörigen und an nicht erwerbsmäßig Pflegenden (Verwandte, Nachbarn, Freunde) gerichtet. Dort findet man Themen und aktuelle Informationen zum Gesundheitsschutz, zur Organisation der häuslichen Pflege sowie Informationen aus den Kommunen und der Unfallkasse NRW. Eine nachhaltige und zielgerichtete Aufklärung steht im Vordergrund. Damit wollen wir eine Stärkung der Selbstpflegekompetenz und eine Verbesserung des Informationsflusses erreichen.

Seit 2021 zeigt sich unsere Homepage mit neuem Namen und modernem Design. Aus „Neuheit für Pflege“ wurde „Zu Hause pflegen“ – zur Sicherheit und Gesundheit in der häuslichen Pflege und aus „Das Portal für Beratende“ wurde „Das Portal für Beratung“ – zur Sicherheit und Gesundheit. Aus dem Themenfeld „Sicheres pflegen“ wurde das interaktive Portal „Sicheres pflegen zu Hause“.

Mit vielen Inhalten und Anwendungsmöglichkeiten hat die UK NRW Ihr Angebot verbessert. Moderne Technik unterstützt das schnelle und übersichtliche Abrufen von Informationen sowie den Zugang mit mobilen Endgeräten (Tablets, Smartphones). Dadurch wird das Portal flexibel einsetzbar und von überall erreichbar. Außerdem haben wir einige Tools wie zum Beispiel die „Mediathek“ weiterentwickelt. Alle Broschüren, Dokumente und Videos aus den Portalen sind übersichtlich und zentral in unserer neuen Mediathek. Dort können sie zusammengestellt, gespeichert oder als Link versendet werden.



**Zu Hause pflegen:**

<https://zuhause-pflegen.unfallkasse-nrw.de>

**Beraterportal:**

<https://zuhause-pflegen-berater.unfallkasse-nrw.de>

**Sicheres Pflegen zu Hause:**

<https://www.sicheres-pflegen-zuhause.de>

**Mediathek:**

<https://zuhause-pflegen-mediathek.unfallkasse-nrw.de>

**SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLE**

Wenn Sie ...

- » an einer chronischen Erkrankung leiden ...
- » mit einer körperlichen, psychischen und/oder geistigen Behinderung leben ...
- » sich in einer schwierigen sozialen Situation befinden ...
- » eine besondere psychische Belastung durchleben ...
- » ein Suchtproblem haben ...

... kann Ihnen die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe gut tun!

**Selbsthilfe beinhaltet:**

- » Austausch von Erfahrungen und Informationen
- » Gegenseitiges Unterstützen und Mutmachen
- » Kontakt und Gemeinschaft mit Gleichbetroffenen

In Selbsthilfegruppen finden Sie Unterstützung bei Ihren Problemen, beim Umgang mit Ihrer Erkrankung und bei der Alltagsbewältigung. Viele Gruppen wenden sich auch an Angehörige. Die Angebote der verschiedenen Gruppen sind in der Regel kostenlos. Ihre Anliegen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

**Informationen über Selbsthilfegruppen in Krefeld und Umgebung:****Selbsthilfe-Kontaktstelle Krefeld**

im Begegnungszentrum Wiedenhof

Mühlenstr. 42, 47798 Krefeld

Tel. 02151 9619025, Fax 02151 9619022

[selbsthilfe-krefeld@paritaet-nrw.org](mailto:selbsthilfe-krefeld@paritaet-nrw.org)

[www.selbsthilfe-krefeld.de](http://www.selbsthilfe-krefeld.de)

**Sprechzeiten:**

Di., Mi., Do. von 9.00–13.00 Uhr und mittwochnachmittags von 16.00–19.00 Uhr. Außerhalb der Sprechzeiten und während einer telefonischen Beratung läuft ein Anrufbeantworter.

**VORSORGEVOLLMACHT UND BETREUNGSRECHT**

Das Betreuungsrecht betrifft u. a. ältere Menschen, deren Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit erheblich eingeschränkt ist. Für die zu betreuende Person wird ein Betreuer bestellt, der für die verschiedenen persönlichen Angelegenheiten, u. a. auch Regelungen der Vermögenssorge“, zuständig ist. Dies kann entweder ein nahestehender Verwandter oder jemand aus dem Bekanntenkreis sein. Die Vertretung bzw. die Betreuung kann auch im Voraus geregelt werden. Einerseits besteht die Möglichkeit, eine Betreuungsverfügung zu verfassen. Die in dieser Verfügung genannte Person ist bei einer später eventuell notwendigen Entscheidung über eine einzurichtende Betreuung durch das Amtsgericht zu berücksichtigen.

Andererseits kann auch eine Vorsorgevollmacht erstellt werden, die eine Person zur rechtlichen Vertretung bestimmt. Mit einer Vollmacht können Sie eine oder mehrere Personen Ihres Vertrauens berechtigen, in Ihrem Namen zu handeln. Es empfiehlt sich, die gewünschten Bevollmächtigten (z. B. Angehörige oder Freunde), die bereit sind, im Bedarfsfall für Sie zu handeln, bereits bei der Abfassung der Vollmacht mit einzubeziehen. Der Bevollmächtigte wird nicht vom Gericht beaufsichtigt, er ist gegenüber dem Gericht daher nicht rechenschaftspflichtig.

Existiert keine Vollmacht und findet sich aus dem persönlichen Umfeld niemand, der diese Aufgabe übernehmen kann, gibt es in Krefeld Betreuungsvereine, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die rechtliche Betreuung durch ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewährleisten, diese zu begleiten, fortzubilden und bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Sie können sich an die Betreuungsvereine wenden, wenn Sie Fragen zur Betreuung oder aber auch Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit haben. Außerdem beraten Sie bei Fragen zu Vollmachten oder zu einer rechtlichen Betreuung die Mitarbeiter der Betreuungsstelle des Fachbereiches Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung der Stadt Krefeld:

- » Herr Rodenbeck, Tel. 02151 86-3319,
- » Frau Maxin-Gerhards, Tel. 02151 86-3332
- » Frau Scholten-Szonn, Tel. 02151 86-3305

Beratung erhalten Sie ebenfalls von den Mitarbeitern der Pflegeberatung und Altenhilfe der Stadt Krefeld und des Amtsgerichts, Preußenring 49, Tel. 02151 847-0.

**Sprechzeiten** der Betreuungsstelle der Stadt Krefeld: Mo., Mi. und Fr. jeweils von 8.30 – 9.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

**Die Krefelder Betreuungsvereine erreichen Sie unter folgenden Adressen:**

**Katholischer Verein  
für soziale Dienste in Krefeld e.V., SKM**

Hubertusstr. 97, 47798 Krefeld

» Frau Bens, Tel. 02151 8412-29

» Frau Pimenova, Tel. 02151 8412-31

» Frau Lavendel, Tel. 02151 8412-15

» Frau Kühnen, Tel. 02151 8412-36

» Frau Risse, Tel. 02151 8412-27

» Frau Sowa, Tel. 02151 8412-32

[www.skm-krefeld.de](http://www.skm-krefeld.de)

**Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**

Dionysiusplatz 22–24, 47798 Krefeld

Frau Bender, Tel. 02151 6291-22

[betreuungsverein@skf-krefeld.de](mailto:betreuungsverein@skf-krefeld.de), [www.skf-krefeld.de](http://www.skf-krefeld.de)



## BETREUUNGSVERFÜGUNG/ VORSORGEVOLLMACHT

Sie sollten die Möglichkeit einer Betreuungsverfügung oder Vorsorgevollmacht, mit der Sie festlegen, wer Sie erforderlichenfalls betreuen oder/und rechtlich vertreten soll, frühzeitig in Erwägung ziehen. Informationen und Vollmachtsvordrucke erhalten Sie bei den o.a. Anschriften sowie den Pflegestützpunkten (siehe Seite 12).

Ihre Vollmacht kann (nur nach vorheriger Terminabsprache) bei der Betreuungsstelle gegen eine Gebühr von 10 Euro öffentlich beglaubigt werden. Mit der Beglaubigung können Sie Zweifel an der Echtheit und Identität Ihrer Unterschrift beseitigen. Damit können sich künftige Vertragspartner eher darauf verlassen, dass die Vollmacht wirklich von Ihnen stammt und nicht gefälscht wurde.

## PATIENTENVERFÜGUNG

Gleiches gilt für die sogenannte Patientenverfügung, mit der Sie Ihr Recht auf selbstbestimmte medizinische Behandlung festlegen können. Informieren Sie sich bei den Beratungsstellen der Betreuungsvereine oder beim Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung, Betreuungsstelle, Herr Rodenbeck, Tel. 02151 86-3319, Frau Maxin-Gerhards, Tel. 02151 86-3332 oder Frau Scholten-Szonn, Tel. 02151 86-3305, (Sprechzeiten siehe Stadtverwaltung). Musterformulare – auch zur Betreuungsverfügung – gibt es u.a. bei der Ärztekammer Nordrhein, Rechtsabteilung, Tersteegenstr. 31, in 40474 Düsseldorf.

## ZENTRALES VORSORGEREGISTER

### **Was nützen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, wenn sie im Fall des Falles nicht gefunden werden?**

Der Gesetzgeber stellt mit dem Zentralen Vorsorgeregister ein Registersystem zur Verfügung, damit Ihre Vorsorgeurkunde im Betreuungsfall auch gefunden wird. Die Bundesnotarkammer – Körperschaft des öffentlichen Rechts mit dem Sitz in Berlin – führt das Zentrale Vorsorgeregister im gesetzlichen Auftrag unter der Rechtsaufsicht des Bundesministeriums der Justiz.

Erfasst werden können durch das Zentrale Vorsorgeregister Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen – jeweils auch in Verbindung mit einer Patientenverfügung.

Mit Hilfe des Registers können solche Vorsorgeurkunden im Betreuungsfall gefunden werden: einfach, schnell, sicher. Gerichte können vor Anordnung einer gesetzlichen Betreuung über einen besonders geschützten Bereich im Internet bzw. über das Justiznetz beim Zentralen Vorsorgeregister anfragen und klären, ob es eine Vorsorgeurkunde gibt.

Diese Anfrage bei der Bundesnotarkammer ist zu jeder Zeit und dadurch selbst in Eilfällen noch möglich. Das Gericht kann mit den vorhandenen Informationen die richtige Entscheidung treffen, die dem in der Vorsorgevollmacht bzw. Betreuungsverfügung niedergelegten Willen entspricht.

Ein Arzt braucht zum Beispiel die Einwilligung zu einer das Leben gefährdenden Operation und beantragt beim Gericht die Bestellung eines Betreuers. Ist die Vorsorge-

vollmacht registriert, kann das Gericht dem Arzt mitteilen, dass eine Vertrauensperson vorhanden ist, an die er sich wenden kann.

Auch ohne die Registrierung muss das Gericht zwar ermitteln, ob es Verfügungen gibt. Muss aber die Operation bald durchgeführt werden, kann das Gericht keine umfangreichen Ermittlungen anstellen und muss einen Betreuer bestellen. Deshalb ist die Registrierung jeder Vorsorgekunde im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer so wichtig: Zur Verwirklichung der Selbstbestimmung.

Ganz überwiegend werden Vorsorgekunden durch sogenannte Institutionelle Nutzer beim Zentralen Vorsorgeregister zur Eintragung angemeldet, insbesondere von Notarinnen und Notaren, die zuvor eine Vorsorgevollmacht beurkundet haben. In diesem Fall müssen Sie sich selbst um nichts kümmern.

Vorsorgekunden können aber auch von Bürgerinnen und Bürgern selbst unter [www.vorsorgeregister.de](http://www.vorsorgeregister.de) zur Eintragung übermittelt werden.

**Weitere Informationen hierzu erhalten telefonisch kostenlos unter:**

Tel. 0800 3550500  
[info@vorsorgeregister.de](mailto:info@vorsorgeregister.de), [www.vorsorgeregister.de](http://www.vorsorgeregister.de)

## HOSPIZ-STIFTUNG KREFELD

„Die Würde des Menschen ist unantastbar – bis zuletzt.“  
(Leitbild der Hospiz Stiftung Krefeld)

Die Hospiz Stiftung Krefeld ist Trägerin des stationären Hospizes am Blumenplatz für 13 Hospizgäste auf der Jägerstr. 84 und der ambulanten Hospiz- und Palliativberatung inkl. der Koordination des ehrenamtlichen Hospizdienstes mit Sitz auf der Carl-Wilhelm-Str. 27 in Krefeld. Außerdem wurde unter Federführung der Hospiz Stiftung Krefeld im Januar 2006 das Palliativ Netzwerk Krefeld gegründet.

## HOSPIZ AM BLUMENPLATZ

Aufnahme im Hospiz am Blumenplatz finden Menschen, die unheilbar erkrankt sind und deren Lebenszeit dadurch begrenzt ist – unabhängig von Religion, Nationalität, Weltanschauung und finanziellen Verhältnissen. Die Gäste werden als selbstverantwortliche und mündige Personen geachtet und weitestmöglich von körperlichen Beschwerden und Schmerzen befreit. Sie können trotz des nahenden Lebensendes ihre individuellen Interessen verfolgen, Anteil am täglichen Leben haben und manche Lebenswünsche können noch erfüllt werden.

Gäste und ihre Angehörigen finden hilfsbereite und verständnisvolle Begleitung. Den größten Teil des Pflegesatzes übernehmen die gesetzlichen Kostenträger. 5 % der Kosten des Tagessatzes sowie ergänzende Angebote werden über die Hospiz Stiftung Krefeld bzw. über Spenden abgedeckt.

## HOSPIZLICHE BERATUNG

Ziel der Beratung ist die Unterstützung der an einer unheilbar und weit fortgeschrittenen Erkrankung Betroffenen und ihrer Familien/Bezugspersonen. Dadurch soll den Betroffenen ermöglicht werden, solange wie gewünscht und möglich zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung zu verbleiben. Dies schließt auch das Sterben im eigenen Zuhause mit ein. Hierzu wird im Rahmen der ambulanten „Hospizlichen Betreuung“ der Hospiz Stiftung Krefeld eine kostenlose und unverbindliche Beratung angeboten. Im telefonischen oder persönlichen Gespräch wird gemeinsam geschaut, welche Unterstützungsmöglichkeiten schon vorhanden sind und welche vielleicht noch zu ergänzen wären.



## EHRENAMTLICHER HOSPIZDIENST

Die Begleitung wird im häuslichen und/oder stationären Umfeld durch Ehrenamtliche durchgeführt, die in einer Ausbildung für diese Aufgabe qualifiziert wurden. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden kontinuierlich über die Koordinatorinnen des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst begleitet. Natürlich unterstützen die Koordinatorinnen auch weiter die Gäste, deren Angehörige und Zugehörige.

## TRAUERBEGLEITUNG

Angehörige sind auch Mitbetroffene: Sie müssen den oft schwierigen Prozess des Abschiednehmens und des Verlustes bewältigen und ihre Lebenswelt neu ordnen. Deshalb gehört zum ganzheitlichen Ansatz der Hospizarbeit auch das Angebot einer Trauerbegleitung.

**Für Fragen wenden Sie sich bitte an:**

**Hospiz Stiftung Krefeld (Träger)**

**Hospiz am Blumenplatz**

Jägerstr. 84, 47798 Krefeld, Tel. 02151 931330

info@hospiz-krefeld.de, www.hospiz-krefeld.de

**Hospiz Stiftung Krefeld (Träger)**

**Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst**

Carl-Wilhelm-Str. 27, 47798 Krefeld, Tel. 02151 9313393

koordination@hospiz-krefeld.de

www.ambulantes-hospiz-krefeld.de

## VOLKSHOCHSCHULE

Die Volkshochschule bietet für Senioren ein vielfältiges Angebot. Der neu geschaffene Programmbereich „Silver Society“ richtet sich besonders an Menschen in der Lebensphase 60+. Dieser Lebensabschnitt bietet Raum für Selbstentfaltung in neuen Lebensstilen bis ins hohe Alter. Zum Angebot gehören z.B. Seniorensport, Gesundheitsbildung, Fremdsprachen, Computerkurse, Familienforschung, Malerei, Tanzen, Schach, Singen, Gesellschaftsspiele und vieles mehr. Die Angebote können Sie dem jeweils aktuellen Programm entnehmen, das kostenlos in vielen städtischen Einrichtungen, Buchhandlungen, der Sparkasse etc. erhältlich ist.

### **Weitere Informationen und Anmeldung:**

#### **VHS Krefeld**

Von-der-Leyen-Platz 2, 47798 Krefeld, Tel. 02151 3660-2664  
Sprechzeiten: Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr  
Mo.–Do. 16.00–18.00 Uhr  
vhs@krefeld.de, www.vhs.krefeld.de



## HAUS DER FAMILIE/ MEHRGENERATIONENHAUS

Das Haus der Familie unter der Leitung von Marion Rath ist die Evangelische Familienbildungsstätte und das Mehrgenerationenhaus Krefeld. Hier finden Sie ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm, auch für ältere Menschen.

Seit 2008 gehört es zum Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Sie finden über ein umfangreiches Weiterbildungsangebot für alle Generationen hinaus auch zahlreiche Aktivitäten. Neben dem offenen Foyer als Treffpunkt gibt es mittwochs und donnerstags einen Mittagstisch und Angebote rund um Haushalt und Familie. Im Generationencafé am Nachmittag werden interessante Themen und zahlreiche Aktivitäten angeboten: Vorträge und Seminare zu aktuellen Themen, der Gesprächskreis für Frauen, Gymnastikkurse, Trauergruppen, Bildungsreisen, Tagesfahrten zu Museen in der Region und Selbstorganisiertes von Senioren am Wochenende. Für ehrenamtlich arbeitende ältere Menschen werden Fortbildungsveranstaltungen angeboten.

Das Jahresprogramm erscheint immer im Dezember für das folgende Jahr und ist kostenlos erhältlich.

#### **Haus der Familie/Mehrgenerationenhaus**

Westwall 40–42, 47798 Krefeld, Tel. 02151 399171

#### **Sprechzeiten:**

Mo.–Fr. 9.30–12.00 Uhr, Di., Mi., Do. 15.00–17.00 Uhr  
info@hdf-krefeld.de, www.hdf-krefeld.de

## **FORUM – FBS – KATHOLISCHES FORUM FÜR ERWACHSENEN- UND FAMILIENBILDUNG**

Die FBS – Katholisches Forum bietet in ihrem Programm mehr als 2.000 verschiedene Kurse, Gesprächskreise, Vorträge und Seminare an. Im Fachbereich „Forum 50 plus“ bietet es Menschen ab „50 ... und mehr“ verschiedene Veranstaltungen an, z.B. vom Smartphone und Tablets-Kurs, Yoga, Bewegungsangebote bis hin zum Gedächtnistraining.

### **Mit unseren Veranstaltungen möchten wir:**

- » Generationen zusammenführen
- » Möglichkeiten für generationsübergreifendes Lernen bieten
- » Lebenslanges Lernen ermöglichen
- » Möglichkeiten der Begegnung und Kontaktaufnahme schaffen

### **Nähere Information erhalten Sie über**

#### **FBS – Katholisches Forum**

[www.forum-krefeld-viersen.de](http://www.forum-krefeld-viersen.de)

oder persönlich in unserer Einrichtung in der Felbelstr. 25, 47799 Krefeld, Tel. 02151 6294-0  
[info@forum-krefeld-viersen.de](mailto:info@forum-krefeld-viersen.de)

#### **Öffnungszeiten:**

Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr, Mo.–Do. 14.00–17.00 Uhr

Programme liegen aus in Banken, Sparkassen, öffentlich zugänglichen Einrichtungen, z. B. der Mediothek, sowie in katholischen Kirchen und Bürgerbüros.

## DEUTSCHES ROTES KREUZ

### SPORT IN DER REHABILITATION ENTSPANNUNGSANGEBOTE MALKURSE

Neben Rehabilitationssport ebenso im Programm: „Yoga“, „Qi Gong“, „Sitzgymnastik“, „Wassergymnastik“ und „Acryl- und Aquarellmalerei“. Diese Vielfalt an Kursen und Kursformaten bietet kreativen Köpfen, fitten „Junggebliebenen“ und Berufstätigen einen guten Ausgleich zum oft stressigen Leben.

Weitere Angebote sowie Trainingszeiten finden Sie in unserem aktuellen Programmheft [www.drk-krefeld.de](http://www.drk-krefeld.de) oder telefonisch unter folgendem Kontakt:

#### **Deutsches Rotes Kreuz**

Irina Osthoff

Uerdinger Str. 609, 47800 Krefeld, Tel. 02151 5396-12  
familienbildung@drk-krefeld.de, [www.drk-krefeld.de](http://www.drk-krefeld.de)  
Mo.–Do. 9.00–16.00 Uhr sowie Fr. 9.00–12.00 Uhr



## ERSTE HILFE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

#### **Deutsches Rotes Kreuz**

Uerdinger Str. 609, 47800 Krefeld, Tel. 02151 5396-20,  
Fax 02151 5396-66, [geschaeftsstelle@drk-krefeld.de](mailto:geschaeftsstelle@drk-krefeld.de)

## HOCHSCHULE NIEDERRHEIN

Das FAUST-Gasthörerprogramm bietet bildungsinteressierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, Vorlesungen und Seminare der Fachbereiche der Hochschule Niederrhein zu besuchen.

Zusätzlich können Teilnehmende über das FAUSTplus-Programm speziell konzipierte Veranstaltungen zu philosophischen, kunsthistorischen, kreativen und alter(n)srelevanten Themen besuchen. Jedes Semester nehmen über 300 bildungsinteressierte Bürgerinnen und Bürger am FAUST-Gasthörerprogramm teil.

Der Semesterbeitrag für das gesamte Angebot beträgt 125 Euro. Das FAUST-Programm wurde 1994 durch das Kompetenzzentrum „Ressourcenorientierte Alter(n)sforschung – REAL“ des Fachbereichs Sozialwesen initiiert und kontinuierlich ausgebaut.

#### **Nähere Informationen erhalten Sie im FAUST-Büro:**

Tel. 02161 186-5637  
[www.hs-niederrhein.de/faust](http://www.hs-niederrhein.de/faust)



## MEDIOTHEK

Die Mediothek Krefeld am Theaterplatz stellt auf 4.000 Quadratmetern ein umfangreiches Angebot von über 160.000 Medien zur Verfügung. Außerdem bietet sie als Veranstaltungs- und Begegnungsort Erlebnisse für jedes Alter. Ob Sie spezielle Bücher in größerer Schrift, Literatur zum Hören, Ideen für eine aktive Freizeitgestaltung, Musik-CDs, Filme auf DVD und Blu-Ray oder Konsolenspiele benötigen – auch für Sie ist bestimmt etwas dabei.

Neben dem reichhaltigen Medienangebot – speziell auch für 55+ –, dem gemütlichen Clubleseraum, dem benachbarten Café, freiem WLAN und Arbeits- sowie Internetplätzen vor Ort, kann man die Mediothek über ihre verschiedenen Online-Angebote auch bequem von zu Hause aus nutzen.

Die „Onleihe“ bietet ein vielfältiges Angebot an E-Books und E-Audios (Hörbücher) für Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie eine Auswahl an Magazinen. Über „Overdrive“ (über die App „Libby“) gibt es ein großes Angebot an Hörbüchern in deutscher und englischer Sprache. Der „Pressreader“, ein internationaler, digitaler Zeitungskiosk, bietet 7.000 Tageszeitungen und Magazine aus Deutschland und der Welt.

Das Angebot des Filmportals „filmfreund“ reicht von deutschen Klassikern über anspruchsvolle Dokumentationen bis hin zu internationalem Arthouse-Kino und Kinderserien. Einführungen über die Nutzung der digitalen Angebote gibt es nach vorheriger Terminabsprache vor Ort durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weiterhin ist die Mediothek immer auf der Suche nach Lesepaten, die in ihrem Auftrag ehrenamtlich in Kindertagesstätten vorlesen. Bei Interesse schicken Sie gerne eine E-Mail an: [katja.wiefel@krefeld.de](mailto:katja.wiefel@krefeld.de).

### **Mediothek**

Theaterplatz 2, 47798 Krefeld, Tel. 02151 86-2753  
[www.mediothek-krefeld.de](http://www.mediothek-krefeld.de)

### **Öffnungszeiten:**

Di.–Fr. 11.00–19.00 Uhr, Sa. 11.00–14.00 Uhr

## SERENADEN IM RITTERSAAL DER BURG LINN

Pro Saison finden acht Serenaden sowie eine Silvesterserenade im Rittersaal der Burg Linn statt. Auskunft und Karten erhalten Sie beim Kulturbüro der Stadt Krefeld, Friedrich-Ebert-Str. 42, 47799 Krefeld, telefonisch unter 02151 864848 oder im Internet unter <https://www.krefeld.de/de/kulturbuero/serenaden-im-rittersaal-der-burg-linn/>



## STADTTHEATER

Das Theater Krefeld und Mönchengladbach ist seit mehr als 70 Jahren Garant für ein vielfältiges Angebot: Ob Musiktheater, Schauspiel, Ballett, Musical oder Kinder- und Jugendtheater – für jeden Geschmack und jedes Alter gibt's spannende und anregende Stunden. Darüber hinaus werden auf der Studiobühne I der Fabrik Heeder Kammerstücke gezeigt. Die Niederrheinischen Sinfoniker tragen mit Sinfonie-, Chor-, Sonder-, Kammer- und Kinderkonzerten sowie als Theaterorchester einen großen Teil zum Krefelder Konzertleben bei.

Seit der Saison 2012/2013 ist der Este Mihkel Kütson Generalmusikdirektor der Niederrheinischen Sinfoniker. Michael Grosse ist seit 2010/11 Generalintendant des Gemeinschaftstheaters, das rund 530 Mitarbeiter in beiden Städten beschäftigt. Unter seiner Leitung wurde das Theater am 1. Januar 2011 von einer GbR in eine gGmbH überführt.

Die ehemals Vereinigten Städtischen Bühnen Krefeld und Mönchengladbach GbR heißen seitdem Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH. Das von Gerhard Graubner entworfene und 1963 eröffnete Stadttheater erfuhr 2008/2009 eine grundlegende Sanierung. So wurde u. a. der Brandschutz verbessert, die Außenfassade erneuert, die Barrierefreiheit durch den Einbau eines Aufzuges erweitert und die Zuschauerraumbestuhlung dank umfangreicher Spenden modernisiert. Damit bietet das Theater über 700 Zuschauern komfortabel Platz. Die Sinfonie- sowie einige Chor- und Sonderkonzerte finden im benachbarten Seidenweberhaus statt. Das Theater Krefeld und das Seidenweberhaus sind barrierefrei erreichbar.

### Tickets unter

Tel. 02151 805-125 oder [www.theater-kr-mg.de](http://www.theater-kr-mg.de)

## AUDIODESKRIPTION

Das Theater Krefeld und Mönchengladbach möchte blinden und sehbehinderten Menschen den Weg ins Theater ebnen, indem es zu ausgewählten Vorstellungen des Musiktheaters Audiodeskription anbietet. Dabei werden die optischen Zeichen der Aufführung, wie Bühnenbild, Kostüme oder der sichtbare Handlungsverlauf, für Blinde und Sehbehinderte mittels Live-Beschreibung zugänglich gemacht. Die Kommentare werden während der Vorstellung live gesprochen und können über Sender mit Kopfhörern empfangen werden.

Die Finanzierung des technischen Equipments übernahmen der Blinden- und Sehbehindertenverein Krefeld e.V., der Blinden-Fürsorgeverein Krefeld e.V. und der Blinden- und Sehbehindertenverein für Mönchengladbach und Viersen e.V.

Um die Audiodeskription im Theater nutzen zu können, sollten Interessierte die kostenlose APP MobileConnect der Firma Sennheiser schon vor ihrem Besuch auf ihrem Smartphone installiert haben und eigene Kopfhörer mitbringen. Die Theatermitarbeiter geben bei technischen Fragen vor Beginn der Vorstellung die nötigen Hilfestellungen. Der Theaterbesuch beginnt mit einer Einführung, bei der u. a. Kostüme aus der Inszenierung „erfühlt“ werden können.

Aktuelle Termine werden rechtzeitig auf der Homepage des Theaters [www.theater-kr-mg.de](http://www.theater-kr-mg.de) angekündigt.

## KULTURZENTRUM FABRIK HEEDER

Im Jahre 1906 ist das heute denkmalgeschützte Gebäude Virchowstr. 130 als Tapetenfabrik Heeder & Co. errichtet worden. Seit 1989 wird die Fabrik Heeder unter Leitung des Kulturbüros als städtisches Kulturzentrum genutzt. Das Kulturbüro präsentiert in der Fabrik Heeder zeitgenössischen Tanz der freien professionellen Szene, dabei seit 1994 regelmäßig das eigene Festival „MOVE! – Krefelder Tage für modernen Tanz“. Weitere Schwerpunkte bilden die Bereiche Film, Figurentheater und Bandoneon-Konzerte. In der Fabrik Heeder ist als Einrichtung des Kulturbüros außerdem das städtische KRESCHtheater, das Krefelder Schauspiel für Kinder und Jugendliche beheimatet, das die verschiedenen Räumlichkeiten des Hauses für Theaterproben und -aufführungen sowie theaterpädagogische Angebote und Lehrgänge nutzt. Weitere kulturelle Hauptnutzer/innen sind das Theater Krefeld und Mönchengladbach, dem neben Probe- und Fundusräumen mit der Fabrik Heeder eine zweite Spielstätte in Krefeld zur Verfügung steht, und das Frauenkulturbüro NRW e.V. Die Räumlichkeiten der Fabrik Heeder können auch angemietet werden. Außerdem stellt der Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung die Jugendkulturwerkstatt JUKS zur Verfügung. In der Fabrik Heeder gibt es zudem eine hauseigene Gaststätte.

Über das kulturelle Programmangebot in der Fabrik Heeder informiert das regelmäßig erscheinende Faltblatt „HEEDER & CO“.

### **Fabrik Heeder**

Virchowstr. 130, 47805 Krefeld, Tel. 02151 86-2600  
www.krefeld.de/heeder

## THEATER HINTENLINKS

### **Theater hintenlinks**

Ritterstr. 187, 47805 Krefeld  
Kartenvorverkauf Tel. 02151 602188

## PODIO – THEATER OHNE NAMEN

Das Krefelder Wohnzimmertheater PODIO bietet allen Theater- und Kabarettbegeisterten, die erstklassige Künstler und erfrischende Vorstellungen zu schätzen wissen, lange eingeführte Veranstaltungsreihen! So gibt es im Stadtwaldhaus unser Glühwein-Cabarett, DAS Event im Advent, den Kabarettistischen Aschermittwoch und, in jedem ungeraden Jahr, im Sommer die LACHBLÜTEN, ein Open Air Festival im Botanischen Garten von Krefeld!

### **Büro: Theater ohne Namen e. V.**

Dionysiusstr. 140, 47798 Krefeld, Tel. 0172 2947966  
www.theaterohnenamen.de

## WERKHAUS E. V.

### **BILDUNG KENNT KEINE ALTERSGRENZE!**

#### **„Generation 50 +“**

Ab 50 sind wir anders jung und wollen auf unsere Art weiter mitmachen oder auch etwas neu beginnen. Unter der Rubrik Generation 50+ bietet der Werkhaus e.V. eine Vielzahl von Bildungsangeboten für Menschen mit langer Lebenserfahrung an. Wer Lust hat, Neues zu erlernen oder Bewährtes zu erleben, findet hier Sprachkurse, Ballett für

„große“ erwachsene Anfänger, Gesundheits- und Entspannungsangebote, eine Theatergruppe für junge und „alte“ Theaterhasen und vieles mehr. 50+ heißt: das didaktische Konzept dieser Angebote berücksichtigt in besonderem Maße altersbedingte Lernstrukturen.

### „Aktiv durchs Alter“

Diese Kurse „sind speziell an die Bedürfnisse von Senioren angepasst, die vielleicht mit der jüngeren Generation nicht Schritt halten können oder möchten. Hier können sich die Teilnehmer/innen entspannt und ohne Leistungsdruck mit Gleichgesinnten in ihrem individuellen Lerntempo weiterbilden, malen, tanzen, fit werden und aktiv etwas für ihre Gesundheit tun. Die Dozent/innen gehen auf die individuellen Bedürfnisse und mögliche körperliche Einschränkungen ein und berücksichtigen diese in hohem Maße. Denn hier gilt nicht, dass man sich anstrengen muss, sondern an interessanten, informativen, bunten und lehrreichen Angeboten teilhaben kann. Alles wird in einem gemütlichen Tempo stattfinden, um mögliche Ängste gleich im Vorfeld abzubauen. Neu in diesem Bereich sind auch unsere Computerkurse. Viele Senioren nutzen die neuen Medien aus Angst vor möglichen Risiken nicht.

In diesem Bereich klären wir vor den Gefahren in dieser neuen Welt auf und die Teilnehmer lernen den sicheren Umgang mit dem Computer und dem Internet. Dieser Bereich wird gerade neu ausgebaut, es lohnt sich also nach neuen Angeboten zu fragen. Wir beraten Sie gerne.

#### **Werkhaus e. V.**

Blücherstr. 13, 47799 Krefeld, Tel. 02151 801211  
<https://werkhaus-krefeld.de/>

## **NIEDERRHEINISCHES LITERATURHAUS KREFELD**

Das Niederrheinische Literaturhaus der Stadt Krefeld präsentiert seit 2012 als Einrichtung des städtischen Kulturbüros die Krefelder und die niederrheinische Literaturszene. 2021 personell neu besetzt und konzipiert, stellt es Projekte, Veranstaltungsprogramme und Workshops ins Zentrum seiner Arbeit, die die Literatur der Gegenwart stärker im städtischen Leben verankern, mit Diversitätsbewusstsein auf eine breite aktive und passive Teilhabe ausgerichtet sind, zur Entwicklung einer jungen schreibenden Literaturszene in Krefeld und Umgebung beitragen und ein Netzwerk der professionellen niederrheinischen Literaturszene aufbauen.

Das 1906 erbaute bürgerliche Wohnhaus, ein Geschenk der Kunsthistorikerin Dr. Eva Brües, verfügt über einen Saal und Garten mit jeweils rund 30 Plätzen für Veranstaltungen. Im Obergeschoss befindet sich die Bibliothek des Krefelder Schriftstellers und Journalisten Otto Brües (1897–1967), der als Mitglied im „Bund rheinischer Dichter“ und mit einem umfangreichen Werk regionale Bedeutung erlangte, sich jedoch als aktiver Mitläufer in der NS-Zeit kompromittierte. Die Bibliothek dient als Forschungsstätte für die rheinische Literatur des 20. Jahrhunderts und der Folgezeit.

#### **Niederrheinisches Literaturhaus Krefeld**

Gutenbergstr. 21, 47803 Krefeld, Tel. 02151 1541614  
[literaturhaus@krefeld.de](mailto:literaturhaus@krefeld.de)

Bushaltestelle: Linie 057 Kaiser-Wilhelm-Park

Aktuelle Informationen zum Programm finden Sie unter  
[www.nlh-krefeld.de](http://www.nlh-krefeld.de)

## KUNSTMUSEEN KREFELD

### KAISER WILHELM MUSEUM

» Sammlung und Ausstellung zu Kunst und Design mit den Schwerpunkten im 20. und 21. Jahrhundert

Joseph-Beuys-Platz 1, 47798 Krefeld, Tel. 02151 97558-0  
www.kunstmuseenkrefeld.de

#### Öffnungszeiten:

Di.–Do. u. So. 11.00–17.00 Uhr; Fr.–Sa. 11.00–18.00 Uhr

### HAUS LANGE UND HAUS ESTERS

» Ausstellungen zu Kunst und Design des 20. und 21. Jahrhunderts, Skulpturenpark, Architekturdenkmal

Wilhelmshofallee 91–97, 47800 Krefeld  
Info und Buchungen unter Tel. 02151 97558-137,  
servicekunstmuseenkrefeld@krefeld.de

#### Öffnungszeiten:

Di.–Do. u. So. 11.00–17.00 Uhr; Fr.–Sa. 11.00–18.00 Uhr

## MUSEUM BURG LINN

» Volkskunde des Niederrheins, Kulturgeschichte, Archäologie und Wechselausstellungen

Rheinbabenstr. 85, 47809 Krefeld  
Tel. 02151 15539-0, Fax 02151 155391-50  
burglinn@krefeld.de

#### Öffnungszeiten:

01.04.–31.10.: Di.–So. 10.00–18.00 Uhr  
01.11.–31.03.: Di.–So. 11.00–17.00 Uhr

## DEUTSCHES TEXTILMUSEUM

Das Textilmuseum verfügt über mehr als 30.000 Textilien aus allen Teilen der Welt und aus allen Kulturen. Aus konservatorischen Gründen zeigt das Museum ausschließlich Wechselausstellungen zu diversen Textilthemen, darunter historische Gewänder und Textilkunst.

Andreasmarkt 8, 47809 Krefeld-Linn, Tel. 02151 94694-50  
textilmuseum@krefeld.de  
www.krefeld.de/textilmuseum

#### Öffnungszeiten (nur bei Ausstellungen):

01.04.–31.10.: Di.–So. 10.00–18.00 Uhr  
01.11.–31.03.: Di.–So. 11.00–17.00 Uhr

## VILLA MERLÄNDER

» Ausstellungen und Veranstaltungen der NS-Dokumentationsstelle der Stadt Krefeld, Wandgemälde von Heinrich Campendonk

Friedrich-Ebert-Str. 42, 47800 Krefeld  
Auskunft und Anmeldung unter Tel. 02151 86-1964  
(Mo.–Do. 9.00–16.00 Uhr, Fr. 9.00–12.30 Uhr)  
sandra.franz@krefeld.de  
www.villa-merlaender.de  
www.ns-gedenkstaetten.de/nrw

**Geöffnet:** Mi. 9.00–14.00 Uhr und jeden 4. So. im Monat, eine Stunde vor Veranstaltungen und nach Vereinbarung.

### SPORT FÜR SENIOREN

In Krefeld gibt es zahlreiche Sportvereine, über deren Angebote Sie sich beim **StadtSportbund Krefeld e.V.**, Hubertusstr. 238, 47798 Krefeld, informieren können.

**Geschäftszeiten:** Mo. und Di. 9.00–12.00 Uhr, Mi. und Fr. im Wechsel 9.00–12.00 Uhr, Do. 9.00–15.00 Uhr

Tel. 02151 15408-0, Homepage: [www.ssb-krefeld.de](http://www.ssb-krefeld.de)

Der StadtSportbund Krefeld e.V. bietet in den Sommermonaten von Anfang Juni bis Ende August „Sport im Park/im Quartier“ an. Dieses Angebot ist unverbindlich und kostenlos und beinhaltet Sportangebote aus den Bereichen Gesundheits- und Fitnesstraining, Wassersport, Tanzsport

und vieles mehr. Es richtet sich an Untrainierte und Sportler\*innen aller Altersklassen. Alle Angebote werden von qualifizierten Übungsleitern aus den Krefelder Sportvereinen durchgeführt.

#### Nähere Infos unter:

<https://www.ssb-krefeld.de/sport-im-park/>  
**Kontakt: Stephanie Bendt**, Tel. 02151-15408-20 oder  
E-Mail [stephanie.bendt@ssb-krefeld.de](mailto:stephanie.bendt@ssb-krefeld.de)

Der **Fachbereich Sport und Sportförderung** unterbreitet interessierten Familien, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aller Altersgruppen ein vielfältiges Sportangebot. Derzeit werden speziell für junge Familien Baby- und Kleinkinderschwimmkurse angeboten. Das Schwimmlern-

angebot des Fachbereiches besteht aus mehreren aufeinander aufbauenden Kursen. Diese setzen sich jeweils aus nach Alter und Leistungsstand homogen strukturierten Gruppen zusammen.

Das Kursangebot für Erwachsene erstreckt sich im Weiteren über Aqua-Fitness-, Aqua-Pilates-, Pilates-, Rückenfit-, Tennis-, Tai Chi Chuan- und Yoga-Kurse

**Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Fachbereich Sport und Sportförderung unter**

Tel. 02151 8634-08/-18

## **VEREIN SPORT FÜR AKTIVE BÜRGER KREFELD E. V.**

Der Verein wurde 1978 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen ab 50 Jahre aufwärts sportlich und gesellig bis ins hohe Alter aktiv zu halten.

Der Verein bietet mehr als 30 sportliche und andere Sparten – etwa im Bereich Gymnastik aller Art, Wassergymnastik, Wandern, Radfahren, Tischtennis, fernöstliche Gymnastik, Tanz, rhythmischer Tanz und orientalischer Tanz für Damen, Kegeln, Malen, Handarbeiten, Literaturkreis, Fremdsprachen, Computerkurse, Skat spielen oder sogar im vereinseigenen Chor mitsingen.

Ganz neue Angebote sind die Dart-Gruppe, Training auf einem Mini-Trampolin, Walking in verschiedenen Kategorien sowie Zirkeltraining für Männer und Selbstverteidi-

gung. Der Verein ist auch außerhalb Krefelds unterwegs: Die Vereinsmitglieder treffen sich zu Museumsbesuchen, Vorträgen, Besichtigungsfahrten und verreisen auch gerne gemeinsam.

Die ca. 100 Gruppenangebote finden in allen Krefelder Ortsteilen statt, damit die Wege für unsere Mitglieder nicht zu weit und die Übungsstätten gut zu erreichen sind.

**Die Vereinsanschrift lautet:**

**„Haus 43“**

Moerser Str. 43, 47798 Krefeld

Tel. 02151 5672-74 (Mo. 10.00–12.00 Uhr)

haus43@t-online.de

www.sport-fuer-aktive-buerger-krefeld-ev.de



## **SPORTGRUPPEN DER KREFELDER FAMILIENHILFE**

Die Krefelder Familienhilfe bietet Gruppenangebote im Bereich Wandern, Seniorentanz, Sitzgymnastik und Muskelaufbau an.

Informationen erhalten Sie unter  
Tel. 02151 23212 oder 02151 786800

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 93, Seniorenclub Bürgertreff.

## **KREVITAL – INSTITUT FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG**

### **EINE EINRICHTUNG DER PICAUSA THERAPIE GMBH**

Das KreVital – Institut für Gesundheitsförderung bietet qualifizierte Kurse, Vorträge und Veranstaltungen zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit. Das Leistungsangebot von KreVital richtet sich an gesundheitsbewusste Menschen jeden Alters. Das vielfältige Veranstaltungsprogramm bietet im Jahr mehrere hundert Kurse, Seminare, Fortbildungen und Aktivitäten. Viele Kurse werden von den Krankenkassen finanziell gefördert. Verantwortlich für Vermittlung und Qualität der Angebote sind ausgebildete Fachkräfte aus Medizin, Psychologie, Sport, Krankenpflege und Ernährung. Unter dem Motto „Aktiv ab 55“ werden Sportangebote speziell für ältere Menschen vorgehalten wie Yoga, Pilates, Rückenschule etc. Im Rehabilitationssport werden spezielle Gruppen für Herz-, Lun-

gen, Krebs-, Brustkrebs-, MS-, pAVK-, Schlaganfall- und Orthopädisch Erkrankte angeboten.

Dießemer Bruch 77a, 47805 Krefeld  
Tel. 02151 334-3430, info@krevital.de, www.krevital.de

## **AKTIV05**

Unter Freunden aktiv sein: Unser Programm aktiv05 ermöglicht das Knüpfen neuer und die Pflege alter Freundschaften – beim Sport und anderen Veranstaltungen. Mit zunehmendem Alter wird regelmäßige Bewegung wichtiger. Sie hilft dabei, dass wir möglichst lange gesund bleiben. Geistige und körperliche Fitness kann Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Osteoporose oder Demenzerkrankungen vorbeugen oder deren Zustand verbessern. Durch körperliches Training sinkt zudem das Risiko für Stürze. Kraft, Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit sind außerdem





wichtige Quellen für Lebensfreude. Körperlich aktive Menschen können besser und intensiver an ihrem sozialen Umfeld Anteil nehmen. Wer Sport im Verein oder im Freundeskreis treibt, erfährt geistige Anregung, ist weniger einsam – und löst so mit Spaß an der Freude ein großes Problem vieler älterer Menschen.

aktivo5 bietet allen Mitgliedern ein monatlich abwechslungsreiches Programm, das über das Sportangebot mit Wassergymnastik, Fitnessstraining und Stuhlgymnastik für Senioren hinausgeht. Interessierte sind herzlich willkommen und können sich bei einem Probetraining selbst ein Bild davon machen, welches Angebot zu ihnen passt. Zur Angebotspalette von aktivo5 gehören zum Beispiel Ausflüge, Wanderungen und Kurse mit Gedächtnistraining, darüber hinaus demnächst auch Handykurse in Kleingruppen, Klöncafé-Nachmittage mit der Möglichkeit zu spielen und mehr.

aktivo5 befindet sich im Aufbau – im Dialog mit den Kursteilnehmern, damit nicht etwa an deren Wünschen bzw. Bedürfnissen vorbeigeplant wird. Viele Menschen haben durch die Covid-Pandemie oft lang gepflegte Aktivitäten auf Eis gelegt. Unter dem Dach von aktivo5 will der SC Bayer 05 Uerdingen vielfältige Möglichkeiten anbieten, damit wir nicht alle in der ein oder anderen Hinsicht an „long covid“ leiden. Hier hat jeder die Möglichkeit, sich mit seinen Ideen einzubringen.

Nähere Informationen und Flyer über die aktuellen Angebote sind auf der Homepage [www.scbayer05.de](http://www.scbayer05.de) in der Rubrik aktivo5 zu finden – wer lieber direkt fragt, erreicht uns aber auch telefonisch unter 02151 4446333.



## HEIMAT- UND WANDERVEREIN VLN KREFELD

Mit gut 600 Mitgliedern, ca. 25 Wanderführern und über 250 Veranstaltungen im Jahr ist es ein großer Wanderverein in Krefeld. Im Jahr 2019 kann das 90-jährige Bestehen gefeiert werden. Das Angebot umfasst Wanderungen und Fahrradtouren unterschiedlicher Länge und Dauer. Auch mehrtägige Fahrradtouren und Wanderungen innerhalb Deutschlands, den Niederlanden und Südtirol werden organisiert.

Neben den vielen Touren, die in die Natur führen, werden auch vielseitige kulturelle Angebote wie z.B. Stadtbummel, Museumsbesuche und Fahrten mit dem Bus gemacht. Seit 2020 bieten wir auch Boule und Nordic Walking an. Das gesellige Miteinander wird gepflegt durch Spielenachmittage, Mundartabende, einen Kreis „Offenes Singen“, VLN-Treffs, Sommerfeste, Adventfeiern u.ä.

Über unseren neugestalteten Internetauftritt [www.vln-krefeld.de](http://www.vln-krefeld.de) erfahren Interessierte weiteres über unser aktuelles Angebot. Wer möchte, kann auch einen Newsletter abonnieren.



Ihr Sanitätshaus mit der ganzen Vielfalt der Hilfsmittelversorgung für...

|              |               |                   |
|--------------|---------------|-------------------|
| REHA-TECHNIK | HOME CARE     | ORTHOPÄDIE        |
| MOBILITÄT    | ALLTAGSHILFEN | PFLEGEHILFSMITTEL |

Wir verbessern Lebensqualität und sorgen für ein barrierefreies wie selbst bestimmtes Leben. Bei der Erledigung der Formalitäten sind wir gerne behilflich.



Mevissenstraße 64 a · 47803 **Krefeld**

Südwall 11 · 47798 **Krefeld**

Podologische Praxis (HELIOS Klinik)

Lutherplatz 40 · 47805 **Krefeld**

**Zentralruf 08 00 / 009 14 20**  
**www.rtwest.de**



**15x für Sie am Niederrhein!**

## REHABILITATIONSSPORT BEIM DEUTSCHEN ROTEN KREUZ

### **FIT WERDEN – FIT BLEIBEN – FIT SEIN**

Rehabilitationssport wird immer wichtiger und deshalb auch von den Krankenkassen bei Vorlage einer ärztlichen Verordnung vollumfänglich finanziert. Das Deutsche Rote Kreuz in Krefeld bietet Rehabilitationssport in den Kategorien „Orthopädie“ und „Neurologie/Demenz“ an. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung – wir beraten Sie gerne!

Weitere Angebote sowie Trainingszeiten finden Sie in unserem aktuellen Programmheft [www.drk-krefeld.de](http://www.drk-krefeld.de) oder telefonisch unter folgendem Kontakt:

#### **Deutsches Rotes Kreuz, Irina Osthoff**

Uerdinger Str. 609, 47800 Krefeld, Tel. 02151 5396-12  
familienbildung@drk-krefeld.de, [www.drk-krefeld.de](http://www.drk-krefeld.de)  
Mo.–Do. 9.00–16.00 Uhr sowie Fr. 9.00–12.00 Uhr

## GRÜNFLÄCHEN

In Krefeld bieten zahlreiche Parkanlagen die Möglichkeit zu längeren Spaziergängen oder auch zum Verweilen, Entspannen und Ausruhen.

## **BOTANISCHER GARTEN**

Auf einer Gesamtfläche von 3,6 ha zeigt der Botanische Garten, Am Schönwasserpark 1, 47809 Krefeld, neben der heimischen Flora auch exotische Pflanzen. Dem interessierten Betrachter seien besonders der niederrheinische

Bauerngarten, der Apothekergarten mit wichtigen Heil- und Giftpflanzen und das 1997 fertiggestellte Pflanzenschauhaus mit einer Kakteenlandschaft empfohlen. Hinter der von einem Rhododendrongürtel umfassten großzügigen Rasenfläche liegt der Rosengarten mit ca. 150 Rosensorten.

Die vielfältigen Sommerbeete und Staudenbereiche geben Anregungen für den heimischen Garten. Die Wege im Botanischen Garten sind weitgehend ebenerdig und überall laden Bänke zum Verweilen ein.

Im Botanischen Garten werden nach Vereinbarung unter Tel. 02151 540519 Führungen angeboten (Dauer ca. 1,5 Std./Kosten bitte erfragen).

#### Öffnungszeiten

15. März–31. Oktober: täglich 8.00–18.00 Uhr

1. November–14. März:

Mo.–Do. 9.00–15.00 Uhr, Fr. 9.00–12.00 Uhr

**Eintritt frei**

## KREFELDER STADTWALD

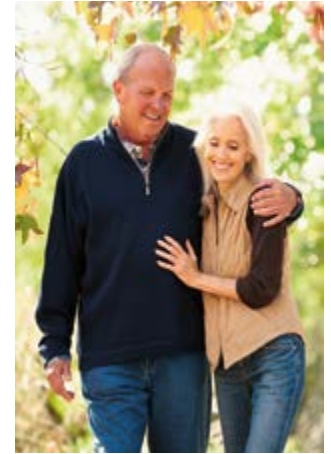
Auch der Krefelder Stadtwald lädt Sie zu Spaziergängen ein. Sie können sich bei einem Getränk im Biergarten ausruhen, Boot fahren oder Spannung bei einem Pferderennen auf der Krefelder Galopprennbahn miterleben.

#### Informationen des Krefelder Rennclub 1997 e.V.

erhalten Sie Mo. + Mi. von 9.00–13.00 Uhr unter Tel. 02151 5899-0.

## HÜLSER BERG

Am Hülser Berg erwarten Sie ein Wildgehege, Trimpfad, Aussichtsturm und zahlreiche Wanderwege sowie Gaststätten zur Stärkung. Den Hülser Berg können Sie nicht nur mit dem Fahrrad, sondern auch mit dem „Schluff“ erreichen. Die Fahrt beginnt ab St. Tönis oder Krefeld-Nordbahnhof und führt bis zum Hülser Berg. Hier beginnt auch der Graf-schafter Rad- und Wanderweg bis Moers.



#### Betriebstage: 1. Mai–23. September

#### Auskunft bei den SWK Krefeld

Tel. 02151 984482, Mo.–Fr. 8.00–15.00 Uhr

Preise und Sonderfahrten unter: [www.schluff-krefeld.de](http://www.schluff-krefeld.de)

## KREFELDER ZOO

Die parkartige Anlage des Krefelder Zoos (Uerdinger Str. 377) gehört mit seinen facettenreichen Lebensräumen „SchmetterlingsDschungel“, „PinguinPool“, „GorillaGarten“ und „ErdmännchenLodge“ zu den beliebtesten Einrichtungen Krefelds. Regelmäßige Zuchten bei bedrohten Tierarten wie Schneeleoparden, Spitzmaulnashörnern (einzigartig in NRW) und Gorillas und zahlreiche Artenschutzaktivitäten gehören zu den Aufgaben des Zoos.

Im Forscherhaus sind Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum Entdecken eingeladen.

### Geöffnet

November–Februar:

täglich 9.00–17.00 Uhr (letzter Einlass 16.30 Uhr)

März–Oktober:

täglich 9.00–19.00 Uhr (letzter Einlass 17.30 Uhr)

### Eintrittspreise:

Erwachsene 13,50 Euro, Kinder bis zwischen 3 und einschließlich 17 Jahren und ALG II Empfänger 7,50 Euro, Schüler und Studenten sowie Schwerbehinderte mit GdB ab 80 % 10 Euro, verschiedene Familien- und Gruppenrabatte.

### Information unter:

Tel. 02151 9552-0, [www.zookrefeld.de](http://www.zookrefeld.de)

Wir bieten ganzjährig Programme für Senioren an, die bei uns individuell angefragt werden können. Rollstühle können kostenfrei (Pfand 20 Euro) an der Kasse ausgeliehen werden.

**Kontakt: Gaby Borg, Tel. 02151 9552-13**



## PROJEKT „GESCHICHTSSCHREIBER“

Weimarer Republik und Nationalsozialismus, Kriegsbeginn und Kriegsende, Wiederaufbau, Währungsreform und Wirtschaftswunder: Wie haben Kinder und Jugendliche all diese Umbrüche erlebt?

Ältere Krefelder/innen können noch von diesen Zeiten erzählen. Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) möchte diesen Erinnerungsschatz bewahren und vermittelt daher ehrenamtliche Geschichtsschreiber/innen. Diese lassen sich die Lebensgeschichte älterer Menschen erzählen und schreiben sie auf. Der ASB druckt die einzelnen Biografien als kleines, persönliches Buch.

Sie meinen, Ihr Leben sei nicht außergewöhnlich genug? Jede Lebensgeschichte ist interessant! Vieles hat sich heute so verändert, dass sich Jüngere den Alltag in früheren Jahrzehnten kaum mehr vorstellen können. Daher freut sich der ASB über Meldungen interessierter Zeitzeug/innen, aber auch über Menschen, die sich als Geschichtsschreiber/in engagieren möchten.

### Weitere Informationen und Anmeldung:

**Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e. V.**

Geschäftsstelle Krefeld

Wimmersweg 29, 47807 Krefeld

**Ansprechpartnerin: Bärbel Deußen**

Tel. 02151 9341728, [b.deussen@asb-krefeld.de](mailto:b.deussen@asb-krefeld.de)

## BEGEGNUNG

### WISSENS- UND HOBBY-BÖRSE

(unter einem Dach mit dem Freiwilligenzentrum Krefeld)

In den Zeiten von YouTube und Wikipedia ist fast alles Wissen überall und jederzeit abrufbar. Dabei bleibt der persönliche Kontakt auf der Strecke. Die Krefelder Wissens- und Hobby-Börse (WHB) bietet Interessierten die Möglichkeit, Erfahrungen weiterzugeben, Neues zu lernen oder gemeinsam etwas zu unternehmen. Das Angebot ist so vielfältig, wie die Menschen, die daran teilnehmen. Bei einem direkten Treffen, vermittelt über die WHB, können beide Seiten individuell aufeinander eingehen. Der aktive Austausch, die Bestätigung, das Feedback und der Erfolg sind wichtige und positive Erfahrungen. Die aktuellen Angebote der WHB sind im Info-Brief auf der Internetseite des Freiwilligenzentrums zu finden. Bei Interesse wird dann der direkte Kontakt zu den chiffrierten Angeboten hergestellt. Die Nutzung als Anbieter oder Nachfrager ist kostenlos. Das Freiwilligenzentrum berät gerne Interessenten ganz unverbindlich auch über weitere Tätigkeiten nach Terminvereinbarung.

#### Freiwilligenzentrum Krefeld

Westwall 97, 47798 Krefeld, Tel. 02151 566-100  
kontakt@freiwilligenzentrum-krefeld.de  
freiwilligenzentrum-krefeld.de/das-ehrenamt

#### Öffnungszeiten:

Mo.–Mi. 9.00–14.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr  
Do. 9.00–14.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr  
Fr. 9.00–14.00 Uhr und nach Vereinbarung

## DER EINLADEN

#### Treffpunkt in der Passage des Hansacentrums

Hansastr. 2

Organisatorin: Birgitta Gebauer, Tel. 0172-8509434

Der „einLaden“ lädt ein zu Begegnung mit Menschen der verschiedenen Kulturen und verschiedenen Alters aus der Innenstadt. Bei unseren Aktivitäten können Sie gerne einfach vorbeikommen und mitmachen. Für jede:n ist etwas dabei.

Gesellig geht es immer zu beim Gesprächskreis zu den unterschiedlichen Themen, die uns bewegen oder beim Spielenachmittag. Sich informieren und beraten lassen durch Fachleute hilft in vielen Lebenslagen.

Kreativ werden kann man beim Malen oder Handarbeiten, graue Zellen trainieren beim Englischkurs oder einfach an unseren Spaziergängen im Quartier oder Ausflügen teilnehmen. Interessante Einblicke sind garantiert.

Die aktuellen Routen/Ziele der Spaziergänge und Ausflüge finden Sie im Aushang in unserem Schaufenster.

#### Öffnungszeiten:

Mo. 13.30–15.30 Uhr (Gesprächskreis)  
Di. 12.30–16.00 Uhr (Kreative Nachbarn)  
Mi. 10.00–13.00 Uhr (Beratungstag mit versch. Anbietern)  
Do. 14.00–16.00 Uhr (Spielenachmittag)  
Fr. 14.30–16.30 Uhr (Spaziergang/Ausflug)

## LEBEN MIT DEMENZ IN FISCHELN

Damit alle Menschen sich im Stadtteil gut aufgehoben fühlen, hat der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) die Initiative „Leben mit Demenz in Fischeln“ ins Leben gerufen. Daraus ist ein vielfältiges Programm entstanden: Angebote wie der Fischelner Tanztee oder kulturelle Veranstaltungen, die zusammen mit Fischelner Vereinen und Institutionen organisiert werden, schaffen Begegnungsorte für Menschen mit und ohne Demenz.

Veranstaltungen, wie Ausflüge oder kreative Angebote, bieten Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen Gelegenheiten für gemeinsame Erlebnisse. Vorträge und Schulungen informieren rund um die Themen Demenz und Leben im Alter.

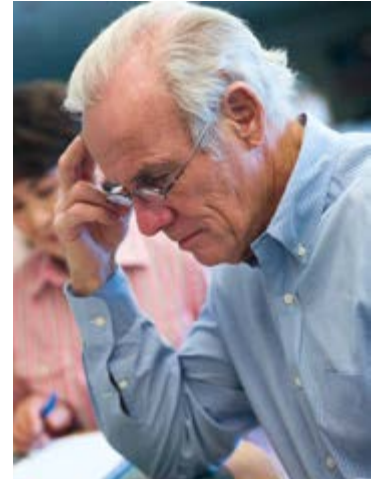
Ziel all dieser Angebote ist es, die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu verbessern.

**Weitere Informationen und Anmeldung:**  
**Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e. V.**  
Geschäftsstelle Krefeld  
Wimmersweg 29, 47807 Krefeld  
**Ansprechpartnerin: Berit Kulicke**  
Tel. 02151 9341718, b.kulicke@asb-krefeld.de

## NETZWERK FISCHELN

Körperlich fit und finanziell versorgt – das allein reicht nicht aus für ein gutes Leben im Alter, soziale Kontakte sind ebenso wichtig. Freundschaften und Bekanntschaften in Nachbarschaft und Stadtteil sorgen für Lebensqualität, auch im hohen Alter. Doch soziale Netze fallen nicht vom

Himmel: Für alle, die neue Kontakte knüpfen wollen, bietet das Netzwerk Fischeln daher einen Treffpunkt. Im Netzwerk Fischeln können Sie Menschen mit gleichen Interessen kennenlernen. Ideen werden gemeinsam entwickelt und in die Tat umgesetzt. So sind vielfältige Angebote entstanden, von der Fahrradgruppe über Kreativangebote bis zum Kulturkreis – und neue Ideen sind stets willkommen. Das Netzwerk Fischeln bietet auch die Möglichkeit, sich gemeinsam für andere zu engagieren, z. B. im Handwerkerdienst (siehe Seite 32) oder als Gruppenleiter\*in bzw. Initiator\*in.



**Arbeiter-Samariter-Bund Region  
Düsseldorf e. V., Geschäftsstelle Krefeld**  
Wimmersweg 29, 47807 Krefeld  
**Ansprechpartnerin: Bärbel Deußen**  
Tel. 02151 9341728, b.deussen@asb-krefeld.de

## SENIORENCLUBS UND BEGEGNUNGSSTÄTTEN – GEMEINSAM ZEIT VERBRINGEN

In Seniorenclubs und Begegnungsstätten gibt es Gelegenheit zu zwangloser Begegnung. Seniorenclubs und Begegnungsstätten geben Anregungen für sinnvolle Beschäftigung und fördern Selbsthilfe sowie bürgerschaftliches Engagement. Sie bieten ein breites Angebot für geselliges Beisammensein, das von Spielenachmittagen, Gymnastik- oder Tanzgruppen bis hin zu Liedernachmittagen, Theater und Vorträgen reicht.

Zusätzlich sind in einigen Seniorenclubs Internetcafés speziell für Senioren eingerichtet worden. In Krefeld bestehen über **60 derartige Einrichtungen**.

Auskünfte zu den Angeboten der überwiegend durch die Kirchengemeinden getragenen Begegnungsstätten erhalten Sie bei den entsprechenden Pfarrämtern. Die Adressen und Telefonnummern entnehmen Sie bitte Ihrem örtlichen Telefonbuch.

Außerdem bieten einige Wohlfahrtsverbände Möglichkeiten zur Begegnung und Kontaktpflege sowie die Lebenshilfe ein spezielles Angebot für Menschen mit Behinderung im Ruhestand. Daneben gibt es fünf von der Stadt Krefeld geförderte Seniorenclubs, die über ein besonders umfangreiches Angebot verfügen und zumeist werktäglich, teilweise auch am Sonntag geöffnet sind.

## SENIORENCLUB BÜRGERTREFF DER KREFELDER FAMILIENHILFE E. V.

Ostwall 85

**Ute Gerhard-Falk**

Tel. vormittags: 02151 786800, nachmittags: 02151 23212

**Öffnungszeiten:** Di.–Fr. 13.00–17.00 Uhr

Alle Kurse sind auf Senioren ausgelegt und werden von einer qualifizierten Übungsleiterin durchgeführt.

### UNSER WOCHENPROGRAMM

|            |                                               |                 |
|------------|-----------------------------------------------|-----------------|
| <b>Mo.</b> | monatl. Offenes Singen                        | 14.00–16.00 Uhr |
| <b>Di.</b> | Muskelaufbautraining I*                       | 10.00–11.00 Uhr |
|            | Muskelaufbautraining II*                      | 11.30–12.30 Uhr |
|            | Muskelaufbautraining III*                     | 13.00–14.00 Uhr |
|            | Sitztanz                                      | 14.15–15.15 Uhr |
| <b>Mi.</b> | Veranstaltungstag: Ausflüge, Feiern, Vorträge |                 |
| <b>Do.</b> | Sitzgymnastik I*                              | 9.30–10.30 Uhr  |
|            | Sitzgymnastik II*                             | 11.00–12.00 Uhr |
|            | Gedächtnistraining I*                         | 14.30–15.30 Uhr |
|            | Gedächtnistraining II*                        | 15.45–16.45 Uhr |
| <b>Fr.</b> | Bürgertreff Chor                              | 14.00–15.00 Uhr |
|            | Bingo                                         | ab 15.00 Uhr    |
|            | monatliches Frühstück                         | ab 9.00 Uhr     |

\* Diese Veranstaltung wird von der Paritätischen Akademie in Kooperation mit der Krefelder Familienhilfe e. V. durchgeführt.

Zusätzlich zu unserem abwechslungsreichen Wochenprogramm bieten wir Ihnen jeden Monat verschiedene Feiern, Ausflüge und Vorträge an. Als weitere Angebote für technikbegeisterte Senioren oder welche, die es werden wollen, bieten wir Kurse an für PCs, Smartphones und Tablets. Hier können Sie als Anfänger oder Fortgeschrittener neue, spannende Themen kennen lernen.

Unsere Kurse finden mit maximal vier Teilnehmern statt, um alle Fragen individuell beantworten zu können. Die neuen, hellen Räume sind behindertengerecht, klimatisiert, zentral gelegen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

### SENIORENTREFF „DIE BRÜCKE“

#### Deutsches Rotes Kreuz

Bahnhofstr. 57, 47829 Krefeld

Angeboten werden Vorträge, Informationen, Brauchtumpflege, Spiele- und Gesprächsnachmittage. Freitags basteln und stricken wir gerne. Nachmittags steht das Café allen Seniorinnen und Senioren offen.

Tel. 02151 5396-0, Herr Litke oder Frau Brüggem

#### Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 10.00–17.00 Uhr

### SENIORENCLUB „EM CAVENN“

Krefeld-Linn, Albert-Steeger-Str. 27

Leiterin: Helene Sinenko, Tel. 02151 572801

Der Seniorenclub „Em Cavenn“ ist ein Haus, das mit und für Seniorinnen und Senioren ein großes Angebot für Sie bereit hält. Wenn Sie gerne mit anderen gemeinsam frühstücken oder erzählen wollen, wenn Sie Spaß an Gesellschaftsspielen haben, wenn Sie musizieren, singen oder tanzen wollen, wenn Sie kreativ sind oder den Computer und das Internet für sich entdecken wollen, sind Sie dort genau richtig.

Wenn Sie mit der jüngeren Generation Kontakte pflegen wollen, dann sind die Spielplatzpatenschaften und die Kooperationen mit der Grund- und Hauptschule eine gute Möglichkeit hierfür. Sie möchten gerne mit anderen Feste feiern oder auch mit vorbereiten? Der Em Cavenn bietet hierfür das ganze Jahr verschiedene Gelegenheiten an. Sie haben noch andere Ideen? Dann sind Sie bei uns herzlich willkommen.

#### Öffnungszeiten:

Mo. 10.00–17.00 Uhr, Di. 8.00–18.00 Uhr

Mi. 14.00–18.00 Uhr, Do. 10.00–17.00 Uhr

Fr. 12.30–17.00 Uhr, So. 14.00–18.00 Uhr

Wenn Sie einfach mal reinschnuppern wollen, ist der „Sonntagsclub“ von 14.00–18.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen sicher eine gute Gelegenheit. Frau Sinenko und die vielen Ehrenamtlichen stehen Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.



## ALTENCLUB „FEIERABEND“

### Krefelder Frauenverein für Kinder- und Altenfürsorge

Sternstr. 61, 47798 Krefeld

Frau Speckmann, Tel. 02151 29373

info@altenclub-feierabend.de

#### Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 10.00–17.00 Uhr, Fr. 14.00–17.00 Uhr

Das Programm des Altenclubs Feierabend bietet unter anderem Seniorentanz, ein gemeinsames Frühstück sowie einmal in der Woche ein gemeinsames Mittagessen. Im Sommer besteht die Möglichkeit zu gemütlichem Beisammensein im Garten und die Teilnahme an Busausflügen. Das täglich stattfindende Programm beinhaltet selbstverständlich auch Angebote wie Gedächtnistraining, Vorträge, Canasta, Schach und mehr. Daneben gibt es einen Literaturkreis sowie einen monatlichen Gesprächskreis.

## „IM KONVENT“ – SENIORENTREFF IN KREFELD-HÜLS

### Städtische Senioreneinrichtungen gGmbH,

Fischers-Meyser-Stift

Konventstr. 17, 47839 Krefeld-Hüls

Brigitte Ohlig, Tel. 02151 735434

#### Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 14.00–17.00 Uhr

Angeboten werden: Erzählcafé, Handarbeitskreis, Spieelnachmittage, Vorträge, jahreszeitliche Veranstaltungen.

## MARKTTREFF DER ARBEITERWOHLFAHRT

Die Arbeiterwohlfahrt bietet freitags im Bistro des Kolpinghauses auf der Dionysiusstr. 16–20, 47798 Krefeld, während der Marktzeiten von 9.00–12.00 Uhr einen ehrenamtlich geführten offenen Markt-Treff für Senioren an. Hier wird Gelegenheit geboten zu einem leckeren Frühstück oder einer aufmunternden Tasse Kaffee, zu gemütlicher Unterhaltung in geselliger Runde, hier finden wechselnde Informationsveranstaltungen, kulturelle Angebote, gemeinsame Fahrten und Feste statt.

Der Markttreff ist eine gute Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und freie Zeit mit Gleichgesinnten zu verbringen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Wilstacke, Tel. 02151 306741.

**Adressen von Begegnungsstätten für ausländische Mitglieder erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Integrationsausschusses der Stadt Krefeld und bei der Integrationsbeauftragten der Stadt Krefeld, Fachbereich Migration und Integration.**

Hansastr. 32, 47799 Krefeld

Tel. 02151 86-2562

vielfalt@krefeld.de

## EHRENAMT

Bürgerschaftliches Engagement und ehrenamtliche Betätigung sind wesentliche Bausteine des sozialen Lebens in unserer Stadt. Eine Vielzahl von Menschen engagiert sich freiwillig zu den unterschiedlichsten Aufgabengebieten. Ein großer Teil der ehrenamtlich Aktiven sind ältere Menschen, die sich neue Tätigkeitsfelder jenseits des Berufslebens erschlossen haben. Die Arbeit, die diese Menschen leisten, ist ein unverzichtbarer und qualitativ eigenständiger Beitrag zum Gemeinwohl.

Das Freiwilligenzentrum Krefeld bietet ein breites Tätigkeitsangebot an, ob im Sport, in der Kultur und Natur, in kirchlichen Gruppen oder sozialen Vereinen und Projekten. Hier erhalten Interessierte Informationen und Beratung über die verschiedenen Möglichkeiten der freiwilligen, ehrenamtlichen Mitarbeit bei Krefelder Organisationen, Verbänden und Vereinen.



Einen ersten Überblick über die Aufgabenvielfalt findet man auf den Internetseiten. Im Freiwilligenzentrum erfolgt eine unverbindliche und kostenlose persönliche Beratung, und wenn die gewünschte Aufgabe gefunden ist, eine Vermittlung und ein Erstkontakt zur Einsatzstelle. Gemeinnützige Organisationen und Vereine werden bei der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt.

Wer sich für die städtische Ehrenamtskarte mit ihren vielen Vergünstigungen in Krefeld und ganz NRW interessiert, kann die Bedingungen und das Antragsformular auf den Internetseiten erfahren oder im Freiwilligenzentrum erfragen.

### **Freiwilligenzentrum Krefeld**

Westwall 97, 47798 Krefeld, Tel. 02151 566-100  
[www.freiwilligenzentrum-krefeld.de](http://www.freiwilligenzentrum-krefeld.de)

### **Öffnungszeiten:**

Mo.–Mi. 9.00–14.00, 15.00–17.00 Uhr,  
Do. 9.00–14.00, 15.00–18.00 Uhr, Fr. 9.00–14.00 Uhr

## **HANDWERKERDIENST DES NETZWERKS FISCHELN**

Informationen siehe unter der Rubrik  
„Beratung/Unterstützung“

## **BESUCHSDIENSTE**

Informationen siehe unter der Rubrik  
„Beratung/Unterstützung“

## REISEN

### WALDGUT SCHIRMAU

Interessierte Krefelder Seniorinnen und Senioren haben unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, einen geruhsamen Urlaub in der Eifel auf dem Waldgut Schirmau zu verbringen.

Informationen erhalten Sie bei der

Stadt Krefeld

Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen

Frau Uhlen, Tel. 02151 86-3120

s.uhlen@krefeld.de

Über Tagesausflüge erhalten Sie Auskünfte bei der

Krefelder Familienhilfe

Ostwall 85, Tel. 02151 786800

Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr

### SENIORENREISEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Unter dem Motto: „Sorglos reisen in bester Begleitung – gemeinsam eine schöne Zeit erleben“ bietet der DRK-Kreisverband Viersen jedes Jahr erneut zahlreiche, wunderschöne Seniorenreisen innerhalb Deutschlands an.

Niemand sollte aufgrund seines Alters auf das Reisen verzichten müssen – jeder Reisende ist so jung, wie sie oder er sich fühlt! Erfahrene ehrenamtliche Reisebegleiterinnen kümmern sich während der gesamten Reise um die Belange und das Wohl der mitreisenden Gäste und bieten so ein hohes Maß an Sicherheit.

Außerdem organisieren und begleiten sie z.B. Ausflüge am Urlaubsort und sorgen für ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm.

Auskünfte über Termine und Preise:

Frau te Neues/Frau Lorenz

DRK-Kreisverband Viersen e.V.

Hofstr. 52, 41747 Viersen, Tel. 02162 93030

Oder online unter: [www.drk-kv-viersen.de](http://www.drk-kv-viersen.de)

### DRK-Seniorenreisen

- ▶ Deutschland-Reisen
- ▶ Flugreisen
- ▶ Tagesfahrten

*Reisen Sie sorglos -  
wir reisen mit Ihnen!*

DRK-Kreisverband Viersen e.V.

Telefon 02162 9303-0

E-Mail [service@drk-kv-viersen.de](mailto:service@drk-kv-viersen.de)

[www.drk-kv-viersen.de](http://www.drk-kv-viersen.de)



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

## WANDERN UND RADFAHREN

Krefeld gehört zu den grünsten Städten Deutschlands. Wanderfreunde finden rund um den Stadtwaldweiher sowie im Hülser Bruch, am Hülser Berg oder am Egelsberg zahlreiche Wanderwege mit gemütlichen Einkehrmöglichkeiten, die man bequem mit dem Rad oder dem Auto erreichen kann.

Auch Pilger kommen in Krefeld nicht zu kurz. Der Jakobspilgerweg 4 führt durch Krefelder Stadtgebiet, vorbei an Uerdinger Industriekultur bis hin zur mittelalterlichen Burg Linn, umgeben von typisch niederrheinischer Landschaft.

Fahrradfreunde erreichen Krefeld über die verschiedenen überregionalen Fahrradroutes wie den Rheinradweg. Innerhalb Krefelds können Sie die Vielfältigkeit der Stadt auf den Themenrouten „ArchitekTour, KulTour und NaTour“ entdecken.



Weitere Informationen zu ausgewählten Wanderwegen und Fahrradrouten erhalten Sie in der Broschürenreihe „Krefeld erkunden“. GPX Tracks stehen unter [www.krefeld.de](http://www.krefeld.de) zum Download bereit.

Radverleihstationen finden sich am Hauptbahnhof Krefeld, am Mercure Hotel Krefelder Hof, Niederrheinradstationen am Mercure Hotel Krefeld Traar Garden Hotel.

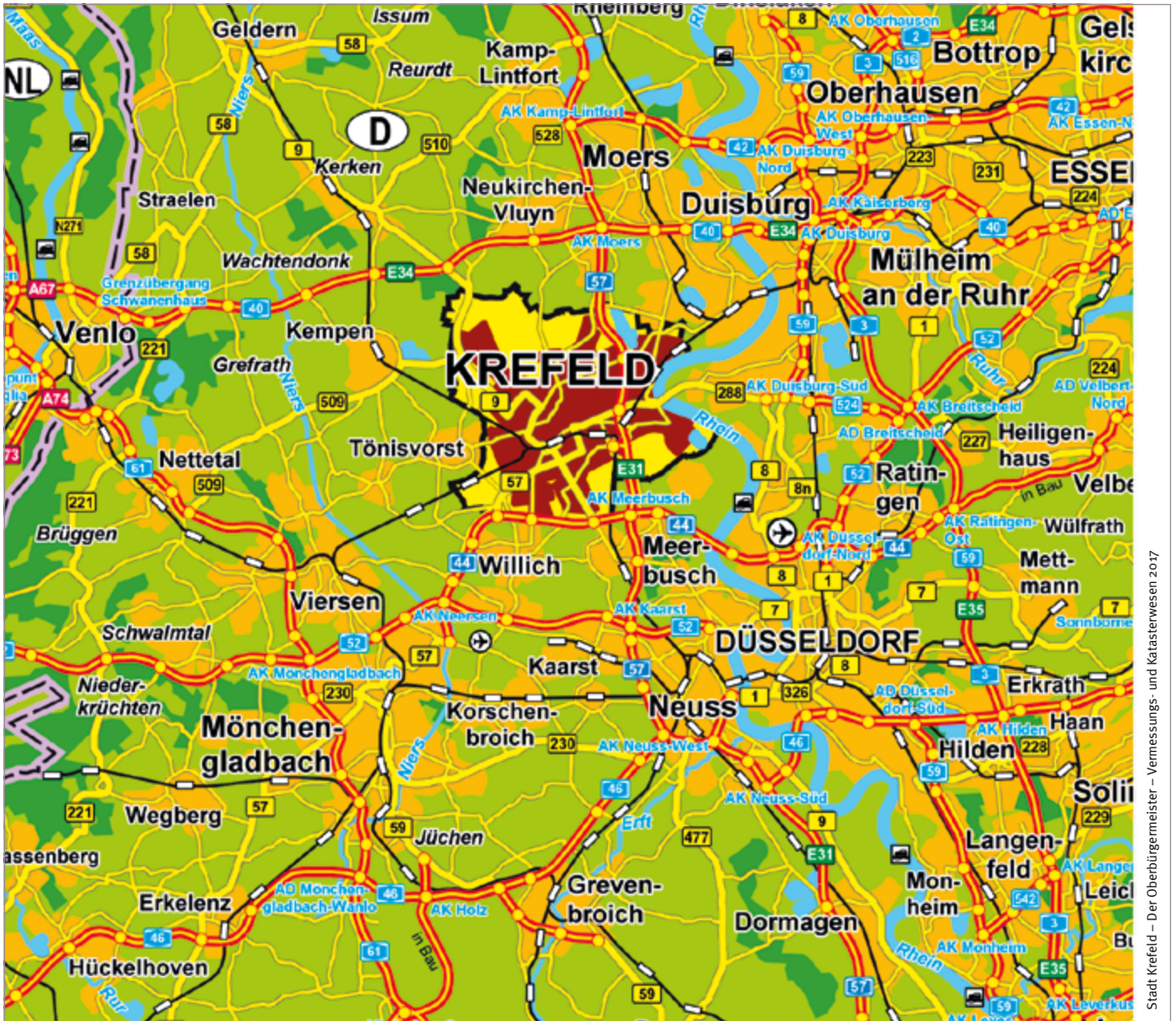
## Seniorenwegweiser online

Entdecken Sie die Broschüre der **Stadt Krefeld** auch als multimediales Blättererlebnis zur umweltfreundlichen Auflagenoptimierung online unter:

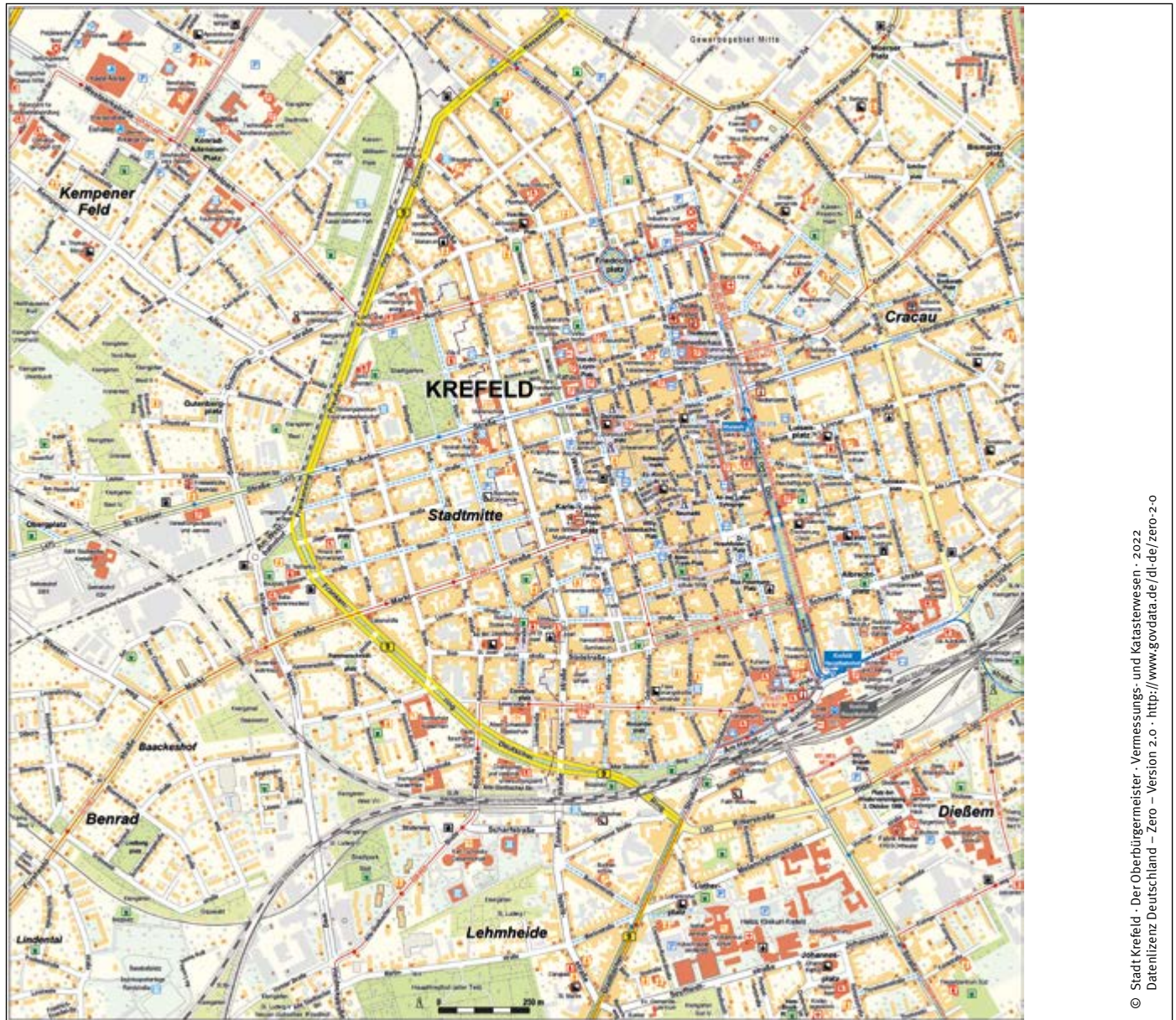


[www.stadt-krefeld-senioren.ancos-verlag.de](http://www.stadt-krefeld-senioren.ancos-verlag.de)

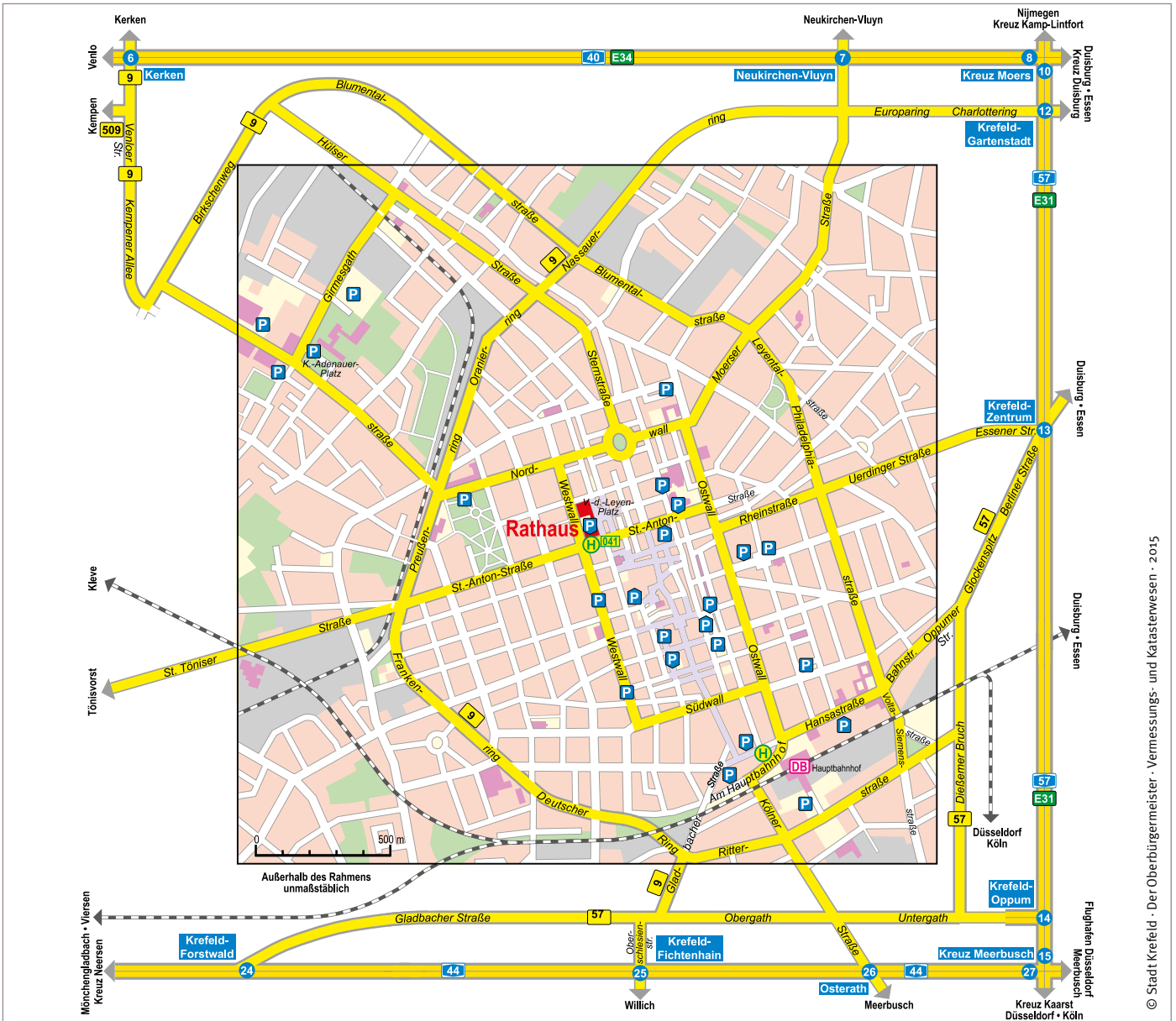
## VERKEHRSANBINDUNG DER STADT KREFELD



# STADTPLAN KREFELD



# ANFAHRTSPLAN ZUM RATHAUS UND ZUM STADTHAUS KREFELD



© Stadt Krefeld - Der Oberbürgermeister - Vermessungs- und Katasterwesen - 2015



IDEEN MIT BRILLANZ UND ELEGANZ



## KOMMUNALE PUBLIKATIONEN

- › Informations- und Imagebroschüren
- › Lebens(t)räume – Das Standortmagazin
- › Ausbildungsmagazin NEWcomer
- › Logo-Entwicklung/Corporate Design
- › Online-Publikationen
- › Ausbildungsplattformen

**anCOS** Verlag GmbH

Lange Straße 14 | 49565 Bramsche  
Tel. 05461 88266-0 | Fax 88266-11  
info@ancos-verlag.de  
www.ancos-verlag.de



**anCOS** Verlag

[www.ancos-verlag.de](http://www.ancos-verlag.de)

ancos | digital

[www.ancos-digital.de](http://www.ancos-digital.de)

**stadt-land-klick** >

[www.stadt-land-klick.de](http://www.stadt-land-klick.de)





---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





|                                     |            |                             |            |                                      |        |
|-------------------------------------|------------|-----------------------------|------------|--------------------------------------|--------|
| Ärztlicher Notdienst.....           | 29         | Demenz.....                 | 33, 82 ff. | Gesundheit und Pflege.....           | 43 ff. |
| Alten- und Pflegeheime.....         | 55 ff.     | Der Paritätische.....       | 29         | Gesundheitsvorsorge.....             | 57     |
| Altersjubiläen.....                 | 23         | Der Weisse Ring.....        | 29         | Grundsicherung.....                  | 23     |
| Ambulante Pflege.....               | 43 ff.     | Deutsches Rotes Kreuz.....  | 78, 88     | „Gut versorgt in ...“.....           | 22     |
| Arbeiterwohlfahrt.....              | 29         | Diakonie.....               | 25, 29     | Haus der Familie.....                | 76     |
| Begegnungsstätten.....              | 93 ff.     | Ehejubiläen.....            | 23         | Hausnotruf.....                      | 36     |
| Begräbnisbund.....                  | 27         | Ehrenamt.....               | 32, 96     | Heimaufsicht/Qualitätssicherung..... | 16     |
| Betreuungsrecht.....                | 71         | einLaden.....               | 91         | Hochschule Niederrhein.....          | 78     |
| Betreuungsstelle.....               | 12         | Fahrdienst.....             | 17         | Hospiz.....                          | 74     |
| Betreuungsvereine.....              | 72 f.      | Familienbildungsstätte..... | 76         | Integrationsausschuss.....           | 15     |
| Bildung und Kultur.....             | 77 ff.     | Frauenhaus.....             | 24         | Jüdische Gemeinde.....               | 29     |
| Blindengeld.....                    | 30         | Freiwilligenzentrum.....    | 91, 96     | Krankenhaussozialdienst.....         | 13 ff. |
| Botanischer Garten.....             | 88         | Freizeit.....               | 84 ff.     | Kriegsopferfürsorge.....             | 17     |
| Bürgerschaftliches Engagement... 96 |            | Friedhöfe.....              | 27         | Kultur.....                          | 77 ff. |
| Caritasverband.....                 | 29, 36, 40 | Geschichtsschreiber.....    | 90         | Kulturzentrum.....                   | 81     |
| Computer.....                       | 76, 85, 94 | Gehörlose.....              | 30         | Kunstmuseum.....                     | 83     |

|                                                              |            |                                                        |        |                                         |           |
|--------------------------------------------------------------|------------|--------------------------------------------------------|--------|-----------------------------------------|-----------|
| Kurzzeitpflege . . . . .                                     | 47 ff.     | Rundfunkbeitrag . . . . .                              | 31     | Umzugshilfe . . . . .                   | 41        |
| Mahlzeitendienste . . . . .                                  | 18         | Schuldnerberatung . . . . .                            | 25     | Unterstützung im Alltag . . . . .       | 33        |
| Mediothek . . . . .                                          | 79         | Schwerbehindertenausweis . . . . .                     | 17     | Verbraucherberatung . . . . .           | 26        |
| Mehrgenerationenhaus . . . . .                               | 76         | Selbsthilfe-Kontaktstelle . . . . .                    | 71     | Verbraucherinsolvenzverfahren . . . . . | 25        |
| Menschen mit<br>Behinderungen . . . . .                      | 13, 16 ff. | Seniorenbeirat . . . . .                               | 8 f.   | Vermögenssorge . . . . .                | 71        |
| Museen . . . . .                                             | 83         | Seniorenclubs . . . . .                                | 93     | VHS . . . . .                           | 76        |
| Netzwerk Fischeln . . . . .                                  | 32, 92     | Servicewohnen . . . . .                                | 39     | Vorsorgeregister . . . . .              | 73        |
| Patientenverfügung . . . . .                                 | 73         | Fachbereich Soziales, Senioren<br>und Wohnen . . . . . | 11     | Vorsorgevollmacht . . . . .             | 73        |
| Pflegeberatung und Altenhilfe<br>der Stadt Krefeld . . . . . | 12         | Sozialhilfe . . . . .                                  | 23     | Waldgut Schirmau . . . . .              | 97        |
| Pflegeheime . . . . .                                        | 55 ff.     | Sport . . . . .                                        | 84 ff. | Wandern . . . . .                       | 85 f., 98 |
| Pflegekasse . . . . .                                        | 57, 60 ff. | Stadtverwaltung . . . . .                              | 11     | Weiterbildung . . . . .                 | 76 ff.    |
| Pflegegeld . . . . .                                         | 60 ff.     | Stadtwald . . . . .                                    | 89     | Wissens- und Hobbybörse . . . . .       | 91        |
| Polizei . . . . .                                            | 24         | Sterbebegleitung . . . . .                             | 75     | Wohlfahrtsverbände . . . . .            | 29        |
| Radfahren . . . . .                                          | 98         | Tageskliniken . . . . .                                | 49 ff. | Wohnberatung . . . . .                  | 35        |
| Rechtsberatung . . . . .                                     | 20         | Tagespflege . . . . .                                  | 49 ff. | Wohnberechtigungsschein (WBS) . . . . . | 40        |
| Reisen . . . . .                                             | 97         | Telefonseelsorge . . . . .                             | 29     | Wohnen im Alter . . . . .               | 35 ff.    |
| Rentenberatung . . . . .                                     | 22         | Testamentsregister . . . . .                           | 20     | Wohngeld . . . . .                      | 39        |
|                                                              |            | Textilmuseum . . . . .                                 | 83     | Wohnraumvermittlung . . . . .           | 39        |
|                                                              |            | Theater . . . . .                                      | 80 f.  | Zoo . . . . .                           | 89        |



## Seniorenwegweiser online

Entdecken Sie die Broschüre der  
**Stadt Krefeld** auch als multimediales  
Blättererlebnis zur umweltfreundlichen  
Auflagenoptimierung online unter:



[www.stadt-krefeld-senioren.ancos-verlag.de](http://www.stadt-krefeld-senioren.ancos-verlag.de)



| BRANCHE                                     | SEITE                                    | BRANCHE                  | SEITE          |
|---------------------------------------------|------------------------------------------|--------------------------|----------------|
| Alltagshilfe .....                          | 44, 46, 48, 54                           | Immobiliengutachter..... | 10, 14         |
| Alten- und Pflegeheime.....                 | 34, 54, U2                               | Logopädie.....           | 58             |
| Ambulante Pflegedienste .....               | 6, 18, 42, 44, 45, 46, 50,<br>52, 53, 54 | Reiseveranstalter.....   | 97             |
| Beratungsstellen .....                      | 19, 42                                   | Sanitärtechnik .....     | 8              |
| Bestattungen .....                          | 28                                       | Sanitätsfachhandel.....  | 58, 88         |
| Einrichtungen für Menschen mit Demenz ..... | 44, U2                                   | Seniorenresidenz.....    | U4             |
| Ergotherapie.....                           | 58                                       | Soziale Dienste .....    | 18, 40, 44, 54 |
| Essen auf Rädern.....                       | 18                                       | Stiftungen.....          | 20, 60         |
| Haushaltshilfe .....                        | 44, 46                                   | Umzugshilfe.....         | 40             |
| Hausnotruf .....                            | 18, 36, 37, 48                           | Wohnungsvermittlung..... | 5, 19          |
| Hilfsorganisationen.....                    | 5, 21, 60                                | Wunscherfüller.....      | 7              |
| Hörakustiker.....                           | 58                                       |                          |                |
| Immobilienmakler .....                      | 10, 14                                   |                          |                |

U = Umschlagseite



## HINWEISE DER REDAKTION

Neben diesem Seniorenwegweiser gibt es in Krefeld weitere Ratgeber, wie z.B. den „Demenzwegweiser“ und den Ratgeber „Barrierefrei“.

Im Text dieser Broschüre wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers weitestgehend verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Für die Darstellung der einzelnen Institutionen haben wir uns auf deren Angaben bzw. die der jeweiligen Fachstellen verlassen und sie nur in diesem und jenem

Fall gekürzt oder sprachlich bearbeitet. Die Fülle der Angebote bringt es mit sich, dass wir nicht überall für die Qualität bürgen können.

Bei der Erstellung des Seniorenwegweisers wurde sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Über Änderungswünsche, Anregungen, Ergänzungen und Anforderung von Exemplaren, ist die Redaktion (Abteilung für Seniorenangelegenheiten, Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen, Stadt Krefeld, Tel. 02151 86-3120) dankbar.

## Impressum

Herausgeber:



**STADT KREFELD**  
KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen  
Von-der-Leyen-Platz 1  
47798 Krefeld  
www.krefeld.de

Redaktion:

Stadt Krefeld

Fotos:

Stadt Krefeld  
ccvision.de (falls nicht anders angegeben)

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage richten Sie bitte an die Stadtverwaltung, Tel. 02151/863120.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Nachdruck oder Reproduktionen, auch auszugsweise, nicht gestattet.

Konzeption/Realisation/Anzeigenteil:

**anCos**

© 2022 anCos Verlag GmbH, 3. Auflage

**anCos Verlag GmbH**

Lange Straße 14 | 49565 Bramsche

Fon: 05461/88266-0

Fax: 05461/88266-11

info@ancos-verlag.de

www.ancos-verlag.de



25 Jahre  
Kommunale  
Öffentlichkeitsarbeit

Bei der Erstellung der Broschüre wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.

**In unserem Verlag erscheinen:**

Publikationen zur Bürgerinformation, Wirtschaftsförderung, Freizeitgestaltung, Einweihungs- und Jubiläumsbroschüren, Ausbildungsmagazine, Bauherrenwegweiser, Seniorenratgeber sowie Hochzeits- und Familienbroschüren.

A man with a large, full brown beard and a white t-shirt is looking upwards and to the right. He is holding a single strawberry in his right hand and a strawberry tart in his left hand. The background is a solid teal color.

DARF'S EIN BISS(CH)EN  
MEHR SEIN?

SIE DENKEN, WIR KÖNNEN NUR ANZEIGEN  
UND BROSCHÜREN FÜR KOMMUNEN?  
IN UNS STECKT VIEL, VIEL MEHR!

Ob Logoentwicklung, Ausbildungsmarketing oder Gestaltung von Werbemaßnahmen im Print- und Onlinebereich – sprechen Sie uns einfach an!

[www.ancos-verlag.de](http://www.ancos-verlag.de) | [www.ancos-digital.de](http://www.ancos-digital.de)

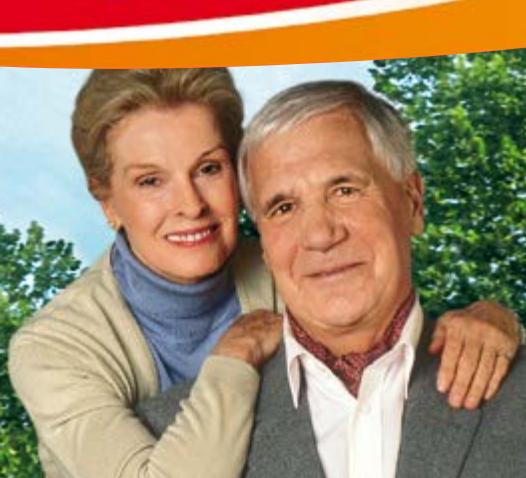


**ancos**

Verlag und Werbeagentur

ancos | digital

Ausbildungsmarketing



*Beratungen sind jederzeit nach  
Absprache möglich, auch sonntags*

## *Residenz-Wohnen für mehr Lebensqualität im Alter*

Die Kursana Residenz Krefeld bietet Ihnen anspruchsvollen Wohnkomfort im eigenen Appartement mit vielen Serviceleistungen inklusive. Sie leben unabhängig und selbstständig und genießen gleichzeitig die Sicherheit und Geborgenheit in der Gemeinschaft. Auch im Pflegefall sind Sie hier rundum jederzeit bestens versorgt. Lassen Sie sich verwöhnen. Die Residenz bietet Ihnen allen Komfort.

Wir sind Vertragspartner aller Pflege- und Krankenkassen. Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kursana Residenz Krefeld, HansasträÙe 115, 47798 Krefeld  
Telefon: 0 21 51 . 8 24 - 0, E-Mail: [kursanakrefeld@dusmann.de](mailto:kursanakrefeld@dusmann.de), [www.kursana.de](http://www.kursana.de)

- Wohnen mit Service
- Pflege im Appartement
- Pflege-Wohnbereich
- Kurzzeit- und Erholungspflege
- Probe- und Urlaubswohnen
- TÜV-zertifiziert